



Der Markt für Landtechnik in Südostasien

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und
Ernährungswirtschaft / Oktober 2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	5
Abbildungsverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1. Zusammenfassung.....	9
2. Einleitung	10
3. Thailand.....	12
3.1 Politisches System und allgemeine volkswirtschaftliche Daten.....	12
3.1.1 Agrarpolitik.....	14
3.2 Agrarstruktur	15
3.2.1 Modernisierung der Landwirtschaft und Agrarpolitische Ansätze.....	15
3.2.2 Betriebsstrukturen und Beschäftigungszahlen in der Landwirtschaft	16
3.2.3 Flächennutzung und Anbaugebiete.....	17
3.2.4 Struktur der Tierproduktion	20
3.2.5 Einfluss von Politik auf Anbauumfang und Methoden einzelner Kulturen.....	20
3.3 Mechanisierung der Landwirtschaft	21
3.3.1 Zölle und Einfuhrbedingungen	21
3.3.2 Finanzierung der Maschinenausstattung und Kapitalausstattung der Betriebe	22
3.3.3 Bewässerungstechnik.....	23
3.3.4 Überblick über die lokale Landtechnikindustrie.....	24
3.3.5 Entwicklung und Trends – Einschätzung des Marktes	24
3.4 Übersicht zentraler Marktakteure, Multiplikatoren, Dienstleister und Großkunden.....	25
4. Myanmar	44
4.1 Politisches System und allgemeine volkswirtschaftliche Daten.....	44
4.1.1 Agrarpolitik.....	47
4.2 Agrarstruktur	49
4.2.1 Modernisierung der Landwirtschaft und Agrarpolitische Ansätze.....	49
4.2.2 Betriebsstrukturen und Beschäftigungszahlen in der Landwirtschaft	50
4.2.3 Flächennutzung und Anbaugebiete.....	51
4.2.4 Struktur der Tierproduktion	56
4.2.5 Einfluss von Politik auf Anbauumfang und Methoden einzelner Kulturen.....	57
4.3 Mechanisierung der Landwirtschaft	58
4.3.1 Zölle und Einfuhrbedingungen	58
4.3.2 Finanzierung der Maschinenausstattung und Kapitalausstattung der Betriebe	59
4.3.3 Bewässerungstechnik.....	61
4.3.4 Absatzzahlen und Segmente	62
4.3.4.1 Mechanisierung der Landtechnik im Ayeyarwady-Delta	63

4.3.4.2 Mechanisierung in der Trockenzone	65
4.3.5 Überblick über die lokale Landtechnikindustrie.....	69
4.3.6 Entwicklung und Trends – Einschätzung des Marktes	69
4.4 Übersicht zentraler Marktakteure, Multiplikatoren, Dienstleister und Großkunden.....	71
5. Vietnam	93
5.1 Politisches System	93
5.1.1 Agrarpolitik.....	96
5.2 Agrarstruktur	97
5.2.1 Modernisierung der Landwirtschaft und agrarpolitische Ansätze	97
5.2.2 Betriebsstrukturen und Beschäftigungszahlen in der Landwirtschaft	99
5.2.3 Flächennutzung und Anbauggebiete.....	101
5.2.4 Struktur der Tierproduktion	102
5.2.5 Einfluss von Politik auf Anbauumfang und Methoden einzelner Kulturen.....	103
5.3 Mechanisierung der Landwirtschaft	105
5.3.1 Zölle und Einfuhrbestimmungen	105
5.3.2 Finanzierung der Maschinenausstattung und Kapitalausstattung der Betriebe	106
5.3.3 Bewässerungstechnik.....	107
5.3.4 Absatzzahlen und Segmente	109
5.3.5 Überblick der lokalen Landtechnikindustrie.....	112
5.3.6 Entwicklungen und Trends – Einschätzung des Marktes	113
5.4 Übersicht zentraler Marktakteure, Multiplikatoren, Dienstleister und Großkunden....	115
6. SWOT-Analysen	134
6.1 Thailand	134
6.2 Myanmar.....	135
6.3 Vietnam	136

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anbauregionen in Thailand.....	18
Tabelle 2: Anbauregionen in Myanmar	52
Tabelle 3: Viehbestand Myanmar 2007-2014, in Mio.	57
Tabelle 4: Beschäftigungszahlen und Anteil BIP.....	101
Tabelle 5: Wichtige Anbauflächen.....	101
Tabelle 6: Bewässerungsfläche in ha nach Anbaukulturen, 2005.....	108
Tabelle 7: Export vietnamesischer Erzeugnisse im internationalen Vergleich, 2017.....	109
Tabelle 8: SWOT-Analyse Thailand.....	134
Tabelle 9: SWOT-Analyse Myanmar	135
Tabelle 10: SWOT-Analyse Vietnam	136

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte Thailand	12
Abbildung 2: Landnutzung Thailands in ha	19
Abbildung 3: Landkarte Myanmar	44
Abbildung 4: Übersicht Regionen und Staaten Myanmar	45
Abbildung 5: Struktur der Arbeitsverhältnisse in Myanmar, in % (2015).....	50
Abbildung 6: Anzahl Landwirte nach Fläche (2016-2017)	51
Abbildung 7: Durchschnittliche jährliche Regenmenge, in mm	54
Abbildung 8: Landnutzung in Myanmar 2012-2017, in %	54
Abbildung 9: Flächenverteilung der wichtigsten in Myanmar angebauten Kulturen, in 1.000 ha	55
Abbildung 10: Anbauplan Myanmar, Mais, Kartoffeln, Reis und Weizen.....	56
Abbildung 11: Relativer Trend in der Produktion von Reis, Hülsenfrüchten, Sesam und Erdnüssen in Myanmar (1991-2014)	58
Abbildung 12: Bewässerungsfläche nach Art der Bewässerung, in 1.000 ha (2016)	61
Abbildung 13: Verteilung Traktoren nach Region im Zeitraum 2012-2017.....	62
Abbildung 14: Maschinennutzung und Einsatz von Zugtieren beim Reisanbau 2015-2016, in %	63
Abbildung 15: Gesamt realer Einkaufswert ausgewählter Maschinen, in Mio. MMK, 2000- 2015	64
Abbildung 16: Nutzung von Landtechnikmaschinen für Feldvorbereitung und Ernte im Reisanbau, nach Farmgröße, in % (2016)	65
Abbildung 17: Anteil Landwirte nach Nutzung und Art der Maschinen, in % (2018).....	66
Abbildung 18: Gesamte Anzahl gekaufter Maschinen, 1997-2017	67
Abbildung 19: Anteil der Kulturen, die mit Maschinen bewirtschaftet werden, gesamt und nach Phase des Produktionsprozesses (2018).....	67
Abbildung 20: Anteil der Landwirte nach Nutzung von Zugtieren und Maschinen, in % (2018).....	68
Abbildung 21: Landkarte Vietnam.....	93
Abbildung 22: Politische Struktur Vietnam, eigene Darstellung	94
Abbildung 23: Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (2010-2018)	99
Abbildung 24: Betriebsgrößen, 2017	100
Abbildung 25: Ökonomische Regionen Vietnams	102
Abbildung 26: Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Sektor, 2018	102
Abbildung 27: Tierproduktion (2005-2017)	103
Abbildung 28: Trend Reisproduktivität in Thailand, Vietnam und Philippinen (1960-2010)	104
Abbildung 29: Produktion von jährlichen Kulturen pro 1000 t (2000-2018)	110

Abkürzungsverzeichnis

a. a. O.	am angegebenen Ort
AFTA	ASEAN Free Trade Area
AHTN	ASEAN Harmonized Tariff Nomenclature
AMD	Agricultural Mechanization Department of Myanmar
ASEAN	Association of Southeast Asian Nations
BIP	Bruttoinlandsprodukt
Bio.	Millionen
BOI	Thailändischer Investitionsrat
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CIF	Cost, insurance and freight
CSO	Central Statistical Organization Myanmar
DCCA	Department of Commerce and Customer Affairs Myanmar
EU	Europäische Union
FAO	Food and Agriculture Organization
GDC	General Department of Vietnams Customs
GTAI	German Trade and Invest GmbH
ha	Hektar
HCMC	Ho-Chi-Minh-City
IWF	Internationaler Währungsfonds
Kfz	Kraftfahrzeug
KPV	Kommunistische Partei Vietnams
MADB	Myanmar Agricultural Development Bank
MARD	Vietnam Ministry of Agriculture and Rural Development
Mio.	Millionen
mm	Millimeter
MMK	Kyat, Währung Myanmars
MOALI	Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung Myanmar
Mrd.	Milliarden
NCA	Nationwide Ceasefire Agreement
NLD	National League for Democracy
NV	Nationalversammlung
PS	Pferdestärken
RFID	Radio Frequency Identification
t	Tonne
THB	Tailändischer Baht

u. a.	unter anderem
US-Dollar	Währung der Vereinigten Staaten von Amerika
VEAM	Vietnam Engine and Agricultural Machinery Corporation
vgl.	vergleiche
VON	Vietnamesische Dong
WFP	World Food Programme
WTO	World Trade Organization
z. B.	zum Beispiel

1. Zusammenfassung

Im Rahmen des Exportförderprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wurde von enviacon international die vorliegende Marktstudie zum Thema „Landtechnik in Südostasien“ für deutsche Hersteller von Landtechnik erstellt. Sie dient allen voran Unternehmen mit Interesse an den Märkten Thailand, Myanmar und Vietnam als Marktanalyse der lokalen Märkte für Landtechnik. So bietet diese Marktstudie einen ersten Einblick in die Marktstrukturen und weist insbesondere Chancen und Potentiale auf. Die Analyse thematisiert in einem ersten Schritt die Bedeutung der Landwirtschaft in Südostasien. Nachfolgend werden in einzelnen Kapiteln nacheinander die Märkte Thailand, Myanmar und Vietnam betrachtet. Für jedes Land erfolgt eine detaillierte Darstellung des politischen Systems, allen voran der Agrarpolitik. Im Weiteren werden die Agrarstrukturen der einzelnen Länder dargestellt und daraufhin der Stand der Mechanisierung der Landwirtschaft in den jeweiligen Märkten untersucht. Die Betrachtung der einzelnen Märkte schließt mit einem umfangreichen, branchenspezifischen Kontaktmaterial, das insbesondere Kontakte bedeutender Marktakteure sowie wichtiger Institutionen, Behörden und Multiplikatoren beinhaltet. Schließlich wird in einem letzten Kapitel für jedes der drei südostasiatischen Länder eine SWOT-Analyse vorgenommen.

Die vorliegende Studie stellt eine informative und umfangreiche Wissensquelle für deutsche Unternehmen mit Interesse an den drei südostasiatischen Märkten dar. Als Grundlage der dargestellten Informationen wurden aktuelle Daten aus den Jahren 2016-2019 genutzt, sofern diese zum Zeitpunkt der Erstellung zur Verfügung standen. Zurückgegriffen wurde mitunter auf Fachveröffentlichungen, Mitteilungen deutscher, thailändischer, vietnamesischer und myanmarischer Ministerien, zur Verfügung gestellte Informationen des vietnamesischen Fachpartners „Source of Asia“ und Artikel der Germany Trade & Invest.

Aus Gründen der Lesbarkeit sind im gesamten Text mit der männlichen Schreibweise alle Geschlechter gemeint, sofern nicht eine Geschlechtsgruppe explizit hervorgehoben wird. Dasselbe gilt für die Nennung jeglicher anderen Gruppen oder Bevölkerungsschichten (z. B. „Konsumenten“). Englische und andere fremdsprachliche Begrifflichkeiten sind durch kursive Schreibweise kenntlich gemacht. Eigen- und Ortsnamen sind davon ausgenommen. Die Umrechnung der Umsätze und Preise in den einzelnen Kapiteln, sowohl im Fließtext als auch in den Grafiken, erfolgte über die Webseite www.oanda.com am 20. September 2019.¹

¹ <https://www.oanda.com>

2. Einleitung

Südostasien ist eine aufstrebende Wirtschaftsregion. Die Länder der Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) beeindrucken durch ihre Diversität und wirtschaftliche Dynamik. Zusammen erwirtschafteten die südostasiatischen Länder 2018 geschätzt 3 Bio. US-Dollar.

Die Landwirtschaft ist bis heute einer der wichtigsten Wirtschaftszweige weltweit und vor allem für weniger industrialisierte Länder in Südostasien die Haupteinnahmequelle. In den Ländern der Region hat der Agrarsektor einen Anteil von mehr als 10 % am Bruttoinlandsprodukt (BIP). Ein weiteres Merkmal ist die hohe Beschäftigung im primären Sektor, der über 60-90 % der Bevölkerung ausmachen kann.

Prognosen zufolge soll sich die Wirtschaft in der Region auch in den kommenden Jahren weiterhin dynamisch entwickeln, denn bis 2022 werden den zehn Staaten jährlich über 5 % Wirtschaftswachstum vorhergesagt. Dennoch bestehen zwischen den Ländern Unterschiede in der Wirtschaftskraft sowie in der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung. Thailand gehört zu den größten Volkswirtschaften der ASEAN. Seit 2014 befindet sich die thailändische Wirtschaft auf einem stabilen Wachstumspfad. Drei Jahre in Folge wuchs das BIP mehr als 3 %, für 2018 betrug das Wachstum 4,1 % und war damit so hoch wie zuletzt 2012. Das Sozialprodukt entsteht in Thailand zu jeweils ca. 45 % im Dienstleistungsbereich und in der Industrie (einschließlich Bau- und Bergbauindustrie) sowie zu rund 10 % in der Landwirtschaft. Obgleich der Anteil der Landwirtschaft am BIP gering ausfällt, so stellt der Sektor eine Zukunftsindustrie dar. Das Konzept des „Smart Farming“ soll die Landwirtschaft in der Auswahl der am besten geeigneten Anbauprodukte und einer effizienten Kultivierung sowie dem Einsatz neuer Technologien für Ernteüberwachung, Wettervorhersage oder Verlustbegrenzung unterstützen.

Vietnam und Myanmar gehören zu den weniger entwickelten Märkten der ASEAN, weisen jedoch eine der stärksten Wachstumsraten auf. Seit den Wirtschaftsreformen im Jahr 1986 (Doi Moi) haben sich in Vietnam zahlreiche Wandel vollzogen. Heute ist das südostasiatische Land mit seinem stetigen Wirtschaftswachstum einer der interessantesten Märkte für ausländische Investoren in der Region. Seit Anfang der 1980er Jahre liegt das Wachstum der vietnamesischen Wirtschaft bei durchschnittlich über 6,3 % (2016: 6,5 % realer BIP-Zuwachs nach Angaben von Germany Trade and Invest (GTAI)). Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet auch in den kommenden Jahren mit einer jährlichen Steigerung des BIPs von ca. 6 %. In den letzten Jahren haben in Vietnam die Industrie und der Dienstleistungssektor deutlich an Bedeutung gewonnen und die vormals dominierende Landwirtschaft abgelöst, wodurch Vietnam den Mehrwert seiner Exportprodukte deutlich steigern konnte. Dennoch ist

2. Einleitung

die Landwirtschaft ein wichtiges Standbein der Wirtschaft mit einem Beschäftigungsanteil von 31 %. Ein wesentlicher Anteil der Ernte geht in den Export.

Für die Wirtschaft Myanmars stellt die Landwirtschaft einen der wichtigsten Sektoren dar, landwirtschaftliche Güter sind Myanmars zweitgrößte Exportware. Der Agrarsektor trägt 18 % zum BIP bei, macht 20 – 30 % der gesamten Exporterlöse aus und beschäftigt mehr als 60 % der Arbeitskräfte. Von 67,6 Mio. ha Land sind in Myanmar 12,8 Mio. ha Anbauflächen. Die von der Landwirtschaft geprägte Wirtschaft ist vom Reisanbau dominiert, was das Land zum 9. größten Reisexporteur der Welt macht. In Myanmar leben 70 % der Bevölkerung in ländlichen Gebieten und ihre Existenzgrundlage treibt den Agrarsektor als wichtigen Wachstumsmotor der ländlichen Entwicklung voran. Im Juli 2016 kündigte die Regierung von Myanmar offiziell einen 12-Punkte-Wirtschaftsplan an, der auf die Entwicklung einer marktorientierten Wirtschaft abzielt. Die Regierung konzentriert sich auf die Stärkung der landwirtschaftlichen Produktion, die Verbesserung der Ernährungssicherheit, die Steigerung der Exporte und die Verbesserung des Lebensstandards der ländlichen Bevölkerung, die von der Landwirtschaft als ihrer ersten und wichtigsten Einkommensquelle abhängt.

Die Entwicklung des Agrarsektors hat zu einer erheblichen Verbesserung der Ernährungssicherheit in der Region beigetragen, daher bleibt der Ausbau und gerade die Mechanisierung der Landwirtschaft ein wichtiger Bestandteil der Ernährungssicherungspolitik. Das gilt insbesondere für politische Ansätze, die sich auf das wichtigste Grundnahrungsmittel der Region – Reis – beziehen. In den 1990er Jahren lagen die Unterernährungsraten in der Region bei rund 31 %, die 2016 unter 10 % gefallen sind und nicht zuletzt einer effizienteren Politik zu verdanken sind. Dennoch bleibt das Thema Ernährungssicherheit weiterhin ein wichtiges Thema, da immer noch 8 % der unterernährten Menschen weltweit in Südostasien leben.

In allen drei Ländern ist zu beobachten, dass Landwirte und Farmen aller Größen von der Mechanisierung in der Landwirtschaft profitieren. So werden steigende Löhne im Agrarsektor und eine stärkere Abwanderung ländlicher Bevölkerungsteile in urbane Gebiete mit dem Einsatz von Landtechnikmaschinen ausgeglichen. Gleichzeitig kann so eine Aufrechterhaltung, wenn nicht gar Steigerung der Produktivitätslevel und Ernteerträge erreicht werden. Darüber hinaus ergeben sich für lokale Landwirte neue Geschäftsmodelle. Allen voran Eigentümer großer landwirtschaftlicher Betriebe können sich den Besitz landtechnischer Maschinen leisten. Diese werden häufig saisonal weiterverliehen und stehen so allen Landwirten zur Verfügung.

3. Thailand

3. Thailand

3.1 Politisches System und allgemeine volkswirtschaftliche Daten



Abbildung 1: Landkarte Thailand

Quelle: CIA World Factbook

Das Königreich Thailand mit seinen rund 67,8 Mio. Einwohnern erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 513.115 km² und grenzt an die Nachbarstaaten Malaysia, Kambodscha, Laos und Myanmar. Im Westen grenzt das Land zudem an das Andamanische Meer, einem Teil des Indischen Ozeans, sowie im Osten an den Golf von Thailand, einem Teil des Pazifischen Ozeans. Regierungssitz und Hauptstadt ist Bangkok, die mit rund 12 Mio. Einwohnern die größte Stadt und gleichzeitig Wirtschafts- und Finanzzentrum des Landes ist. Amtssprache ist Thai, die von ca. 95 % der Bevölkerung als erste Sprache gesprochen wird. Die thailändische Sprache wird auch als siamesische Sprache bezeichnet und gehört zur Tai-Kadai-Sprachfamilie. Die gebräuchliche Geschäftssprache, insbesondere in den Unternehmen mit ausländischer Beteiligung, ist Englisch. Englischkenntnisse außerhalb Bangkoks und den Touristengebieten sind jedoch oft nur limitiert oder gar nicht vorhanden. Der Süden und Südosten Thai-

3. Thailand

lands ist geprägt von tropischem Monsunklima, im Norden und in Zentral-Thailand herrscht tropisches Savannen-Klima.²

Seit 1932 ist Thailand eine konstitutionelle Monarchie mit parlamentarischer Regierungsform. Die Teilung der Regierungsmacht erfolgt demnach zwischen dem König und dem Parlament. Bis zu seinem Ableben am 13. Oktober 2016 regierte König Bhumibol Adulyadej (Rama IX.) 70 Jahre lang als Staatsoberhaupt das Land. Im Dezember 2016 wurde sein Sohn, Kronprinz Maha Vajiralongkorn Phra Vajiraklaochaoyuhua, zum neuen König (Rama X.) proklamiert. Die Krönung erfolgte jedoch erst im Mai 2019. Nach einem Putsch im Jahr 2014 übernahm bis Juli 2019 das Militär unter General Prayut Chan-o-cha die Herrschaft des Landes. Im März 2019 fanden die mehrfach verschobenen Wahlen zum Repräsentantenhaus statt. Nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse bildete Prayut eine insgesamt 19 Parteien umfassende Koalition und wurde im Juni 2019 zum Premierminister gewählt. Die neue Regierung wurde am 16. Juli 2019 vom König vereidigt. Während der Zeit der Militärregierung wurde die Stellung des Militärs mit zahlreichen Maßnahmen aus- und aufgebaut und auch nach den Wahlen bleibt der Einfluss des Militärs bestehen, da viele Kabinettsmitglieder die Positionen beibehielten, die sie bereits zuvor in der Militärregierung innehatten.³

Seit 2015 erholt sich die Wirtschaft Thailands von den Folgen des Militärputsches und der unsicheren Lage des Landes im Jahr 2014. Das BIP wuchs drei Jahre in Folge mehr als 3 % und lag 2018 zuletzt bei 4,1 %. Im Vergleich dazu wuchs die Wirtschaftsleistung 2014 um lediglich 0,8 % und 2015 um 2,8 %. Maßgeblich für die stabile wirtschaftliche Entwicklung sind die gestärkte private Konsumnachfrage, staatliche Infrastrukturinvestitionen, ausländische Direktinvestitionen, ein gleichbleibend stark bleibender Tourismussektor sowie der Export von Industriegütern. Die Exportquote lag 2018 bei 51,8 %.⁴

Das BIP Thailands entsteht zu jeweils ca. 45 % im Dienstleistungsbereich und in der Industrie. Lediglich knapp 10 % des BIP stammen aus der Agrarwirtschaft. Trotz des vergleichsweise geringen Anteils am Sozialprodukt, ist der Agrarsektor unter arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Gesichtspunkten von großer Bedeutung für die Wirtschaft des Landes, da allein rund 40 % der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft tätig sind.⁵

Obgleich der Agrarsektor für die Entstehung eines verhältnismäßig geringen Anteils des BIP verantwortlich ist, zählen Nahrungsmittel, neben Elektronik, mit 12,4 % zum wichtigsten Exportgut des Landes. Mit 12,1 % folgen Kfz und Kfz-Teile, 10,6 % chemische Erzeugnisse

² Auswärtiges Amt: „Thailand“, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/thailand-node/thailand/201556>, aufgerufen am 20.08.2019.

³ Auswärtiges Amt: „Thailand: Innenpolitik“, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/thailand-node/innenpolitik/201612>, aufgerufen am 04.09.2019.

⁴ Auswärtiges Amt: Thailand: Wirtschaft“, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/thailand-node/-/201560>, aufgerufen am 04.09.2019

⁵ Auswärtiges Amt: a. a. O.

3. Thailand

sowie Maschinen mit 9,4 % und Elektronik mit 6,6 %. Hauptabnehmerländer waren im Jahr 2018 mit 12 % China, gefolgt von den USA (11,1 %), Japan (9,9 %), Vietnam (5,1 %), Hongkong (5 %) und Malaysia (4,6 %).⁶

Die Importe setzten sich 2018 nach Schätzungen wie folgt zusammen: 13,1 % Elektronik, 11,2 % Erdöl, 10,8 % chemische Erzeugnisse, 9,6 % Elektrotechnik, 5,3 % Eisen und Stahl, 5 % Nahrungsmittel, Kfz und Kfz-Teile 4 % sowie Metallwaren 3,4 %. Hauptlieferländer hier waren ebenfalls China (20 %), Japan (14,2 %), die USA (6,1 %) und Malaysia mit 5,4 %.⁷

Aus Deutschland importiert Thailand 2018 vor allem Maschinen (schätzungsweise 25,8 %), gefolgt von chemischen Erzeugnissen (17,1 %) und Kfz und Kfz-Teilen (11,9 %). Nach Deutschland exportiert werden hauptsächlich Elektronik (35,7 %), Maschinen (9,2 %), Elektrotechnik (9,1 %) und 6,4 % Nahrungsmittel.⁸

Die Landeswährung in Thailand ist der Baht (THB). Ein Euro entspricht knapp 33,344 THB (September 2019). Das BIP Thailands lag Schätzungen zufolge 2018 bei 16.316 Mrd. THB. Für 2019 und 2020 soll das BIP Schätzungen zufolge bei jeweils 17.168 Mrd. und 18.000 Mio. THB liegen, somit wird für 2019 und 2020 ein Wirtschaftswachstum von jeweils rund 3,5 % vorhergesagt.

3.1.1 Agrarpolitik

Um die Grundlage für eine langfristige Entwicklung des thailändischen Agrarsektors zu legen und systematisches, nachhaltiges Wachstum zu fördern, hat das Ministerium für Landwirtschaft 2017 einen 20-jährigen Entwicklungsplan für die Landwirtschaft verabschiedet. Dieser Plan sieht vor, den Lebensunterhalt der Landwirte zu sichern, das Wachstum des Agrarsektors zu stärken und landwirtschaftliche Ressourcen zu schützen und nachhaltig mit diesen umzugehen. Bestandteile der Strategie zielen auf die Entwicklung hin zu *Smart Farming* durch den Einsatz neuer Technologien. Zudem sollen Qualitätsstandards angehoben werden. Langfristiges Ziel ist es, ein durchschnittliches Volkseinkommen für Landwirte von umgerechnet 13.000 US-Dollar pro Jahr bis 2036 zu erreichen.⁹

Reis ist auch in Thailand die wichtigste Kulturpflanze. Das soll sich zukünftig ändern und die Diversität der Anbaupflanzen soll gezielt gefördert werden. Daher werden Reisanbaugebiete und damit die Ernteerträge für Reis um bis zu 20 % beschränkt. Gleichzeitig soll so der enor-

⁶ Germany Trade and Invest (GTAI) „Wirtschaftsdaten kompakt – Thailand“, https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222093_159770_wirtschaftsdaten-kompakt---thailand.pdf?v=6, aufgerufen am 03.09.2019.

⁷ Germany Trade and Invest (GTAI), a. a. O.

⁸ Germany Trade and Invest (GTAI), a. a. O.

⁹ Apichart Pongsrihadulchai: „Thailand Agricultural Policies and Development Strategies“, http://ap.fttc.agnet.org/ap_db.php?id=980&print=1, aufgerufen am 09.09.2019.

3. Thailand

me Wasserverbrauch, der mit dem Reisanbau einhergeht, reduziert werden. Ebenfalls auf dem Plan stehen die Entwicklung und Modernisierung der Bewässerungssysteme im Allgemeinen.

Neben der Diversifizierung der Kulturpflanzen soll auch die tierische Produktion gestärkt werden. Allen voran werden hier die Milchproduktion, Tierzucht und die Geflügelproduktion als Schwerpunkte gesetzt.

Um die Produktivität in der traditionellen Landwirtschaft zu erhöhen, sieht das Landwirtschaftsministerium die Erhöhung des Mechanisierungsgrades als Schlüssel an. Hierfür ist gleichzeitig auch die Aus- und Weiterbildung essenziell. Hier sollen weitere Programme und Möglichkeiten geschaffen werden.

Für eine gezielte Unterstützung der Landwirte sollen neben dem Aufbau regionaler Wirtschaftskluster auch zinsgünstige Darlehen für kleinere und mittlere Unternehmen im Agrarsektor mit Kreditlinien in Höhe von 1,5 bis 2 Mrd. Euro bereitgestellt werden.¹⁰

3.2 Agrarstruktur

3.2.1 Modernisierung der Landwirtschaft und Agrarpolitische Ansätze

Die Landwirtschaft Thailands hat es in den letzten zehn Jahren versäumt, mit dem Wirtschaftswachstum des Landes Schritt zu halten und sieht sich nun aufgrund des gestiegenen Einkommensniveaus der Bevölkerung einer wachsenden Konkurrenz durch seine Nachbarländer gegenüber.

Im Allgemeinen ist davon auszugehen, dass die Zahl der Beschäftigten in der Landwirtschaft mit steigendem Einkommen eines Landes abnimmt. In Thailand beschäftigt die Landwirtschaft noch immer 40 % der Bevölkerung, der Anteil des Agrarsektors ist im Vergleich dazu mit rund 10 % jedoch verschwindend gering. Dies hat dazu geführt, dass die globale Wettbewerbsfähigkeit Thailands gegenüber wohlhabenderen Ländern wie Japan, die in der Lage sind, Ineffizienz durch moderne Agrartechnik zu reduzieren, und ärmeren Ländern wie Vietnam und Kambodscha, in denen das Lohnniveau geringer ist, abgenommen hat. In Anbetracht der schwachen Wettbewerbsfähigkeit versteht die Regierung es derzeit als ihre Aufgabe, die Wirtschaft des Landes zu revolutionieren und Thailand aus der mittleren Einkommensfalle in den Bereich der Länder mit hohem Einkommen zu ziehen.

Das Königreich setzt mit neuen strategischen Ansätzen auf die Modernisierung der thailändischen Wirtschaft und die Beschleunigung der industriellen Entwicklung. Zu diesem Zweck

¹⁰ AgriTechnica Asia, „Factsheet Thailand“.

3. Thailand

hat die thailändische Militärregierung im Mai 2016 den Entwicklungsplan *Thailand 4.0* auf den Weg gebracht. Der Entwicklungsplan *Thailand 4.0* fokussiert auf zehn Industriebranchen in zwei Gruppen. Die erste Kategorie umfasst bestehende Industrien mit Wertschöpfungspotenzial durch fortgeschrittene Technologien: Automobilbau der nächsten Generation, Smarte Elektronik, Medizintourismus, Nahrungsmittelinnovation sowie Biotechnologie mit effizienter Landwirtschaft. Die zweite Gruppe beinhaltet die fünf Zukunftsindustrien Robotik, Luftfahrttechnik, Bioenergie und Biochemie, Digitaltechnologie sowie Medizintechnik und Gesundheitsfürsorge. Für die Landwirtschaft zielt *Thailand 4.0* bis 2037 auf eine Versiebenfachung des durchschnittlichen Jahreseinkommens der Landwirte von 56.450 TBH auf 390.000 TBH ab. Um dies zu erreichen, ist ein Strategiewechsel zur Förderung der Anpassung und Einführung moderner Technologien erforderlich.¹¹

Mit der Initiative *Smart Farming* oder auch *Farmers 4.0* wird zudem auf die Verbindung von Wissenschaft, Technologie und Digitalisierung zur beschleunigten Entwicklung der Landwirtschaft gesetzt. Ziel ist es, durch den Einsatz hochentwickelter Mess- und Kontrolltechnik landwirtschaftliche Abläufe zu optimieren, um so höchstmögliche Ernteergebnisse zu erreichen. Zum Einsatz kommen vor allem Sensoren für Klima, Temperatur und Bodenfeuchtigkeit, die die Messergebnisse per Internet übermitteln. Weitere Ausrüstungen sind GPS-Tracking, Radio-frequency Identification (RFID) oder auch Alarmsysteme.¹²

3.2.2 Betriebsstrukturen und Beschäftigungszahlen in der Landwirtschaft

Die Zahl der Beschäftigten in Thailand lag 2018 bei 37,9 Mio. Erwerbspersonen.¹³ Etwa 11 Mio. Menschen der Erwerbsbevölkerung sind weiterhin in der Landwirtschaft beschäftigt. Verglichen mit der Anzahl aus dem vorherigen Jahr liegt ein geringer Anstieg dieser Bevölkerungsgruppe vor. Auf der anderen Seite ist der Anteil aus dem nicht-landwirtschaftlichen Sektor leicht zurück gegangen.¹⁴

Die offizielle Arbeitslosenquote im Königreich lag Schätzungen zufolge im Jahr 2018 bei 1,2 %. Von diesen 1,2 % sind vor allem, anders als die Menschen mit einer geringeren schulischen Ausbildung, diejenigen mit einem hohen Bildungsabschluss betroffen. Verglichen mit den vorherigen Jahren stiegen diese Zahlen weiter an. Es herrscht aber weiterhin ein Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften (Techniker, Ingenieure, Mechaniker etc.). Die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften erstreckt sich über alle Branchen und Sektoren. Insbesondere die erhöhte Investitionstätigkeit ausländischer Unternehmen, u. a. im Automobilsektor,

¹¹ Bangkok Post: „Agriculture 4.0: Obstacles and how to break through“, <https://www.bangkokpost.com/opinion/opinion/1278271/agriculture-4-0-obstacles-and-how-to-break-through>, aufgerufen am 16.07.2019.

¹² Germany Trade and Invest (GTAI): „Thailand setzt auf Smart Farming“, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=thailand-setzt-auf-smart-farming,did=1941588.html>, aufgerufen am 18.08.2019.

¹³ National Statistical Office Thailand, „Summary of the labour force survey in Thailand“, http://web.nso.go.th/en/survey/data_survey/200260_summary_Jan_2017.pdf, aufgerufen am 06.08.2019.

¹⁴ National Statistical Office Thailand, a. a. O.

3. Thailand

sorgt für die Schaffung von Arbeitsplätzen. Große multinationale Unternehmen investierten vermehrt in eigene Niederlassungen oder Expansionsprojekte. In den letzten Jahren ist ein klarer Rückgang des Agrarsektors zu erkennen, waren im Jahre 1975 noch etwa 73 % der Bevölkerung in diesem Sektor angestellt sind es heute noch 34 %. Die arbeitende Bevölkerung Thailands hat sich in weiteren Dimensionen, wie in den Bereichen Arbeitszeiten, Löhne oder Bildung, verändert. Vor allem im Faktor Bildung ist ein weiterer Aufwärtstrend zu erwarten. Seit 1990 stieg die Sekundarschulabschlussquote von 17 auf 25 % im Jahre 2008 an.

3.2.3 Flächennutzung und Anbauggebiete

Geografisch kann Thailand in vier Regionen aufgeteilt werden: die Mitte, den Norden, den Nordosten und den Süden. Die nördliche Region bietet kühles Klima, welches für den Anbau von Obst und Gemüse geeignet ist. Die nordöstliche Region bietet ein ähnliches, kühles und trockenes Klima. In der Zentralebene herrscht dagegen ein feuchtes Klima. Im Laufe des Jahres entstehen hier drei Jahreszeiten: Regenzeit von Ende April – Oktober, Winter von November – Februar und Sommer von März – April. Der Süden unterscheidet sich in diesem Punkt. Es gibt keine kühle Jahreszeit, das Klima ist nass und es gibt wenig Sonneneinstrahlung. Dementsprechend bleiben maximale Ernteerträge aus.¹⁵ Die Niederschlagsmenge sowie die Temperatur variieren zwischen 998-4.603 mm Niederschlag und 24,4-29,3 °C.

¹⁵ FAO: „Crop Diversification in Thailand“, <http://www.fao.org/3/x6906e/x6906e0c.htm>, aufgerufen am 03.09.2019.

3. Thailand

Tabelle 1: Anbauregionen in Thailand

Region	Geografie	Landwirtschaftliche Nutzung
Norden	Ausläufer des Himalayas, bis zu einer Höhe von 2.590 m; Durchschnittlicher Niederschlag von 1.184 mm	Reis, Sojabohnen, Mungobohnen, Erdnüsse, Tabak, Zuckermais, Babymais, Zwiebeln, Knoblauch, Tomaten, Wassermelonen, Lychee, Longan, Mango, usw.
Nordosten	Khorat-Hochebene; Mittlerer Niederschlag 1.270-2.000 mm	Reis, Maniok, Sojabohnen, Mungobohnen, Erdnüsse, Jute, Sesam, Obstbäume wie Mango, süße Tamarinde, Banane, Papaya, usw.
Zentralebene	Gelenkt durch das Flussdelta des Mae Nam Chao Phraya; Durchschnittlicher Niederschlag von 1.430 mm	Reis, Sojabohnen, Mungobohnen, Erdnüsse, Süßkartoffeln, Wassermelonen, Sesam, Zuckermais, Babymais, Gartenbohnen, Kürbis, Gurken, usw.
Süden	Halbinsel im indischen Ozean; tropisches Klima mit einem durchschnittlichen Niederschlag von 1.850 mm	Kautschuk, Reis, Wassermelone, Erdnüsse, Mungobohnen, Ananas, Bananen, Kokosnüsse, Palmöl, Kaffee, usw.

Quelle: Eigene Darstellung nach FAO.

Durch unterschiedliche Wetter- und Höhenlagen ist eine weite Spanne an diversen Anbauprodukten möglich. In den nördlichen Gebieten liegt ein Berglandgebiet, aufgrund von klimatischen Bedingungen sind typische Anbausysteme in dieser Region geprägt von Reisbasierten und Fruchtbaumbasierten Anbausystemen. Wie auch im Norden gibt es auch in der Nordöstlichen Region ähnliche Anbausysteme. Darüber hinaus wird eine Diversifizierung vorgenommen. Der Anbau von Früchten, wie Mangos, Bananen oder beispielweise Papaya, bilden hier eine Alternative. Die Zentralebene gilt als fruchtbarste Region, hier werden neben Reis, Süßkartoffeln, Wassermelonen auch anderes Obst und Gemüse geerntet. Die wichtigste Kultur im

3. Thailand

Süden ist der Anbau von Kautschuk und macht dementsprechend ca. 2/3 der Gesamtproduktion des Landes aus.¹⁶

Die für die Landwirtschaft genutzte Fläche beträgt 24 Mio. ha, dies entspricht 47 % der gesamten Landesfläche. Knapp 70 % dieser 24 Mio. ha werden für die pflanzliche Produktion genutzt. Hier dominiert vor allem der Anbau von Reis, Zuckerrohr, Maniok, Mais und Naturkautschuk. Die Anbaufläche für Reis macht insgesamt 9.113 ha aus (vgl. Abbildung 2).

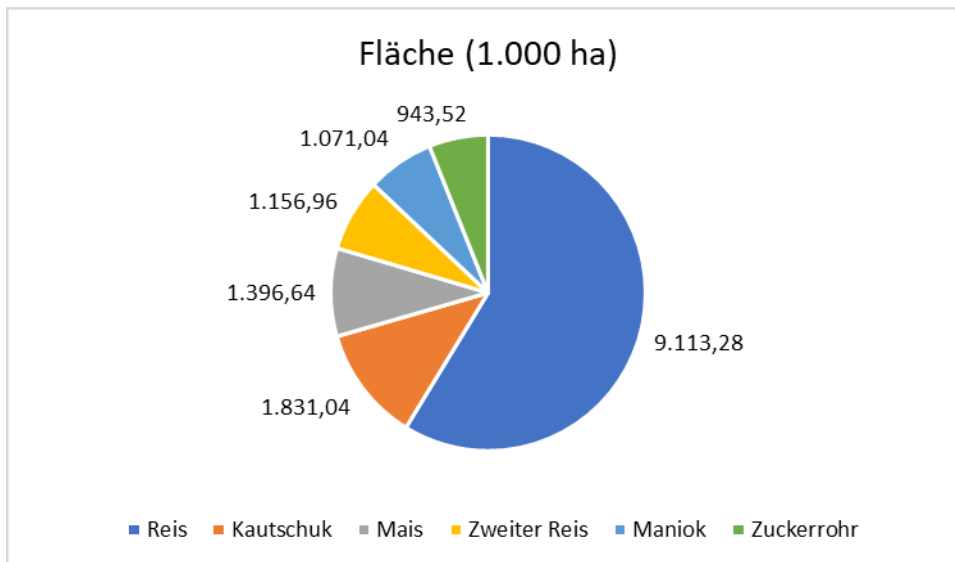


Abbildung 2: Landnutzung Thailands in ha

Quelle: Eigene Darstellung nach FAO.

Thailand gilt als einer der größten Reisexporteure. Das tropische Klima und der hohe Niederschlag bieten ideale Bedingungen. Durch den hohen Reisanbau war Thailand zuletzt mit einer Produktion von 38.788.000 t der sechst größte Reisproduzent. Nichtsdestotrotz gilt die Reisproduktion als ineffizient. Der durchschnittliche Boden erwirtschaftet je ha Land 2,3 t Reis, im Vergleich zum Wettbewerber Vietnam, der eine Produktionsrate von 5,3 t/ha aufweisen kann, sind dies 3 t/ha weniger.

Die Naturkautschukproduktion dagegen wird als effizient anerkannt. Mit einer durchschnittlichen Produktion von 1,7 t/ha werden auf einer gesamten Fläche von 2,6 Mio. ha 3,5 Mio. t erwirtschaftet. Dies macht Thailand zum größten Kautschukproduzenten der Welt. Der Anbau der drei wichtigsten Feldfrüchte ist in den letzten Jahren gestiegen, jedoch in unterschiedlichen Höhen. Seit 2000 verzeichnet Zuckerrohr exponentiell das größte Wachstum von 85 %. Maniok stieg in dem gleichen Zeitraum um 58 % und Mais um 13 %.

¹⁶ FAO, a. a. O.

3.2.4 Struktur der Tierproduktion

Die thailändische Viehwirtschaft befindet sich in einem dynamischen Wandel, dies ist auf eine steigende Nachfrage nach Fleisch und Fleischprodukten zurückzuführen. Angetrieben wurden die Veränderungen in der Nachfrage nach tierischen Erzeugnissen durch das Einkommenswachstum der Bevölkerung und die Urbanisierung. Hinsichtlich der Entwicklung der Tierproduktion wird diese in den vergangenen Jahren vermehrt mit wissenschaftlichem und technologischem Fortschritt sowie mit Effizienzsteigerung und Umweltverträglichkeit in Verbindung gebracht.¹⁷

Diese sich verändernden sozioökonomischen Bedingungen haben dazu geführt, dass Thailands internationale Wettbewerbsfähigkeit der Geflügelproduktion zunehmen konnte und eine Ausweitung der Kommerzialisierung der Rinder- und Schweinefleischindustrie möglich wurde. Der technologische Fortschritt und die damit auftretende Mechanisierung der Zugkraft führte jedoch zeitgleich zu einem Rückgang in der Büffelzucht.

Die Tier- und Geflügelproduktion besteht derzeit aus zwei Haupttypen: großen kommerziellen Betrieben und nichtkommerziellen Betriebe. Die vorherrschenden Nutztierarten sind Rinder, Büffel, Schweine, Hühner und Milchkühe.¹⁸

3.2.5 Einfluss von Politik auf Anbauumfang und Methoden einzelner Kulturen

Im Jahr 2011 führte die Regierung unter Yingluck Shinawatra eine neue Reispreispolitik ein, um ihre Wählerschaft im ländlichen Norden zu bedienen. Reisbauern verkauften ihre gesamte Reisernte an die Regierung für einen garantierten Preis, der zwischen 457 – 609 US-Dollar/t (15.00 – 20.000 Baht/t) und damit 30-40 % über dem Weltmarktpreis lag. Die Regierung wiederum lagerte den Reis und versuchte somit, den Handel zu zentralisieren. Die umstrittene Politik verursachte enorme Kosten in Höhe von 2 % des BIP.

Als Weltmarktführer beabsichtigte Thailand mit Hilfe der Reispolitik den Weltmarktpreis zu steigern, führte jedoch nur zum Anstieg des nationalen Marktpreises und verlor in Folge der Maßnahmen gleichzeitig seinen Wettbewerbsvorteil gegenüber Vietnam und Indien.

Die Reispreispolitik wurde im Jahr 2014 wiedereingestellt, nachdem die gewünschten Effekte verfehlt worden waren. Seither hat sich die neue Regierung von der direkten Marktintervention entfernt und hin zu einer Produzentenunterstützung entwickelt. Maßnahmen, die daraufhin in Kraft traten, waren Vereinbarungen mit den Rohstoffherstellern mit deren Hilfe die Pro-

¹⁷ Asian-Australasian Journal of Animal Sciences: Current situation and future prospects for beef production in Thailand – A review, <https://www.ajas.info/journal/view.php?number=24018>, aufgerufen am 28.08.2019.

¹⁸ Asian-Australasian Journal of Animal Sciences, a. a. O.

3. Thailand

duktionskosten um 83 US-Dollar/ha gesenkt sowie Reisbauern der Zugang zu Krediten mit besseren Konditionen gewährt wurden.¹⁹

Eine weitere Regierungsinitiative wurde 2014 zur Unterstützung des Kautschukanbaus initiiert, um das Einkommen der Bauern, die diesen anbauen, zu steigern. Im Rahmen der Förderung wird die Kautschukproduktion beschränkt und eine Reduzierung der Lagerbestände angeordnet. Es wird beabsichtigt, durch die Initiative den Abbau von Kautschuk zu verlangsamen, was wiederum dazu führen soll, dass über einen Zeitraum von sieben Jahren zunächst alte Gummibäume gefällt werden. Damit will die Regierung das Angebot um 27.000 t reduzieren. Gleichzeitig sollen Kautschuk-Bauern zur alternativen Nutzung der freistehenden Flächen ermutigt werden, bspw. zum Anbau anderer Kulturen oder der Haltung von Vieh. Überdies soll mehr Kautschuk im Straßenbau oder bei der Matratzenherstellung eingesetzt werden, um so ebenfalls die nationalen Lagerbestände zu reduzieren.²⁰

3.3 Mechanisierung der Landwirtschaft

3.3.1 Zölle und Einfuhrbedingungen

Thailand ist seit 1995 Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO). Neben einem dichten Netz an bilateralen Freihandelsabkommen bestehen ebenso regionale Freihandelsabkommen mit den zehn Ländern der südostasiatischen Wirtschaftsgemeinschaft ASEAN sowie im Rahmen der ASEAN+1-Abkommen mit China, der Republik Korea, Japan, Indien sowie Australien und Neuseeland.

Auch die EU-Kommission und Thailand hatten sich Ende 2012 nach langen Vorarbeiten auf die Aufnahme von Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen geeinigt. Anfang März 2013 hatte der Rat der Europäischen Union die Aufnahme von Verhandlungen der EU mit Thailand beschlossen. Die im Mai 2013 begonnenen Verhandlungen wurden jedoch nach dem Militärputsch im Jahr 2014 ausgesetzt. Am 11. Dezember 2017 nahm der Rat Schlussfolgerungen an, in denen der Wunsch zum Ausdruck gebracht wurde, sich politisch allmählich wieder anzunähern. Die Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und Thailand könnten infolge der Wahlen 2019 wiederaufgenommen werden. Für Thailand ist die EU der drittgrößte Exportmarkt. Thailand seinerseits ist im Rahmen der ASEAN einer der wichtigsten Handelspartner der EU. Der bilaterale Warenverkehr belief sich 2018 auf 38 Mrd. EUR.²¹

¹⁹ German Asia-Pacific Business Association: „Mapping the Agriculture Sector of Thailand: Holdings, Activities and Trends“.

²⁰ German Asia-Pacific Business Association, a. a. O.

²¹ Europäisches Parlament: „Kurzdarstellung Südostasien“, <http://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/183/southeast-asia>, aufgerufen am 25.09.2019.

3. Thailand

Der Zollltarif in Thailand basiert auf der gemeinsamen Zollltarifnomenklatur der ASEAN-Staaten (ASEAN Harmonized Tariff Nomenclature – AHTN), die ihrerseits der internationalen Zollltarifnomenklatur (HS 2012) folgt. Der Zollltarif bemisst sich demnach grundsätzlich am Kaufpreis der Ware (CIF-Preis). Der Durchschnittszollsatz für Industriewaren liegt bei 9 %. Als Einfuhrnebenabgabe fällt darüber hinaus grundsätzlich die thailändische Mehrwertsteuer mit einem einheitlichen Steuersatz von 7 % an. Besteuerungsgrundlage ist bei Importen der Zollwert zuzüglich sämtlicher Einfuhrabgaben (außer der Mehrwertsteuer selbst).²²

Für die Zollanmeldung in Thailand sind folgende Begleitscheine notwendig: Fünffache und in englischer Sprache ausgestellte Handelsrechnung, Frachtpapiere (Konnossemente und Luftfrachtpapiere), Packliste und je nach Ware entsprechende Gesundheitszertifikate, bspw. für landwirtschaftliche Erzeugnisse wie Gemüse, Obst und Samen.²³

3.3.2 Finanzierung der Maschinenausstattung und Kapitalausstattung der Betriebe

Für die Finanzierung der Maschinenausstattung ihrer Betriebe stehen den thailändischen Landwirten eine Reihe von Optionen zur Auswahl. Eine beliebte Methode zum kurzfristigen Erwerb von Landmaschinen in Thailand ist *Custom Hiring*, insbesondere für Maschinen, die zur Ernte eingesetzt werden und zum Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden. Für die landwirtschaftlichen Betriebe hat *Custom Hiring* mehrere Vorteile gegenüber anderen Methoden zur Beschaffung von Maschinen und Maschinendienstleistungen. Es reduziert die Fixkosten für die Aufnahme der Maschinen und die variablen Kosten für die Reparatur und Wartung der Maschinen. Dieses Model ist besonders attraktiv für die Beschaffung von Spezialmaschinen, die in der Anschaffung teuer sind und nur saisonal genutzt werden, wie bspw. Allradtraktoren oder große Bodenbearbeitungsmaschinen. Insbesondere in der Zentralebene wird diese Beschaffungsmethode im Vergleich zum Norden und Nordosten des Landes intensiv genutzt.²⁴

Eine weitere Möglichkeit zur Finanzierung der Maschinenausstattung bietet das Leasing. Viele thailändische Landwirte beteiligen sich an Leasingverträgen, die von lokalen Maschinenhändlern oder Herstellern (z. B. Siam Kubota Corporation, Talaythong Factory Co., Ltd., John Deere Thailand, Yanmar) oder Banken (z. B. Kasikorn Bank, Bank for Agriculture and Agricultural Cooperatives) angeboten werden. Diese Leasingverträge verfügen oft über flexible Zahlungspläne, die den finanziellen Bedürfnissen der Landwirte Rechnung tragen und den Besitz leistungsfähiger Maschinen erleichtern.²⁵

²² Germany Trade and Invest (GTAI): „Merkblatt über gewerbliche Wareneinführen – Thailand“, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/merkblaetter,t=merkblatt-ueber-gewerbliche-wareneinfuehren--thailand,did=1834256.html#Verbrauchssteuer-Excise-Tax->, aufgerufen am 28.08.2019.

²³ Germany Trade and Invest (GTAI), a. a. O.

²⁴ Embassy of India, Bangkok: Thai Market for Agricultural Machinery.

²⁵ Embassy of India, Bangkok, a. a. O.

3. Thailand

Darüber hinaus bieten verschiedene lokale Hersteller flexible Mietkaufprogramme an. Landwirte können Zahlungsoptionen wählen, die am besten zu ihrer Budgetplanung passen – monatliche, jährliche oder individuelle Zahlungspläne. Angeboten werden Traktoren, Mähdräher, Bagger, Dieselmotoren, Hinterachsfräsen und andere Maschinen und Gerätschaften

Finanzielle Anreize bei der Beschaffung von Maschinen bietet unter anderem auch Thailands Investitionsrat (BIO). Dieser ermöglicht eine breite Palette an steuerlichen und nicht-steuerlichen Anreizen für Projekte, die den Anforderungen der nationalen Entwicklungsstrategie entsprechen. Die steuerlichen Anreize beinhalten bspw. die Freistellung von Einfuhrzöllen auf Maschinen und die Freistellung von der Körperschaftssteuer für einen Zeitraum von acht Jahren.²⁶

3.3.3 Bewässerungstechnik

Der thailändische Wasserbedarf beläuft sich auf insgesamt 152 Mrd. m³, wovon 114 Mrd. m³ auf die Landwirtschaft entfallen. Demnach setzt Thailand 90,4 % seiner heimischen Wasserressourcen für landwirtschaftliche Aktivitäten ein. Dieser Anteil liegt in Ländern mit hohem und mittlerem Einkommen bei 40,8-67,8 %. Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche Thailands (265.200 km²) werden 49.600 km² bewässert. Das zur Verfügung stehende Wasser wird aus 800 Mrd. m³ Regenwasser im Jahr gewonnen. Nach Verdunstung, Evapotranspiration und Infiltration bleiben 200 Mrd. m³ im natürlichen Fluss.²⁷

Das königliche Bewässerungsamt, Royal Irrigation Department (RID), ist für die Verteilung von Wasser für die Bewässerung zuständig. Die Trockenzeit stellt für das Land jedes Jahr wieder eine große Herausforderung dar. Die Wasservorräte in den fünf Hauptstaudämmen des Landes (Mae-Mok-Damm, Sirindhorn-Damm, Thab-Salao-Damm, Kraseaw-Damm, Ubonrat-Damm) sind teilweise derart knapp, dass Landwirte dazu angehalten werden, während der Trockenzeit keine neue Ernte anzupflanzen. Hier bedarf es für eine angemessene Wasserwirtschaft massiver politischer sowie technischer Maßnahmen, die in den kommenden zwanzig Jahren umgesetzt werden sollen.²⁸

Im Rahmen des nationalen Wasserbewirtschaftungsplans *National Water Quality Management Plan 2018-2037* setzt die Regierung auf ambitionierte Ziele im Hinblick auf Gewässerschutz, die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung. Die Regierung beabsichtigt in diesem Zusammenhang, ihre Ausgaben auf eine Verbesserung der Wasserqualität, flächendeckende Trinkwasserversorgung aller Dörfer und städtischen Haushalte, neue Bewässerungs-

²⁶ Embassy of India, Bangkok, a. a. O.

²⁷ Wiley Online Library: Water Management in Thailand, <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/ird.2207>, aufgerufen am 28.08.2019.

²⁸ Wiley Online Library, a. a. O.

3. Thailand

systeme für die Landwirtschaft sowie die Vorbeugung von Überschwemmungen zu konzentrieren.²⁹

3.3.4 Überblick über die lokale Landtechnikindustrie

Die Landmaschinenindustrie in Thailand selbst besteht nur aus wenigen großen Unternehmen, die sich alle in ausländischem Besitz befinden. Darunter sind Unternehmen wie Kubota, Yanmar, Ford und John Deere. Lokale Produktionsstätten sind verhältnismäßig klein, sodass die Möglichkeiten für eine qualitative Produktion nicht gegeben sind. Die Eigenproduktion beschränkt sich größtenteils auf Low-End-Maschinen und Ersatzteile, wohingegen die High-End-Marktsegmente auf den Import angewiesen sind. Die Wettbewerbssituation zwischen den thailändischen Herstellern wird allgemein als hoch eingestuft. Der Absatz der lokalen Hersteller wird auf den Verkauf von Motorfräsen, Allradtraktoren, Bodenbearbeitungsgeräten und Bewässerungspumpen beschränkt.

3.3.5 Entwicklung und Trends – Einschätzung des Marktes

Thailand ist weltweit führend bei der Herstellung und dem Export vieler landwirtschaftlicher Produkte, darunter Reis, Zucker, Maniok, Kautschuk und Geflügel. Zudem ist das Land einziger Netto-Nahrungsmittelexporteur in Asien und verfügt über die Kapazität, weit mehr zu produzieren als seine Bevölkerung verbraucht. Die steigende Nachfrage des Inlandsverbrauchs als auch die Zunahme des Exports sowie das Einkommenswachstum landwirtschaftlicher Haushalte und eine voranschreitende Urbanisierung bedingen den Landtechnikmarkt in Thailand.

Mit einem ausgedehnten Straßennetz, effizienten internationalen Flughäfen und Tiefseehäfen, erstklassiger Telekommunikation, kostengünstigen Arbeitskräften und einer Regierung, die den Herstellern keine Einschränkungen auferlegt, hat Thailand das Potenzial, die Vertriebszentrale für Landmaschinen im asiatisch-pazifischen Raum zu werden, um der steigenden Nachfrage im Inland sowie aus den ASEAN-Staaten, Indien, Australien und Afrika gerecht zu werden.

Dennoch fehlt Thailand derzeit noch der Zugang zu effizienter Landmaschinentechnik, was zu Mehrkosten, hohen Budgets sowie geringerer Leistungsstärke des Sektors führt. Obwohl der heimische Markt für Low-End-Maschinen und Ersatzteile weiterwächst, besitzt die thailändische Industrie nicht die Gegebenheiten für die Produktion von Hightech-Produkten.

²⁹ Germany Trade and Invest: „Wasserwirtschaft in Thailand benötigt mehr Kapazität“, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=wasserwirtschaft-in-thailand-benoetigt-mehr-kapazitaeten,did=2362578.html>, aufgerufen am 06.09.2019.

3.4 Übersicht zentraler Marktakteure, Multiplikatoren, Dienstleister und Großkunden

Diese Tabelle enthält eine Auflistung nützlicher Kontakte für den Bereich Landmaschinen, einschließlich Händler, landwirtschaftliche Genossenschaften, Verbände, Großkunden und Clusterfarmen in Thailand.

MIN SEN MACHINERY

Anschrift:

777 Mahachai Road,
Wang Burapha Phirom, Phra Nakhon,
Bangkok 10200

Kontaktinformation:

E-Mail: am@minsens.co.th

Tel.: +66 2621 1000-29

Webseite: <https://www.minsens.co.th/?lang=en>

Seit seiner Gründung hat sich das Unternehmen auf den Import und die Wartung von Maschinen und technischen Produkten für landwirtschaftliche und industrielle Zwecke konzentriert.

ANGLO- THAI LIMITED COMPANY

Anschrift:

No.100 Moo.10 Setthakit 1 Road,
Tambol Khlong Ma-duea,
Thanyaburi

Kontaktinformation:

Kontakt: Komsan Patcharawanich

Tel.: +66 27939500

Webseite: <http://www.anglo-thai.com/en/home.html>

Die Anglo-Thai Company Limited ist eng mit der landwirtschaftlichen Entwicklung Thailands verbunden, die seit 1947 eine Schlüsselrolle in der Branche spielt. Sie ist im Vertrieb von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten tätig und spielte eine wichtige Rolle bei der Steigerung der Produktivität des Agrarsektors sowie der Qualität der Produkte.

B. International and Technology Company Limited

Anschrift:

41/2 Phethungses Road,
Bang Yo Subdistrict, Phra Pradaeng District,
Samut Prakan Province 10130

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Dinh Thi My Loan

Position: President

E-Mail: hanoiavr@gmail.com

Tel.: +66 28338177

Webseite: <https://www.b-inter.com>

B. International ist seit mehr als 33 Jahren im Bereich der Herstellung und des Verkaufs von landwirtschaftlichen Geräten, Gewächshäusern und Ausrüstungen für die Tierhaltung tätig sowie in der Entwicklung und Forschung.

C.R.R. PRODUCT CO., LTD

Anschrift:

69 Soi Chaiyapruek 11,
Talingchan, Talingchan

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr. Kampoo Nakao

E-Mail: crrproduct@gmail.com

Tel.: +66 8-9-126-6725

Webseite: <http://www.crrproduct.com/>

C.R.R.Product Co., LTD ist Importeur von landwirtschaftlichen Traktoren mit mehr als 20 Jahren Erfahrung.

KAMOL INDUSTRY COMPANY LIMITED

Anschrift:

63, So Srimuang Anusorn,
Suthisarn Rd., Din Daeng, Din Daeng,
Bangkok 10400

Kontaktinformation:

Kontakt: Kamol Surangsuriyakul
E-Mail: phienthong@kamolindustry.com
Tel.: +66 22772750

Das Unternehmen stellt unter der Marke KMT landwirtschaftliche Geräte für Zuckerrohrfarmen, Reisfelder und Rinderfarmen her. Darüber hinaus importiert das Unternehmen Landmaschinen.

LEE SAE IMPORT (1975) COMPANY LIMITED

Anschrift:

362-364-366 Trimit Road (Thai-Chinese Friendship),
Talat Noi Subdistrict, Samphanthawong District,
Bangkok 10100

Kontaktinformation:

Kontakt: Aroon Rattanapanyarat
E-Mail: sales@leesae.co.th
Tel.: +66 22369988
Webseite: <http://www.leesae.co.th/home.php>

Das Unternehmen importiert landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

3. Thailand

LOUIS T. LEONOWENS (THAILAND) LIMITED

Anschrift:

177/1 BUI Building 10th Floor, Surawongse Road,
Suriyawongse Sub-District, Bangrak District,
Bangkok 10500

Kontaktinformation:

Kontakt: Sompøj Sukprasertsom
E-Mail: Sompøj.s@louist.co.th
Tel.: + 66 2 206 9599
Webseite: <https://www.louist.co.th>

Vertriebshändler mit einem umfangreichen Portfolio an landwirtschaftlichen Produkten, darunter Pestizide, Freischneider, Pumpen und Geräte für den Anbau.

WATTANASUK INTERNATIONAL COMPANY LIMITED

Anschrift:

606 Luang Road,
Pomprab,
Bangkok 10100

Kontaktinformation:

Kontakt: Unnop Sittatikarnvech
Position: President
E-Mail: info@wattanasuk.com
Tel.: +66 0 2225 0088
Webseite: <http://www.wattanasuk.com/>

Importeur von Maschinen und Equipment für die Landwirtschaft.

SPICA COMPANY LIMITED

Anschrift:

243/2 Onnuch Road,
Prawet Bangkok 10250

Kontaktinformation:

Kontakt: Jan Bertil Eriksson

E-Mail: info@spica-siam.com

Tel.: +66 2 721 7373

Webseite: <http://www.spica-siam.com/en/>

SPICA Co., Ltd. wurde 2008 gegründet und hat sich heute als führender Distributor hochwertiger internationaler Produkte und Anbieter von After-Sales-Dienstleistungen in verschiedenen wichtigen Sektoren in Thailand durch ein landesweites Netzwerk von über 200 Händlern etabliert.

THAI ORGANIC TRADE ASSOCIATION

Anschrift:

126/106 Thaisri Tower, Krunghthonburi Road,
Banglumpoo-Lang, Klong San,
Bangkok 10600

Kontaktinformation:

E-Mail: chutima.tota@gmail.com

Tel.: +66 95 776 3538

Webseite: <http://www.thaiorganictrade.com/en>

Die Thai Organic Trade Association (TOTA) wurde im Oktober 2005 mit dem Ziel gegründet, die Bio-Bewegung in Thailand zu fördern, insbesondere in Bezug auf das Verständnis zu Bio-Produkten der thailändischen Verbraucher und die Marktexpansion. Die TOTA-Mitglieder sind private Unternehmen, die sich mit der Produktion und dem Handel von Bio-Produkten befassen.

3. Thailand

NANAPAN AGRI-INDUSTRIAL CO., LTD.

Anschrift:

1150-1158 Songwad Road,
Chakkrawat, Samphanthawong,
Bangkok 10100

Kontaktinformation:

E-Mail: contact@nanapanagri.com

Tel.: +66 2221 8116-20

Webseite: <http://www.nanapanagri.com/>

Nanapan Agri-Industrial Co., Ltd, ist Großhandelsexporteur von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, der nahezu alle Kategorien abdeckt.

ASIA STAR LAB

Anschrift:

9 Soi Prachanimitr, Pradipat Road,
Samsennei, Phayathai,
BKK 10400

Kontaktinformation:

Tel.: +66 026184311-3

Webseite: <http://www.asiastarlab.com>

Das Unternehmen ist auf aquatische Landtechnik und Maschinen spezialisiert.

GFPT COMPANY LIMITED

Anschrift:

GFPT Tower, No. 312 Rama II Road,
Bangmod, Jomthong,
Bangkok 10150

Kontaktinformation:

E-Mail: export@gfpt.co.th

Tel.: +66 24738000

Webseite: <http://www.gfpt.co.th/>

GFPT und seine Tochterunternehmen betreiben ein voll integriertes Hühnergeschäft, von Futtermitteln bis hin zur Aufzucht von Broilern und Legehühnern.

BETAGRO GROUP

Anschrift:

Betagro Tower (North Park) 323 Vibhavadi Rangsit Road,
Laksi,
Bangkok 10210

Kontaktinformation:

Tel.: +66 28338000

Webseite: <http://www.betagro.com/>

Führender agro-industrieller Konzern mit dem Fokus auf Futtermittel und Viehzucht, Hühner- und Schweinezucht sowie verarbeitete und tiefgefrorene Lebensmittel.

3. Thailand

SUNRISE DAIRY LIMITED

Anschrift:

289 Moo 15,
Laadbuakhao, Sikiew,
Nakorn Ratchasima 30340

Kontaktinformation:

E-Mail: info@sunrisedairy.co.th
Tel.: +66 44009955
Webseite: <http://www.sunrisedairy.co.th/en/>

Sunrise Dairy Limited besteht seit über 20 Jahren und hat sich zu einem führenden Hersteller und Lieferanten von Milchprodukten entwickelt, der aus einer Milchfarm, einer Milchverarbeitungsfabrik und Vertriebszentren besteht.

Hilltribe Organics

Anschrift:

Hill in Northern Thailand

Kontaktinformation:

Kontakt: Richard W. Blossom
E-Mail: contact@hilltribeorganics.com
Tel.: +66 27130214
Webseite: <https://hilltribeorganics.com>

Hilltribe Organics ist eine biologisch betriebene Hühnerfarm.

CENTACO GROUP

Anschrift:

7/3 Moo 1 Paholyothin Highway,
Klong-Nueng, Klong-Luang,
Pathumthani 12120

Kontaktinformation:

Tel.: +662 516-8811-5

Webseite: <http://www.centaco.com>

Die Centaco Group of Companies wurde 1969 gegründet und begann mit einer bescheidenen Hühneraufzucht, um Broiler an Landwirte zu liefern. Sie verzeichnete ein stetiges Wachstum und ist heute eines der führenden unabhängigen Unternehmen der Agrarindustrie in Thailand.

NATIONAL FOOD INSTITUTE

Anschrift:

2008 Soi Arun Amarin 36,
Bang Yi Khan Subdistrict, Bang Phlat District,
Bangkok 10700

Kontaktinformation:

Tel.: +66 24228688

Webseite: <http://www.nfi.or.th>

Das Food Institute ist eine im In- und Ausland anerkannte Organisation in der Wertschöpfung (Value Creation) für die thailändische Lebensmittelindustrie.

3. Thailand

NAM SAI FARMS CO.LTD.

Anschrift:

118 Moo 1,
Tambon Bangrabow, Amphur Ban Sang,
Prachinburi

Kontaktinformation:

E-Mail: enquiriesnamsai@gmail.com

Tel.: +66 2422 8688

Webseite: <http://tilapiathai.com>

Nam Sai betreibt eine Reihe von Brutanlagen und befindet sich im Bezirk Ban Sang in der Provinz Prachinburi, etwa 90 km östlich von Bangkok.

SEED ASSOCIATION OF THAILAND

Anschrift:

Room No. 731, 7th Floor,
Institute of Food Research and Product Development Building,
Kasetsart University Campus,
Bangken Phaholyothin Road,
Jatujak,
Bangkok

Kontaktinformation:

E-Mail: seedasso@loxinfo.co.th

Tel.: +66 2940 6393

Webseite: <http://seed.or.th>

Nationaler Verband im Bereich Saatgut.

CORN TRADERS ASSOCIATION AND THAI VEGETATION

Anschrift:

92/26-27 Sathorn Thani Building 2, 11th Floor,
North Sathorn Road,
Silom, Bang Rak,
Bangkok

Kontaktinformation:

E-Mail: thaimaize@tmpta.org

Tel.: + 662 234 4387

Webseite: <http://www.thaimaizeandproduce.org>

Dieses Unternehmen fördert den Handel mit Mais, Sorghumhirsen und einheimischen Produkten aller Art.

THAI RICE EXPORTERS ASSOCIATION

Anschrift:

37 Soi Ngamduplee, Rama 4 Road,
Toongmahamek, Sathorn District,
Bangkok 10120

Kontaktinformation:

E-Mail: contact@thairiceexporters.or.th

Tel.: +662287 2674 7

Webseite: <http://www.thairiceexporters.or.th>

Nationaler Verband im Bereich Reisexport.

FARMER'S FEDERATIONS ASSOCIATION FOR DEVELOPMENT THAILAND

Anschrift:

No. 80 Thetsabanrangsaritnua (Prachaniwat 1) Road,
Ladyao, Jatujak,
Bangkok

Kontaktinformation:

E-Mail: niranbuasiri@gmail.com

Fax: +84 24 6275 3393

Webseite: www.sorkorpor.org

SorKorPor wurde im Juni 2000 gegründet und hat rund 35.000 Mitglieder. Die Organisation verbindet lokale, traditionelle Anbauwege mit innovativen Politik- und Wirtschaftsmodellen, um so die Lebensstandards der Bevölkerung und die Rechte der Landwirte zu verbessern. Es wird darauf abgezielt, die politischen Entscheidungsprozesse der Regierung in der Landwirtschaft zu beeinflussen und die Kapazitäten ihrer Mitglieder zu stärken, um Verbindungen zu Regierungsstellen herzustellen, die nationale Agrarpolitik zu überwachen und die Rechte und Vorteile der Landwirte zu schützen. Derzeit werden Organisationsprozesse, Informations- und Datenbanksysteme sowie die Fähigkeiten der Mitglieder in den Bereichen Landwirtschaft und Selbsthilfe ausgebaut und verbessert.

THAI TAPIOCA TRADE ASSOCIATION

Anschrift:

92/58 Sathon Nuea Road,
Khwang Silom, Khet Bang Rak,
Bangkok 10500

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Dinh Thi My Loan

Position: President

E-Mail: ttta@loxinfo.co.th

Tel.: +66 0 2234 0620

Nationaler Verband im Bereich des Tapioka Handels.

TNA GROUP

Anschrift:

15/19-15/20 M.7,

T. Samrongtai A. Phrapradaeng,

Samutprakarn 10130

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr. Julian Duijghuisen

E-Mail: julian@tnaagrigrp.com

Tel.: + 66 91286699

Webseite: <https://www.tnaagrigrp.com>

TNA ist ein niederländisch-thailändisches Joint Venture-Unternehmen. TNA ist auf die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Blattdünger und anderer Produkte für die Landwirtschaft und den Gartenbau spezialisiert. TNA ist bestrebt, innovative Produkte für den asiatischen und nahöstlichen Raum zu erforschen und herzustellen, indem Wissen und Technologien aus den Niederlanden und Europa mit Produktionsstätten in Thailand kombiniert werden. Die TNA Group wurde 2005 gegründet und konnte über 100 inländische Kunden in Thailand beliefern. 2016 wurde das Unternehmen mit der Hilfe niederländischer Investoren zu TNA International ausgebaut. Die TNA Group expandierte nach Myanmar, Vietnam, Nepal und Indien und ist bestrebt, weiter zu wachsen und ins übrige Asien sowie in den Nahen Osten zu expandieren.

THAI COFFEE ASSOCIATION

Anschrift:

1300 Songwat Road,

Khwang Samphanthawong, Khet Samphanthawong,

Bangkok 10100

Kontaktinformation:

E-Mail: contact@thaicoffee.or.th

Tel.: +66 2225 1961

Webseite: <http://www.thaicoffee.or.th>

Nationaler Verband im Bereich Kaffee.

3. Thailand

THE THAI RUBBER ASSOCIATION

Anschrift:

Tumbol Khohong, Amphoe Hat Yai,
Songkhla 90110

Kontaktinformation:

Kontakt: Trần Đăng Minh Khoa

Position: President

E-Mail: hanoiavr@gmail.com

Tel.: +66 7442 9011 2

Webseite: <http://hiephoibanle.com.vn>

Nationaler Verband im Bereich Kautschuk.

SUGAR INDUSTRY TRADE ASSOCIATION

Anschrift:

889 Thai C C Tower Sathon Tai Road,
Khwang Yannawa, Khet Sathon,
Bangkok 10120

Kontaktinformation:

Tel.: +66 2675 8311 3

Verband von Unternehmen im Bereich Zucker.

SUNTHORN FARM

Anschrift:

43 Moo 7 Bangkahai Sub Dist Road,
Tumbol Bangkahai, Amphoe Mueang Chachoengsao,
Chachoengsao 24000

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Dinh Thi My Loan
Position: President
E-Mail: chanuwats@hotmail.com
Tel.: +66 3856 5137
Webseite: <http://www.rachakaikai.com>

Unternehmen in der Geflügelzucht.

DONTAN FARM

Anschrift:

Dontan District,
Supanburi Province

Kontaktinformation:

Tel.: +66 9 6474 7442

Die Dontan-Farm ist eine Versuchsfarm für den Anbau von Produkten für KC Fresh Co., Limited. Der Anbau erfolgt im Gewächshaussystem nach jordanischem Vorbild. Hauptsächlich Gemüse wie Bok Choi, Pak Choi, Rucola, grüne Eiche, rote Eiche, grünes Battavia, rotes Battavia, Zitronengras, heiliges Basilikum, süßes Basilikum, chinesischer Grünkohl, Hongkongkohl u. a., die für den Inlandsvertrieb in Thailands Supermärkten bestimmt sind. Hervorzuheben ist, dass die Dontan Farm ursprünglich als Lehrojekt zur Schulung des Anbausystems und zur Entwicklung von Qualitätserzeugnissen gedacht war, die den Anforderungen der GAP-, ThaiGAP-, GLOBALG.AP- und LEAF Marque-Standards entsprechen. Auch Landwirte, die ihre Anbaumethoden verbessern möchten, arbeiten mit der Dontan Farm zusammen.

3. Thailand

NATURAL & PREMIUM FOOD CO., LTD

Anschrift:

194 Khumlao Road,
Lamprathew, Ladkrabang,
Bangkok 10520

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Dinh Thi My Loan
Position: President
E-Mail: sales_manager@npfood.com
Tel.: +66 213621408
Webseite: <http://www.npfood.com>

Natural und Premium Foods Company Limited wurde gegründet, um die Lebensqualität der lokalen Gesellschaft zu verbessern und die Nachhaltigkeit zu fördern. In Zusammenarbeit mit Landwirten betreibt N&P Foods biologische Landwirtschaft und macht so biologische Produkte dem lokalen Markt zugänglich. N&P Food spendet 5 % seiner Ernteerträge an lokale Gemeinden.

RIM PING ORGANIC FARM

Anschrift:

90 Tambol Bang Pao,
Moobaan Gaung Hong, Ampur Mae Tang,
Chieng Mai

Kontaktinformation:

Tel.: + 66 818076212
Webseite: <http://www.rimpingorganicfarm.com>

Die Rim Ping Organic Farm baut lokale Produkte biologisch an.

KASET THAI INTERNATIONAL SUGAR CORPORATION

Anschrift:

24 Aekphol Bldg., Vibhavadi Rangsit Road,
Ratchadaphisek,
Din Daeng, Bangkok 10400

Kontaktinformation:

Tel.: +66 2692 0869

Webseite: <https://www.ktisgroup.com>

Neben Zucker, als Hauptprodukt des Unternehmens, stellt die KTIS-Gruppe mit ihren zahlreichen Tochtergesellschaften auch Bioprodukte, wie Papierzellstoff aus Bagasse, Ethanol aus Melasse und erneuerbare Energie aus Biomasse, her.

BURIAM SUGAR

Anschrift:

237 Moo. 2 Baan Sao-Ae Hinlekfai, Kumueang,
Buriam 31190

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Dinh Thi My Loan

Position: President

Tel.: +66 4465 9020 3

Webseite: <http://www.buriramsugar.com/>

Buriram Sugar ist ein Pionier der Zuckerherstellung im Nordosten, der seit mehr als 50 Jahren Produkte von Zuckerrohrbauern für die Zuckerherstellung anbietet und einkauft. Das Tätigkeitsfeld des Unternehmens wurde zuletzt erweitert und betreibt nun auch Biomassekraftwerk, das zu 100 % Bagasse als Brennstoff verwendet. Außerdem verwendet das Unternehmen Filterkuchen, ein Nebenprodukt der Zuckerherstellung, als Hauptbestandteil für die Herstellung von organischem Dünger.

3. Thailand

KHONBURI SUGAR PUBLIC COMPANY LIMITED

Anschrift:

No. 5 Soi Sukhumvit 57,
Khleng Tan Nuea District, Watthana District,
Bangkok 1011

Kontaktinformation:

Tel.: + 662 725 4888

Webseite: <http://www.kbs.co.th>

Khonburi Sugar produziert verschiedene Zuckerprodukte: Weißzucker, raffinierten Zucker, Rohrzucker, Melasse. Das Unternehmen produziert auch eigenen Strom aus Zuckerrohr.

PLANTHEON CO., LTD

Anschrift:

195 Empire Tower, 43rd Floor, Yannawa Subdistrict,
Sathon District,
Bangkok 10120

Kontaktinformation:

E-Mail: contact@thaicoffee.or.th

Tel.: +66 2225 1961

Webseite: <http://www.plantheon.co.th>

Die Plantheon-Gruppe und ihre Tochterunternehmen verarbeiten: Ananas, süßen Mais, Tomaten, Zucker, natürliche und chemische Düngemittel, Ethanol und Naturkautschuk. Außerdem handeln sie auch mit agroindustriellen Produkten und Rohstoffen.

CHAROEN POKPHAND FOODS PUBLIC COMPANY LIMITED

Anschrift:

C.P. Tower, 313 Silom Road,
Bangrak,
Bangkok 10500

Kontaktinformation:

E-Mail: contact@thaicoffee.or.th

Tel.: + 66 2766 8000

Webseite: <https://www.cpfworldwide.com>

CPF ist ein Unternehmen im Bereich der Agrar- und Lebensmittelindustrie mit dem Ziel, Produkte in hoher Qualität und auf umwelt- und sozialverträgliche Weise anzubieten

UBON AGRICULTURAL ENERGY CO., LTD.

Anschrift:

299 Moo,
9 Tumbon Nadee Amphoe Nayia,
Ubonratchathani 34160

Kontaktinformation:

E-Mail: pornlada@ubonbioethanol.com

Tel.: +66 2 273 8666

Webseite: <http://ubonbioethanol.com/>

Nationaler Verband im Bereich der Ethanol- und Tapiokastärkeindustrie.

4. Myanmar

4. Myanmar

4.1 Politisches System und allgemeine volkswirtschaftliche Daten



Abbildung 3: Landkarte Myanmar

Quelle: CIA World Factbook

Die Republik der Union Myanmar mit seinen rund 54 Mio. Einwohnern verfügt über eine Fläche ungefähr doppelt so groß wie Deutschland und grenzt an Bangladesch, Indien, China, Laos und Thailand. Im Süden grenzt das Land an den Golf von Bengalen und den Golf von Martaban. Regierungssitz und Hauptstadt ist seit Inkrafttreten der Verfassung 2011 Nay Pyi Taw (1,1 Mio. Einwohner). Größte Stadt und gleichzeitig wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Landes ist Rangun mit knapp 7,3 Mio. Einwohnern. Die Stadt ist ebenfalls Sitz der meisten ausländischen Botschaften. Neben der Landessprache Birmanisch, die von ca. 70 % der Bevölkerung als erste Sprache gesprochen wird, existieren weitere Minoritätensprachen, wie Shan, Arakanesisch, Chin, Mon und Karen. Englisch ist die erste Sprache im

4. Myanmar

internationalen Geschäftsverkehr. In Myanmar herrscht tropisches Klima, im Norden teils subtropische Verhältnisse.³⁰

Das Land ist unterteilt in sieben Staaten und sieben Regionen. Geografisch wird das Land im Westen, Norden und Osten von Bergen umgeben. Der längste und bedeutendste Fluss ist der 1.800 km lange Ayeyarwady, der im südlicheren Teil des Landes ein großes Delta bildet und in den Golf von Martaban fließt. Eine Übersicht über die verschiedenen Regionen wird in Abbildung 4 dargestellt.



Abbildung 4: Übersicht Regionen und Staaten Myanmar

Quelle: Wikimedia

Myanmar ist eine parlamentarische Demokratie, in der das Militär allerdings noch immer starken Einfluss hat. Staatsoberhaupt ist seit März 2018 Präsident Win Myint, der gleichzeitig auch Regierungschef ist. Die ehemalige britische Kolonie Birma erlangte im Januar 1948 ihre Unabhängigkeit und wurde bis ins Jahr 1962 demokratisch regiert. Nach einem Putsch im Jahr 1962 übernahm bis 2011 das Militär die Herrschaft und das Land rutschte in die wirtschaftliche Isolation ab. Nach massiven Protesten, die teils blutig niedergeschlagen wurden, kündigte die Militärregierung im Jahr 2008 die schrittweise Rückkehr zu einem demokratischen Staatssystem an. Mit der neuen Verfassung, die 2011 nach Parlamentswahlen in Kraft

³⁰ Auswärtiges Amt: „Myanmar“, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/myanmar-node/myanmar/212098>, aufgerufen am 20.08.2019.

4. Myanmar

trat, übergab die Militärjunta am 23. März 2011 die staatliche Macht an die neu gebildeten verfassungsrechtlichen Institutionen. Das Militär genießt nach wie vor eine Sonderstellung und besetzt bspw. Schlüsselministerien im Bereich der inneren und äußeren Sicherheit.³¹

Unter Präsident Thein Sein (2011 – 2016) erfuhr das 1989 in Myanmar umbenannte Land eine Periode der Reformpolitik und Öffnung, dank welcher das Land an internationaler Anerkennung gewann. Mit der Verfassung von 2011 wurde ebenfalls das marktwirtschaftliche System eingeführt. Seit 2015 wurde das landesweite Waffenstillstandabkommen (*National Ceasefire Agreement – NCA*) zwischen der Regierung und acht bewaffneten ethnischen Gruppierungen geschlossen. Bei den Parlamentswahlen 2015 errang die Oppositionspartei *National League for Democracy* (NLD) unter Führung von Aung San Suu Kyi einen überwältigenden Sieg. Am 1. April 2016 übernahm die NLD die Regierungsgeschäfte. Aung San Suu Kyi, die jahrelang als Oppositionsführerin unter Hausarrest stand, kann aufgrund der Verfassung von 2008 nicht Präsidentin werden und wird daher als Staatsrätin geführt. Dieses Amt ist in der Verfassung so zwar nicht vorgesehen, es verdeutlicht aber den Einfluss, den die Friedensnobelpreisträgerin auf die Politik des Landes hat.³²

Aktuell ist Myanmar international in der Kritik wegen der Lage im Norden des Bundesstaates Rakhine. In Folge einer unverhältnismäßigen, großangelegten Militäraktion im Jahr 2017 mit massiven Menschenrechtsverletzungen sind über 700.000 Rohingya, eine muslimische Minderheit in dem Staat, über die Grenze nach Bangladesch geflohen. Die Rohingya werden seit Jahrzehnten diskriminiert.³³

Myanmar ist ein sehr ressourcenreiches Land und verfügt über große Erdgasvorräte, Hölzer, Kupfer, Edelsteine und weitere Rohstoffe. Darüber hinaus besitzt das Land große Wasserkraftreserven und enorme landwirtschaftliche Nutzflächen. Die Wirtschaft des Landes ist stark agrarisch geprägt. Knapp 30 % des BIP stammen aus der Agrarwirtschaft. Wichtigster Wirtschaftszweig ist jedoch mittlerweile der Dienstleistungssektor mit einem Anteil am BIP von rund 40 %. Zwei Drittel der Beschäftigten in Myanmar leben auf dem Land.³⁴

Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass Nahrungsmittel mit knapp 30 % im Jahr 2017 den größten Anteil am Export darstellten. Mit rund 24 % folgen Gas, mit 18 % Textilien und Bekleidung sowie Rohstoffe mit 4,8 %. Hauptabnehmerländer waren im Jahr 2017 mit 38,9 % China, gefolgt von Thailand (19,4 %), Japan (6,5 %), Singapur (5,3 %), Indien (5,3 %) und Deutschland (2,6 %).

³¹ Auswärtiges Amt: „Myanmar: Innenpolitik“, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/myanmar-node/innen/212134>, aufgerufen am 20.08.2019.

³² Auswärtiges Amt, a. a. O.

³³ Tagesschau: „UN-Ermittler werfen Myanmar Völkermord vor“, <https://www.tagesschau.de/ausland/myanmar-321.html>, aufgerufen am 19.08.2019.

³⁴ Auswärtiges Amt: „Myanmar: Wirtschaft“, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/myanmar-node/wirtschaft/212102>, aufgerufen am 21.08.2019.

4. Myanmar

Die Importe setzten sich 2018 nach Schätzungen wie folgt zusammen: 17,6 % Petrochemie, 10,5 % Kfz und Kfz-Teile, 10,2 % Chemie, 10,1 % Nahrungsmittel (vor allem verarbeitete), 9,5 % Maschinen und 7,4 % Textilien und Bekleidung. Hauptlieferländer hier waren ebenfalls China (31,8 %), Singapur (15,2 %), Thailand (11,3 %), Japan (5,5 %) und Malaysia (5,2 %).³⁵

Aus Deutschland importiert Myanmar vor allem Maschinen (ebenfalls Schätzung 2018: 33,2 %), gefolgt von chemischen Erzeugnissen (19,9 %) und Elektrotechnik (10,5 %). Nach Deutschland exportiert werden hauptsächlich Textilien und Bekleidung (84,1 %), Schuhe (6,2 %), nichtmetallische Mineralien (4,8 %) und Nahrungsmittel (2,5 %).³⁶

Die Landeswährung in Myanmar ist der Kyat (MMK). Ein Euro entspricht knapp 1.693 MMK (August 2019). Das myanmarische BIP lag 2018 bei 94,7 Bio. MMK. Für 2019 und 2020 soll das BIP Schätzungen zufolge bei jeweils 104,4 und 119 Bio. MMK liegen, somit wird für 2019 und 2020 ein Wirtschaftswachstum von 6,4 und 6,6 % vorhergesagt.

Bei allen offiziellen Zahlen, die zu Myanmar zu finden sind, kommt es immer wieder zu großen Differenzen zwischen den Angaben, die das Land offiziell herausgibt und solchen, die von internationalen Organisationen erhoben werden. Diese Diskrepanz ist bei allen Angaben in dieser Studie zu berücksichtigen. Es ist insgesamt zu beachten, dass es kaum verlässliche Zahlen für Organisationsstrukturen in Myanmar gibt, was es teils erschwert, aussagekräftige Schlüsse zu ziehen. Zudem ist zu beachten, dass es wenige aktuelle Zahlen gibt und viele der veröffentlichten Statistiken aus den Jahren 2014-2016 stammen. Die Gründe hierfür liegen in den noch nicht ausreichend ausgebauten institutionellen Kapazitäten bei der Erhebung von landesweiten Statistiken.

4.1.1 Agrarpolitik

Landwirtschaft spielt, wie im vorherigen Kapitel dargestellt, eine enorme Rolle für die Wirtschaft Myanmars. Auch die Regierung sieht Wachstum im Agrarsektor als Grundlage für inklusives Wachstum des Landes und hat es sich daher zum Ziel gesetzt, eine sichere Versorgung mit Nahrungsmitteln im gesamten Land zu erreichen und Maßnahmen zu entwickeln, die die Rahmenbedingungen für Landwirte und ihre Familien deutlich verbessern sollen.³⁷

Der *Rahmen für Wirtschafts- und Sozialreformen* aus dem Jahr 2012 erkannte sowohl die Dringlichkeit als auch das historische Ausmaß der in Myanmar erforderlichen Reformen an, die die Entwicklung von Marktmechanismen, Veränderungen in der wirtschaftlichen Ent-

³⁵ Germany Trade and Invest (GTAI): „Wirtschaftsdaten Kompakt – Myanmar“, https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222100_151130_wirtschaftsdaten-kompakt---myanmar.pdf?v=8, aufgerufen am 22.08.2019.

³⁶ GTAI, a. a. O.

³⁷ Thanda Kyi: „Overview of Agriculture Policy in Myanmar“, http://ap.fttc.agnet.org/ap_db.php?id=622, aufgerufen am 23.08.2019.

4. Myanmar

scheidungsfindung und die Korrektur von politischen Verzerrungen, die aus dem vorangegangenen Zeitraum stammen, umfassen.³⁸

Seitdem das erste demokratisch gewählte Parlament im April 2016 die Geschäfte aufgenommen hat, setzt sich diese Haltung in der Politik weiter fort: Der Agrarsektor ist einer der treibenden Wirtschaftssektoren des Landes. Demnach gab es in den vergangenen Jahrzehnten einige politische Reformen und Veränderungen in der Gesetzgebung. Dazu gehörten die Abschaffung der Reisproduktionsquote für Landwirte, die Liberalisierung der nationalen und internationalen Vermarktung von Reis im Jahr 2003 und eine Reihe von neuen Rechtsvorschriften wie bspw. ein Schädlingsbekämpfungsgesetz von 1990 und ein Düngemittelgesetz von 2000 sowie einige andere. Der aktuelle Rechtsrahmen im Hinblick auf Bodenressourcen und die Sicherung des Eigentums ist jedoch veraltet, hier bedarf es dringend einer Aktualisierung und einer Harmonisierung mit internationalen Vorgaben.³⁹

Bei der Gesetzgebung ist das Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung (MOALI) federführend und setzt jeweils im Fünfjahresrhythmus die strategischen Ziele der Agrarpolitik fest. Die aktuellen Ziele sind in der agrarpolitischen Strategie aus dem Jahr 2016 zu finden. Als größte Herausforderungen gilt in der Strategie vor allem der niedrige sozio-ökonomische Standard der Landwirte, der vor allem durch den Klimawandel und Naturkatastrophen negativ beeinflusst wird. Die unsicheren Wetterverhältnisse, die seit 2008 stark zugenommen haben, haben zu großen Ernteverlusten in den vergangenen Jahren geführt. Um aus diesem Kreis auszubrechen, hat das MOALI folgende allgemeine strategischen Ziele und Maßnahmen festgeschrieben:

- Verbesserung der Ernährungssicherheit,
- Verbesserung der Programme zur Diversifizierung der Landwirtschaft unter Berücksichtigung des sich ändernden Marktes und der herrschenden agroklimatischen Bedingungen,
- Einhaltung der Qualitätsstandards der landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

Im Bereich der Mechanisierung der Landwirtschaft soll der Fokus auf die Anschaffung von entsprechender Ausrüstung gelegt werden, um hier eine Modernisierung des Sektors voranzutreiben. Gefördert werden soll darüber hinaus auch die Weiterverarbeitung der Produkte für den Export. Hiervon verspricht man sich eine Wertsteigerung der Exportgüter aus dem Agrarsektor.⁴⁰

³⁸Asian Development Bank: „Myanmar – Unlocking the Potential, Country Diagnostic Study“. Asian Development Bank, Philippinen“, <https://www.adb.org/sites/default/files/publication/42870/myanmar-unlocking-potential.pdf>, aufgerufen am 23.08.2019.

³⁹ Kyi, T., a. a. O.

⁴⁰ Ministry of Agriculture, Livestock and Irrigation (MOALI): „Agriculture Sector Policies and Thrusts for Second Five Year Short Term Plan“, <https://myanmar.gov.mm/en/ministry-of-agriculture-livestock-irrigation>, aufgerufen am 27.08.2019.

4.2 Agrarstruktur

4.2.1 Modernisierung der Landwirtschaft und Agrarpolitische Ansätze

Trotz des Reichtums an Ressourcen und der strategisch günstigen Lage des Landes hat sich die Landwirtschaft in Myanmar in den letzten fünf Jahrzehnten unterdurchschnittlich entwickelt, insbesondere in Bezug auf Produktivität, Gerechtigkeit und Stabilität. Obwohl die Landwirtschaft für die Mehrheit der auf dem Land lebenden Menschen die Haupteinkunftsquelle darstellt, lebt mehr als ein Drittel der Landbevölkerung unter der Armutsgrenze. Die ärmere Landbevölkerung konzentriert sich zudem in den konfliktreicheren Regionen des Landes, wie bspw. im Staat Rakhine.⁴¹ Die Armutsquote lag 2015 bei 37,5 %, in den ländlichen Gegenden sogar über 70 %.

Bis ins Jahr 2012 gehörte das gesamte Land dem myanmarischen Staat. Im Rahmen der Politik des staatlichen Eigentums erhielten die Bauern das Recht, das Land zu bewirtschaften, konnten es aber nicht kaufen und besitzen. Die Landnutzungsrechte waren vererbbar. Wurde das Land, aus welchen Gründen auch immer, nicht bestellt oder aufgegeben, hatte das *Land Committee* das Recht, die Rechte auf landlose Bauern zu übertragen. Diese Politik wurde 2012 mit Verabschiedung des Landwirtschaftsgesetzes abgeschafft. Nach der neuen Gesetzgebung dürfen Landwirte ihr Land theoretisch verpfänden, verpachten oder verkaufen. In der Praxis gibt es jedoch zahlreiche bürokratische Verfahren, die den Kauf oder Verkauf von Land erschweren. Internationale Organisationen gehen davon aus, dass bislang nur sehr wenige Landwirte tatsächlich die Vorteile der neuen Gesetzgebung nutzen können.

Zeitgleich mit dem Landwirtschaftsgesetz wurde das Gesetz über die Verwaltung von unbebauten und brachliegenden Grundstücken erlassen. Dieses gestattet es nationalen Unternehmen und privaten Investoren, solche für landwirtschaftliche Zwecke zu nutzen. Derzeit stehen 381 privaten Unternehmen 0,96 Mio. ha für die gewerbliche Landwirtschaft zur Verfügung.⁴²

⁴¹ Kyi, T., a. a. O.

⁴² Food and Agricultural Organization, World Food Programme: „Special Report: Crop and Food Security Assessment Mission to Myanmar“, <http://www.fao.org/3/a-i5460e.pdf>, aufgerufen am 27.08.2019.

4. Myanmar

4.2.2 Betriebsstrukturen und Beschäftigungszahlen in der Landwirtschaft

Landwirtschaft ist der wichtigste wirtschaftliche Sektor Myanmar, was nicht zuletzt an der hohen Diversität der agrar-ökologischen Zonen liegt (siehe Kapitel 4.2.3.). Die große Mehrheit der 54 Mio. Einwohner, rund 72 %, lebt in ländlichen Gebieten. Im Schnitt besitzt jeder der knapp 11 Mio. myanmarischen Haushalte 1,1 ha Land, wobei der Durchschnitt in ländlichen Gebieten bei rund 1,4 ha liegt. Die durchschnittliche Anbaufläche der ländlichen Haushalte liegt bei ca. 2,6 ha. Ungefähr die Hälfte aller Haushalte bezieht ihr Einkommen aus der Landwirtschaft.⁴³

Die Arbeitslosenzahlen in Myanmar sind sehr gering und lagen 2015 bei 0,8 %. Diese Zahl lässt sich hauptsächlich mit der hohen Zahl an Selbstständigen erklären. Rund 38,5 % aller Erwerbstätigen 2015 waren Angestellte, 3,8 % waren Arbeitgeber, 11,8 % waren Arbeiter im Familienbetrieb und 45,9 % waren Selbstständige (vgl. Abbildung 5).⁴⁴

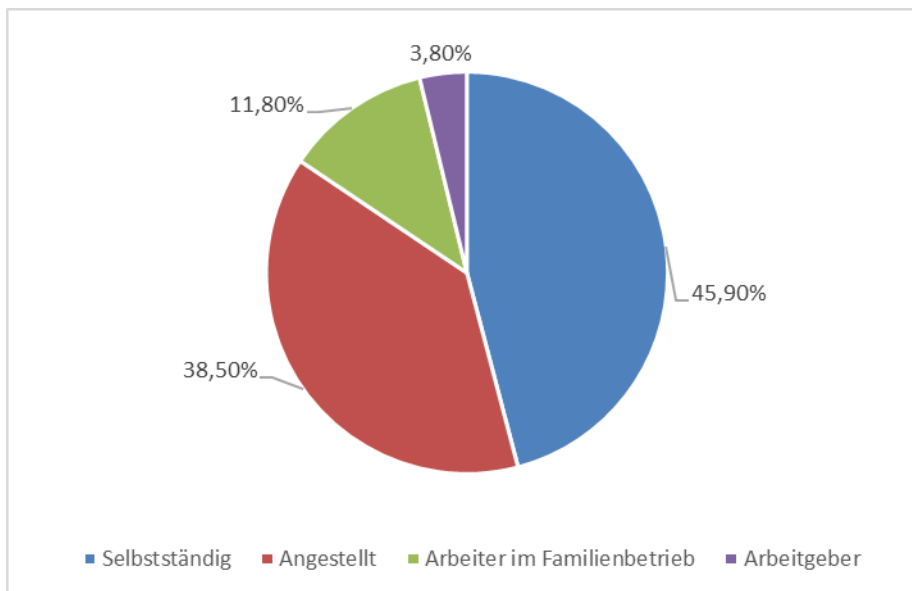


Abbildung 5: Struktur der Arbeitsverhältnisse in Myanmar, in % (2015)

Quelle: Eigene Darstellung nach International Labour Organization

Hauptberuflich arbeiteten im selben Jahr 54,2 % der Angestellten in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, gefolgt vom Groß- und Einzelhandel, der Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern mit je 13,9 %, dem verarbeitenden Gewerbe mit 10,6 %, dem Transportwesen mit 4,2 %, den sonstigen Dienstleistungen mit 4 % und dem Baugewerbe mit 3,4 %. Alle anderen Sektoren machen weniger als 3 % aus.⁴⁵

⁴³ The Government of the Republic of the Union of Myanmar Ministry of Labour, Immigration and Population Department of Labour, International Labour Organization (ILO): „Myanmar, labour force, child labour and school to work transition survey 2015“, http://www.mol.gov.mm/en/wp-content/uploads/downloads/2017/03/LFS-English-Report-_17-11-2016.pdf, aufgerufen am 28.08.2019.

⁴⁴ The Government of the Republic of the Union of Myanmar Ministry of Labour, Immigration and Population Department of Labour, ILO, a. a. O.

⁴⁵ The Government of the Republic of the Union of Myanmar Ministry of Labour, Immigration and Population Department of Labour, ILO, a. a. O.

4. Myanmar

Dieses Bild bestätigt sich auch, wenn man sich die Verteilung der Berufsgruppen anschaut: 44,8 % sind Fachkräfte in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, einfache Berufe machen 15,8 % aus, 15,3 % sind Service- und Vertriebsmitarbeiter, Handwerker und verwandte Berufe haben einen Anteil von 11,2 %. Fast die Hälfte der Erwerbstätigen arbeitet auf Bauernhöfen, landwirtschaftlichen Nutzflächen, Schiffen oder auf Baustellen. Die überwiegende Zahl der Betriebe in Myanmar sind kleine und mittelständische Unternehmen. So arbeiten mehr als 61 % der Angestellten in Betrieben mit weniger als fünf Angestellten.⁴⁶

Im Jahr 2016 gab es laut Schätzungen des nationalen Statistikbüros in Myanmar (*Central Statistical Organization – CSO*) rund 7,2 Mio. Farmbetriebe, wobei viele Farmen in abgelegenen ländlichen Gebieten hier oft nicht erfasst werden und somit die tatsächliche Zahl höher liegen dürfte. Von den erfassten Farmen verfügen rund 51,4 % über mehr als ein ha Fläche, während die übrigen 48,6 % kleiner als ein ha sind. Knapp zwei Mio. davon verfügen sogar nur über eine Fläche von weniger als 0,5 ha (vgl. Abbildung 6).⁴⁷

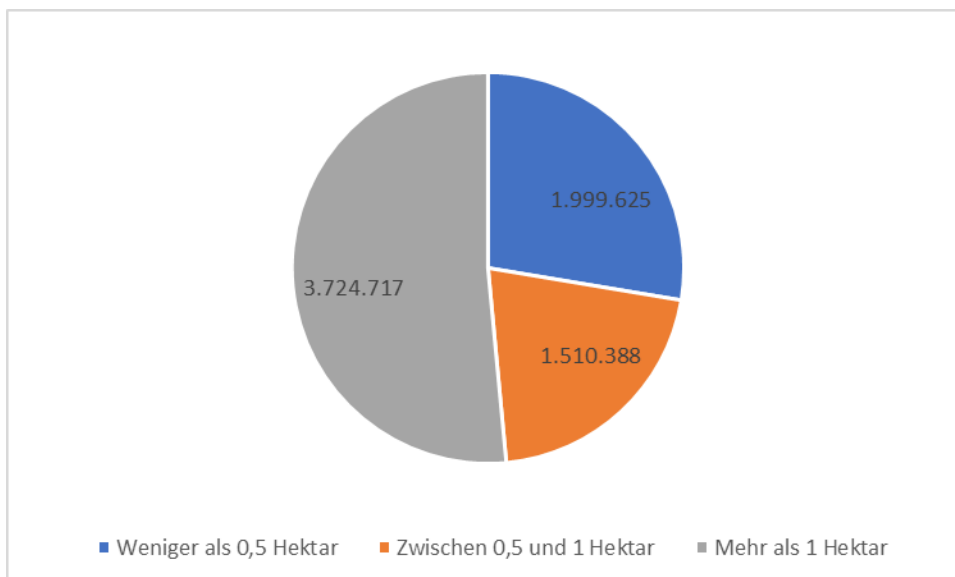


Abbildung 6: Anzahl Landwirte nach Fläche (2016-2017)

Quelle: Eigene Darstellung nach CSO

4.2.3 Flächennutzung und Anbauggebiete

Myanmar ist hinsichtlich seiner agrarökologischen Zonen und Anbausysteme sehr unterschiedlich. Es gibt vier agroökologische Hauptzonen: das Delta, die Küstenzone, die Trockenzone und die Hügelgebiete. Im dicht besiedelten Delta im Süden des Landes leben knapp 22 Mio. Menschen, die vor allem während der Monsunzeit im Flachlandreisbau tätig sind.

⁴⁶ The Government of the Republic of the Union of Myanmar Ministry of Labour, Immigration and Population Department of Labour, ILO, a. a. O.

⁴⁷ Central Statistical Organization (CSO): „Myanmar Agricultural Statistics (2007-2008 to 2016-2017)“, http://www.mmsis.gov.mm/sub_menu/statistics/fileDb.jsp?code_code=005, aufgerufen am 28.08.2019.

4. Myanmar

Im Gegensatz dazu ist Zentral-Myanmar eine eher trockene Region, daher liegen die bewohnten Gebiete hauptsächlich entlang der Hauptflusstäler. Die Landwirte in der Trockenzone bauen vorwiegend regengespeiste Pflanzen an. In dieser Zone leben etwa 19 Mio. Menschen.⁴⁸

Die drittgrößte landwirtschaftliche Zone befindet sich in der Hügellandschaft, die sich über weite Teile des Shan-Staats erstreckt und von rund 6,5 Mio. Menschen bewohnt wird. Bergbauern in dieser Region bauen neben Reis, Mais und Hülsenfrüchten eine breite Palette von regengespeisten Baumkulturen und Hortikulturen an. Eine Übersicht über die agroklimatischen Zonen sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2: Anbauregionen in Myanmar

Region	Geografie	Verwaltungseinheit	Landwirtschaftliche Nutzung
Bago, Kachin-Fluss	Oberes Delta, Kachin-Ebene, mäßiger Niederschlag 1.000 – 2.500 mm	Ayeyarwady, Kachin State, Mandalay und Bago	Reis, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Zuckerrohr und Tabak
Zentrale Trockenzone	Flache Ebene, weniger als 1.000 mm Niederschlag	Regionen Magway, Mandalay und Sagaing	Hochlandkulturen, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Reis, Baumwolle und bewässerte Landwirtschaft
Delta und Küstenniederung	Delta, Tiefland und Flussmündung im Küstengebiet, Starkniederschlag, mehr als 2.500 mm	Ayeyarwady, Yangon und Bago, Mon und Kahyin, Taninthayi und Rakhine	Reis, Hülsenfrüchte, Ölsaaten und Nipapalmen

⁴⁸ Kyi, T., a. a. O.

4. Myanmar

Region	Geografie	Verwaltungseinheit	Landwirtschaftliche Nutzung
Kachin und Küstengebirge	Gebirgiges, abfallendes Land, starker Niederschlag, mehr als 2.500 mm	Kachin und Rakhine, Taninthayi, Mo, Kayin und Kayah, Yangon und Bago	Obstgärten, Plantagenkulturen und Hochlandlandwirtschaft
Westliche, nördliche und östliche Berggebiete	Hügelige, unebene Topographie, abfallendes Land, mäßiger bis starker Regen	Kachin, Chin und Shan	Hochlandkulturen, Obstbäume
Shan-Hochebene	Plateau-Ebene, außerhalb der zentralen Trockenzone	Shan	Hochlandfrüchte, Ölsaaten, Hülsenfrüchte, Gemüse und Weizen

Quelle: Eigene Darstellung nach Kyi, T.

Das breite Spektrum an verschiedenen Höhenlagen, Temperaturen und Niederschlägen führt zu einer Vielzahl an Mikroklimata. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von durchschnittlich 32°C in der Delta-Zone bis 21°C in der Hügellandschaft. Die durchschnittlichen Niederschlagsmengen reichen von 5.000 mm entlang der Küste, über 2.500 mm im Delta und bis hin zu 600 mm in der Trockenzone (vgl. Abbildung 7). Die Monsunzeit in Myanmar ist von Mai-Oktober.⁴⁹

⁴⁹ Kyi, T., a. a. O.

4. Myanmar

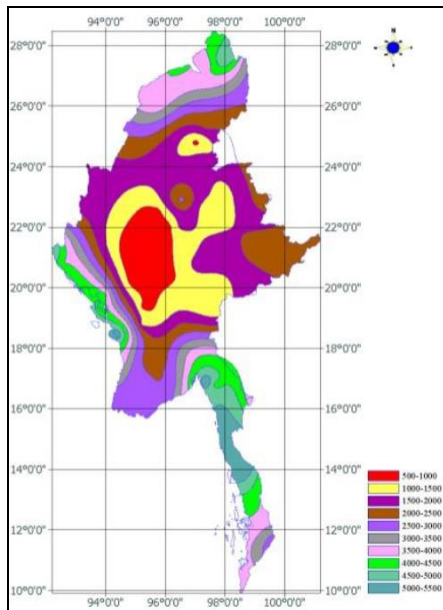


Abbildung 7: Durchschnittliche jährliche Regenmenge, in mm

Quelle: FAO, WFP

Ungefähr 17 % der gesamten Landfläche des Landes sind landwirtschaftliche Flächen, die zum Anbau genutzt werden. Wälder bedecken 50 % des Landes. Abbildung 8 zeigt die Verteilung der Flächen von 2012 bis heute. In der Aufteilung der Flächen gab es in den letzten Jahren nur kaum wahrnehmbare Schwankungen.⁵⁰

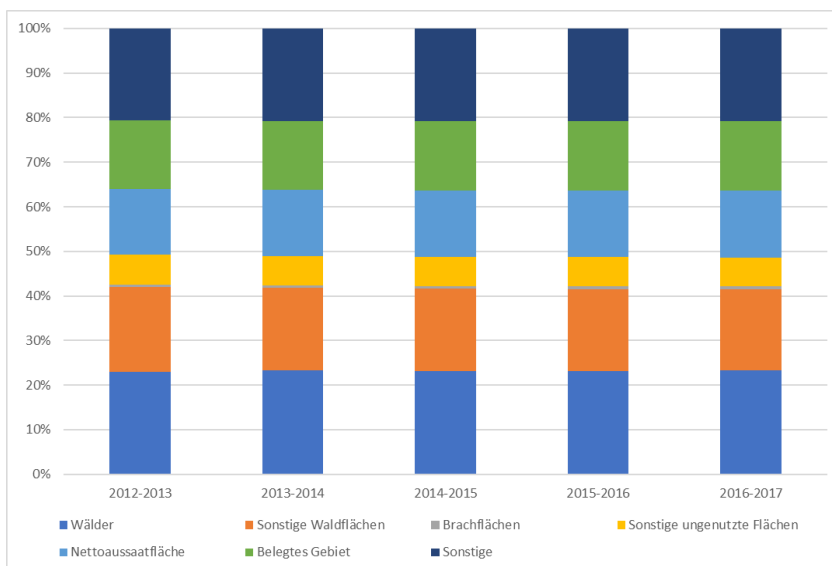


Abbildung 8: Landnutzung in Myanmar 2012-2017, in %

Quelle: Eigene Darstellung nach CSO

⁵⁰ CSO, a. a. O.

4. Myanmar

Reis ist die wichtigste Kulturpflanze und Grundnahrungsmittel des Landes und nimmt daher mit rund 7 Mio. ha den größten Anteil der Anbaufläche ein (vgl. Abbildung 9). Dahinter folgt mit 1,6 Mio. ha Sesam, danach Erdnüsse (931.000 ha) und Kautschuk (610.000 ha). Die Weizenproduktion in Myanmar ist aufgrund der begrenzten Anbaufläche und der geringen finanziellen Erträge im Vergleich zu anderen konkurrierenden Kulturen wie Reis, Bohnen, Linsen und Mais gering.⁵¹

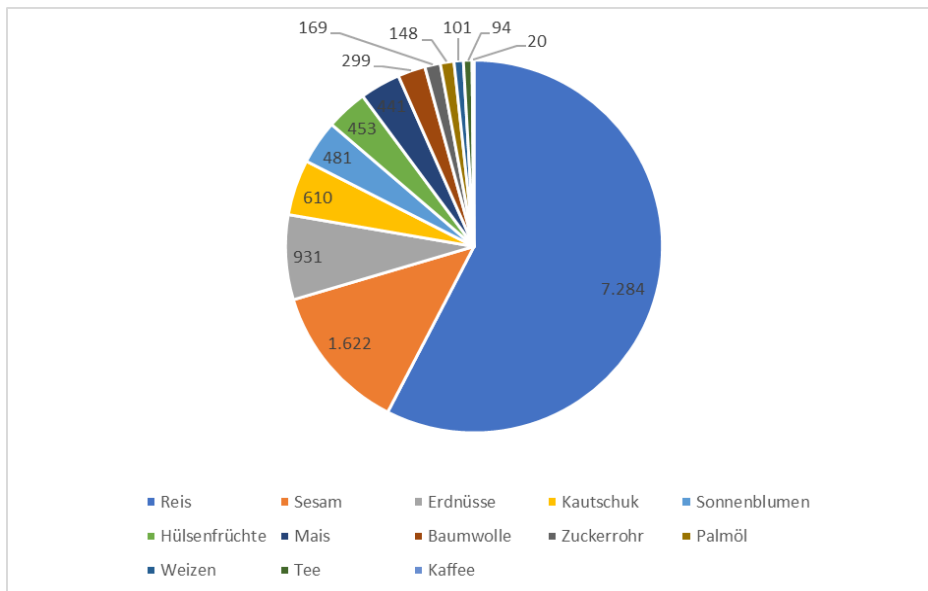


Abbildung 9: Flächenverteilung der wichtigsten in Myanmar angebauten Kulturen, in 1.000 ha

Quelle: Eigene Darstellung nach Myu, M. M.

Weitere wichtige Kulturen sind Mais, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Zuckerrohr, Gummi, Tee und Holz. Abbildung 10 zeigt den Anbauplan für die wichtigsten Nahrungspflanzen des Landes.

⁵¹ Mar Mar Kyu: „Farmland Policies for Young Generation in Myanmar: Purchasing and Leasing“, <http://www.fttc.agnet.org/library.php?func=view&style=type&id=20161013095111>, aufgerufen am 29.08.2019.

4. Myanmar

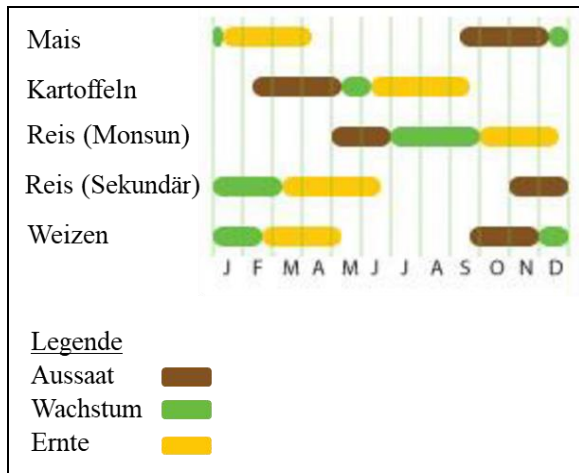


Abbildung 10: Anbauplan Myanmar, Mais, Kartoffeln, Reis und Weizen

Quelle: Eigene Darstellung nach FAO, WFP

Reis kann zweimal im Jahr angebaut. Die Monsun-(Regen-)Kultur ist flächenmäßig weitaus wichtiger als die bewässerte Sekundärkultur (Sommer). Dennoch sind die Erträge der sekundären (Sommer-)Kulturen in der Regel höher als die der Monsunpflanzen, da die Bodenfeuchtigkeit unter Bewässerung besser kontrolliert wird. Insgesamt werden etwa 85 % der jährlichen Reisproduktion während des Monsuns und 15 % während der zweiten Sommersaison angebaut.⁵²

4.2.4 Struktur der Tierproduktion

Die Viehzucht ist in vielen Teilen Myanmar ein integraler Bestandteil des Agrarsektors und des Lebensunterhaltungssystems, wobei die Haushalte, insbesondere in der Trockenzone, sowohl Einkommen als auch Nahrung von ihren Tieren beziehen. Die jüngsten offiziellen Schätzungen zeigen, dass die meisten Viehbestände zwischen 2007-2014 einen sehr schnellen Anstieg verzeichneten (vgl. Tabelle 3), wobei sich die Bestände von Schweinen, Ziegen, Schafen und Hühnern mehr als verdoppelten. Der Anstieg der Rinder- und Büffelnzahlen ist überraschend, da die meisten Gemeinden, die die Mission besuchte, berichteten, dass die Zahl der Zugtiere infolge der zunehmenden Mechanisierung der Landwirtschaft zurückging.

⁵² FAO, WFP, a. a. O.

Tabelle 3: Viehbestand Myanmar 2007-2014, in Mio.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Veränderung in %
Rinder	12,6	12,9	13,1	13,6	14,0	14,5	15,5	16,0	27
Büffel	2,8	2,9	2,9	3,0	3,1	3,2	3,4	3,5	25
Schweine	6,0	7,7	8,3	9,3	10,3	11,4	13,8	15,1	152
Ziegen	2,4	2,6	2,9	3,3	3,8	4,4	5,6	6,3	163
Schafe	0,5	0,5	0,6	0,7	0,8	0,9	1,2	1,3	160
Hühner	107,1	122,0	135,2	153,0	172,6	194,2	241,9	269,3	151
Enten	11,1	12,2	12,7	13,9	15,3	16,8	20,0	21,8	96
Weiteres Geflügel	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,4	1,5	36

Quelle: Eigene Darstellung nach Livestock Breeding and Veterinary Department

4.2.5 Einfluss von Politik auf Anbauumfang und Methoden einzelner Kulturen

In den letzten sechs Jahrzehnten, bis ins Jahr 2013, haben die Maßnahmen der Regierung darauf abgezielt, die Preise für Reis, der als strategische Kulturpflanze gilt, relativ niedrig zu halten. Um diese Politik fortzusetzen, wurden die Reisexporte durch die Erteilung von Ausfuhrlicenzen kontrolliert und die Landwirte waren verpflichtet, ihren Reis zu niedrigen Preisen an die einheimische Müllereiindustrie zu verkaufen. Die niedrigen Preise kamen den Verbrauchern zugute, benachteiligten jedoch die Landwirte. Um sicherzustellen, dass die geringeren Anreize sich nicht nachteilig auf die Reisproduktion auswirkten, wurden Produktionsquoten für die Landwirte eingeführt. Gleichzeitig wurde die Grundsteuer für Reisbauern gesenkt. Dies führte zu einer Zunahme der Reisanbaufläche und damit zu einer Steigerung der Produktion. Die Reisanbauflächen stiegen zwischen 1994-2014 um mehr als 20 % (von 5,9 Mio. ha auf 7,2 Mio. ha) und die Produktion um 37 % auf 28,2 Mio. t im Jahr 2014. Verbesserte Beratungsleistungen und der vermehrte Einsatz von ertragreichen Sorten und Düngemitteln unterstützten auch das Wachstum der Reisproduktion.

4. Myanmar

Der Verkauf von Hülsenfrüchten, darunter schwarze und grüne Linsen sowie Straucherbsen, wurde 1988 liberalisiert, da sie nicht als strategische Kulturpflanzen galten. Infolge der Liberalisierung war das Produktionswachstum bei Hülsenfrüchten stärker als bei Reis, wobei sich die Produktion zwischen 1991-2014 fast vervierfachte (vgl. Abbildung 11). Die Liberalisierung dieses Sektors führte dazu, dass Hülsenfrüchte nach Öl und Gas die zweitgrößten Exporterlöse des Landes erzielten. In ähnlicher Weise hat die Sesam- und Erdnussanbaufläche in den letzten zwei Jahrzehnten um 20 % bzw. 86 % zugenommen, und die Produktion beider Kulturen hat sich im selben Zeitraum verdreifacht.⁵³

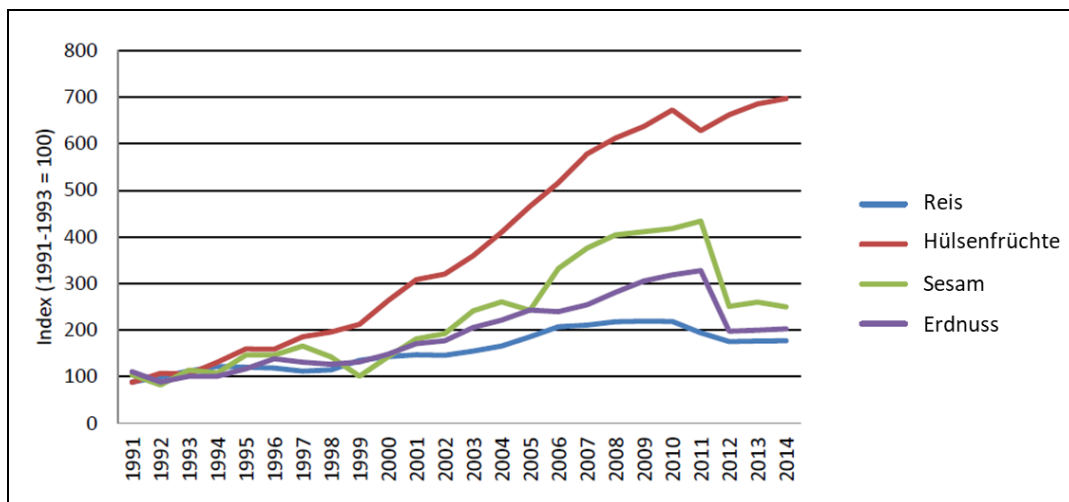


Abbildung 11: Relativer Trend in der Produktion von Reis, Hülsenfrüchten, Sesam und Erdnüssen in Myanmar (1991-2014)

Quelle: Eigene Darstellung nach Department of Planning, MOALI

Zu Abbildung 11 sei angemerkt, dass der dargestellte Rückgang der Produktion 2012 in allen Bereichen das Ergebnis einer Methodikumstellung in der Erhebung der Daten durch das MOALI ist. Es handelt sich hier um eine statistische Anpassung und nicht um einen tatsächlichen Rückgang.

4.3 Mechanisierung der Landwirtschaft

4.3.1 Zölle und Einfuhrbedingungen

Myanmar ist Mitglied der WTO und hat Freihandelskommen mit den Ländern der ASEAN im Rahmen der südostasiatischen Freihandelszone AFTA. Weiter bestehen Freihandelsabkommen mit China (über das ASEAN+1-Abkommen), der Republik Korea, Japan, Indien, Australien und Neuseeland.

⁵³ FAO, WFP, a. a. O.

4. Myanmar

Der Zolltarif in Myanmar bemisst sich grundsätzlich am Kaufpreis der Ware (CIF-Preis). Hinzu kommt ein Aufschlag von 0,5 % des CIF-Preises als Hafengebühr und Entladekosten. Der Durchschnittszollsatz liegt bei 5 %. Myanmar's Zolltarif basiert auf der Zolltarifnomenklatur der ASEAN-Staaten (AHTN). Grundsätzlich werden als Einfuhrnebenabgaben die Umsatzsteuer, die Import-Einkommensteuer (2 %) sowie Importlizenzgebühren erhoben. Die Umsatzsteuer (*Commercial Tax*) liegt bei 5 %, bei bestimmten Luxusgütern fallen höhere Steuersätze an. Die Importlizenzgebühren richten sich in ihrer Höhe nach dem CIF-Wert.⁵⁴

Bei Wareneinfuhr in Myanmar muss der Zollanmelder als Importeur beim *Directorate of Trade* des Ministry of Commerce (Wirtschaftsministerium) angemeldet sein. Die vorgeschriebenen Importlizenzen müssen vorab beim *Department of Commerce and Consumer Affairs (DCCA)* beantragt werden. Hierfür muss eine Proforma-Rechnung mit eingereicht werden. Nach dem Außenwirtschaftsrecht sind ggf. je nach Warengruppe weitere Lizenzen nötig. Nach 2013 wurde der Außenhandel liberalisiert und somit auch die Importlizenzpflicht für bestimmte Warengruppen aufgehoben. Hierzu gehören u. a. Reifen, Schläuche, Stahlrohre, -bleche, Aluminiumerzeugnisse und Elektromotoren. Gebrauchtmachines können seit 2015 mit einem entsprechenden Tauglichkeitsnachweis ins Land eingeführt werden.⁵⁵

Für die Zollanmeldung in Myanmar sind folgende Begleitscheine notwendig: Dreifache und in englischer Sprache ausgestellte Handelsrechnung, Frachtpapiere (Konnossemente und Luftfrachtpapiere), Packliste und je nach Ware entsprechende Analysezertifikate.

Für die Entwicklung sowie Überwachung von Normen und technischen Vorschriften ist das *Myanmar Scientific and Technological Research Department*, das beim Ministerium für Wissenschaft und Technik angesiedelt ist, zuständig.⁵⁶

4.3.2 Finanzierung der Maschinenausstattung und Kapitalausstattung der Betriebe

Als wichtigste Finanzierungsquelle für Landwirte in Myanmar gilt die *Myanmar Agricultural Development Bank (MADB)*, eine staatliche Bank, die Kredite an ländliche Gemeinden vergibt. Die Bank wurde 1953 von der Regierung gegründet, um die Entwicklung von Landwirtschaft, Viehzucht und ländlichen Unternehmen in Myanmar zu unterstützen. Die MADB ist derzeit das größte Finanzinstitut, das landwirtschaftliche Aktivitäten in Myanmar finanziert.⁵⁷

⁵⁴ GTAI: „Basiswissen Einfuhr Myanmar“, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll,t=basiswissen-einfuhr-in-myanmar,did=1504758.html>, aufgerufen am 04.09.2019.

⁵⁵ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), GTAI, Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar: „Neue Märkte – Neue Chancen. Myanmar“, <https://www.giz.de/de/downloads/2015-de-neue-maerkte-neue-chancen-myanmar.pdf>, aufgerufen am 04.09.2019.

⁵⁶ GTAI, 2015, a. a. O.

⁵⁷ The World Bank: „Myanmar Agricultural Development Bank: Initial Assessment and Restructuring Options“, <http://documents.worldbank.org/curated/en/241951468060547171/Myanmar-agricultural-development-bank-initial-assessment-and-restructuring-options>, aufgerufen am 05.09.2019.

4. Myanmar

Trotz der den landwirtschaftlichen Aktivitäten innewohnenden Risiken und des Fehlens von Finanzinstrumenten zur Risikominderung in ihrem Kreditportfolio hat die MADB in der Vergangenheit dank der verschiedenen Mechanismen, die sie mit den lokalen Behörden eingerichtet hat, um Druck auf überfällige Kreditnehmer auszuüben, eine starke Erfolgsbilanz bei der Kreditvergabe erzielt.⁵⁸

Eine weitere wichtige Rolle bei der Mechanisierung spielen Mietkaufvereinbarungen. Hier gibt es zwei Finanzierungsmodelle: direkte Finanzierung durch den Händler oder Finanzierung über Banken oder andere Finanzinstitute. In beiden Fällen leistet der Kunde eine Anzahlung. Im Falle der Finanzierung durch den Händler zahlt der Kunde die Maschine in Raten über einen festgelegten Zeitraum mit Zinsen ab. Läuft die Finanzierung über eine Bank, stellt der Händler der Bank Sicherheiten zur Verfügung, um das Darlehen des Kunden zu garantieren. Die Bank zahlt das Darlehen an den Händler und der Kunde zahlt dieses über einen festen Zeitraum mit Zinsen an die Bank zurück. Mietkaufvereinbarungen sind erst seit 2013 gängige Praxis, haben aber seitdem maßgeblich zur Mechanisierung der Landtechnik in Myanmar beigetragen.⁵⁹

Nach wie vor ist aber das Leasing von Maschinen die üblichere Praxis, als Maschinen tatsächlich selbst zu erwerben. Der Besitz von Landmaschinen hängt maßgeblich von der Größe der Landwirtschaftsbetriebe ab. Der Verleih von Maschinen wird über das myanmarische *Agricultural Mechanization Department (AMD)* ermöglicht. Hierüber können sich Landwirte hauptsächlich Traktoren ausleihen. Das AMD bietet über Traktorstationen im Land den Verleih und die Wartung von Traktoren an.⁶⁰

Ebenfalls ist es gängige Praxis, dass Landwirte, die im Besitz entsprechender Technik sind, diese ebenfalls verleihen, um darüber weiteres Einkommen zu generieren. Diese Aktivitäten sind saisonal, aber meist für die Landwirte sehr lukrativ. Der Verleih geht meist von größeren landwirtschaftlichen Betrieben aus.⁶¹

⁵⁸ The World Bank, a. a. O.

⁵⁹ Myat Thida Win, Aye Mya Thinzar, A Myint Zu: „Supply Side Evidence of Myanmar’s Growing Agricultural Mechanization Market“ <http://www.ifpri.org/publication/supply-side-evidence-myanmars-growing-agricultural-mechanization-market>, aufgerufen am 06.09.2019.

⁶⁰ Ko Ko Maung: „Agricultural Mechanization Status and Context in Myanmar“, Presentation at Roundtable on Sustainable Agricultural Mechanization Strategies in Asia, 08.12.-09.12.2011 in Bangkok, Thailand.

⁶¹ Mateurz Filipski, Ben Belton, Joanna Van Asselt: „Agricultural Mechanization in the Dry Zone“, <http://www.ifpri.org/publication/agricultural-mechanization-dry-zone>, aufgerufen am 06.09.2019.

4.3.3 Bewässerungstechnik

Die gesamten erneuerbaren Wasserressourcen des Landes werden auf 1.168 km³ geschätzt, aber nur ein kleiner Teil davon wird für die Bewässerung genutzt. Im Jahr 2016 schätzte das MOALI, dass 2,15 Mio. ha – das entspricht rund 16 % der Anbaufläche – aus Dämmen und Pumpstationen bewässert wurden. Diese Zahl steigt kontinuierlich an, da neue Dämme, Rohrbrunnen und Pumpstationen gebaut werden. Vor 1988 wurden nur 540.752 ha aus Dämmen bewässert. Im Jahr 2016 wurde die größte Fläche, mit 619.000 ha, über Kanalsysteme bewässert. Knapp 230.000 ha wurden über Wassertanks und Reservoirs versorgt. Brunnensysteme wurden für die Bewässerung einer Fläche von 153.000 ha verwendet (vgl. Abbildung 12).⁶²

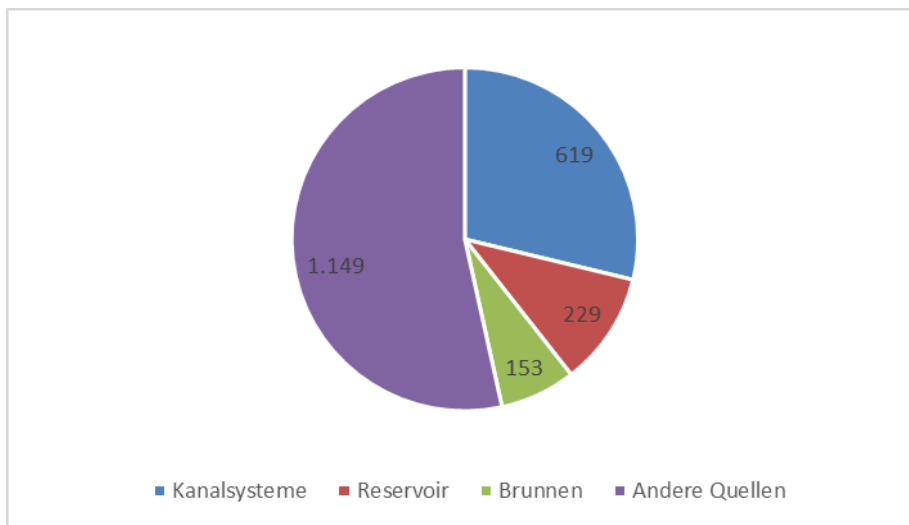


Abbildung 12: Bewässerungsfläche nach Art der Bewässerung, in 1.000 ha (2016)

Quelle: Eigene Darstellung nach CSO

Laut MOALI besteht Raum für eine Verbesserung der Bewässerungseffizienz, die derzeit auf rund 25 % geschätzt wird. Die Bewässerungsabteilung des MOALI ist für die Planung, den Bau und die Instandhaltung von Bewässerungskanälen und anderen Strukturen bis zum Tertiärbereich verantwortlich. Das Wassermanagement entlang der Tertiärkanäle fällt hauptsächlich in die Zuständigkeit informeller Wassernutzergruppen, die in *Village Water Committees* eingebunden sind. Aufgrund der oftmals geografisch verstreuten Felder der Landwirte und des derzeit unzureichenden Steuersystems, zahlen die meisten Landwirte keine Wassersteuern. Insgesamt muss die nationale Politik die Strategie und den institutionellen Rahmen, in dem die Rechte und Pflichten der Bewässerungsnutzer festgelegt sind, stärken, um die Effizienz zu steigern.⁶³

⁶² CSO, 2018, a. a. O.

⁶³ FAO, WFP, a. a. O.

4. Myanmar

4.3.4 Absatzzahlen und Segmente

Myanmar erfährt derzeit ein schnelles wirtschaftliches Wachstum, das auch strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft mit sich bringt. Die Arbeitskraft bewegt sich mehr in Richtung der urbanen Gebiete und industrialisierten Regionen. Dies führt zu einem Arbeitskräftemangel und steigenden Löhnen in der Landwirtschaft. Viele Landwirte steigen daher um auf mechanisierte Technologien in der Landbestellung, um die Produktivität zu erhöhen und weiterhin profitabel bleiben zu können.⁶⁴

Beim Blick auf die Verteilung der Traktoren über die Regionen zeigt sich ein klares Bild (vgl. Abbildung 13). Diejenigen Regionen, die sehr stark mit Armut kämpfen und von ethnischen Konflikten betroffen sind, wie die Staaten Rakhine und Kayin, verfügen nur über sehr wenige Traktoren und bestellen ihre Felder noch fast ausschließlich auf herkömmliche, manuelle Art und Weise. Auch ist es teils schwer, für diese Regionen genaue Zahlen zu finden, was eine Einschätzung des Stands der Mechanisierung in diesen Regionen deutlich erschwert.⁶⁵

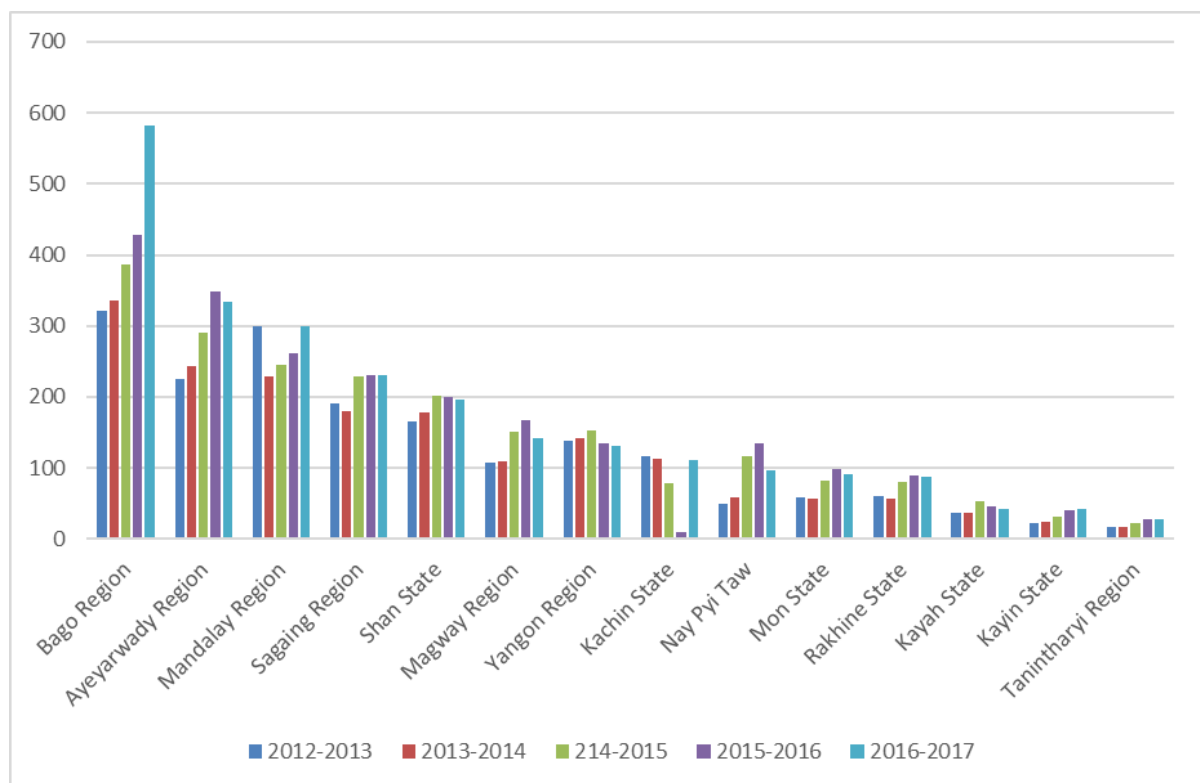


Abbildung 13: Verteilung Traktoren nach Region im Zeitraum 2012-2017

Quelle: Eigene Darstellung nach CSO

Detaillierte Zahlen, die eine tiefere Analyse erlauben, lassen sich vor allem für die Trockenzone (Mandalay, Magway und Sagaing) sowie für das Ayeyarwady-Delta finden. Sie stam-

⁶⁴ Win, M. T., A. M. Thinzar, A. M. Zu, a. a. O.

⁶⁵ CSO, 2018, a. a. O.

4. Myanmar

men oft aus gezielten Umfragen, die häufig im Rahmen von Projekten von internationalen Organisationen durchgeführt wurden. Die Zahlen des offiziellen myanmarischen Statistikamts lassen oft nur eine sehr oberflächliche Analyse zu.

4.3.4.1 Mechanisierung der Landtechnik im Ayeyarwady-Delta

Die Nutzung von Maschinen im Bereich der Landwirtschaft in der Region hat nahezu komplett die Nutzung von Zugtieren ersetzt. Der Einsatz von Maschinen ist am häufigsten beim Reisanbau und hier vor allem im Bereich der Landbestellung zu sehen. Auch bei anderen Prozessen kommen verstärkt Landmaschinen zum Einsatz, vor allem bei der Ernte von Reis. Hier wiederum nutzen die meisten Großmaschinen (vgl. Abbildung 14).⁶⁶

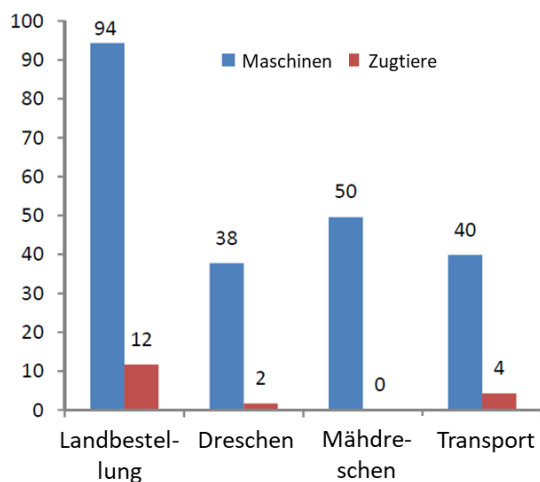


Abbildung 14: Maschinennutzung und Einsatz von Zugtieren beim Reisanbau 2015-2016, in %

Quelle: Eigene Darstellung nach Win, Thinzar

Die weitreichende Mechanisierung in Myanmar ist ein neues Phänomen. Die Nutzung und der Besitz von Landtechnikmaschinen stiegen bis 2008 eher langsam an. Besonders nach 2010, mit der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Öffnung Myanmars, verzeichnete das Land einen exponentiellen Anstieg in der Nutzung von Landtechnik. Myanmar folgt hier dem klassischen Mechanisierungsmuster, wie es auch schon in anderen Ländern beobachtet werden konnte. Im klassischen Verlauf werden zunächst stationäre energieintensive Operationen wie das Pumpen von Wasser und Dreschwerk mechanisiert, gefolgt von mobilen kontrollintensiven Operationen wie der Ernte. Dieser Trend wird in Abbildung 15 gezeigt.⁶⁷

⁶⁶ Myat Thida Win, Aye Mya Thinzar: „Agricultural Mechanisation and Structural Transformation in Myanmar’s Ayeyarwady Delta“, <http://www.ifpri.org/publication/agricultural-mechanization-and-structural-transformation-myanmars-ayeyarwady-delta>, aufgerufen am 09.09.2019.

⁶⁷ Win, M. T., Thinzar, A. M., a. a. O.

4. Myanmar

Die schrittweise Einführung von Oberflächenwasserpumpen und Einachsschlepper begann Anfang der 1990er Jahre. Mechanische Drescher und Allradtraktoren folgten erst nach 2000, fast ein Jahrzehnt später. Die intensive Nutzung von Mähdreschern folgte erst ab 2013.

Abbildung 15 stellt dar, welche Maschinen in der Zeit von 2000-2015 gekauft wurden. Die Abbildung spiegelt das oben dargestellte Muster wider: Die Ausgaben für Maschinen stiegen nach 2009 rasch an und beschleunigten sich ab 2013 extrem, wobei sich der Gesamtwert des Maschinenumsatzes in nur zwei Jahren von 2013-2015 mehr als verdreifachte.⁶⁸

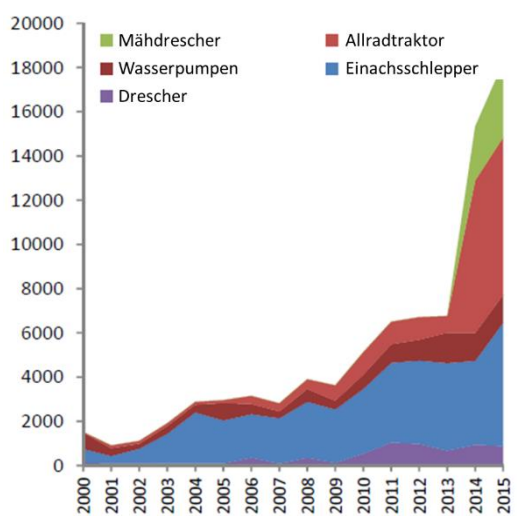


Abbildung 15: Gesamt realer Einkaufswert ausgewählter Maschinen, in Mio. MMK, 2000-2015

Quelle: Eigene Darstellung nach Win, Thinzar

Die landwirtschaftliche Mechanisierung erfolgt in den meisten Ländern zunächst nur in Großbetrieben. In Myanmar zeigt sich allerdings ein gegenteiliges Bild, wie in Abbildung 16 dargestellt wird. Die Abbildung zeigt den Anteil der Maschinennutzung für die Bereiche Feldvorbereitung und Ernte für den Reisanbau nach Farmgröße. Hier zeigt sich für alle Farmgrößen ein ähnliches Bild in der Nutzung von Landtechnikmaschinen. Allein beim Einsatz von Mähdreschern liegen kleine Farmen noch etwas zurück.⁶⁹

⁶⁸ Win, M. T., Thinzar, A. M., a. a. O.

⁶⁹ Win, M. T., Thinzar, A. M., a. a. O.

4. Myanmar

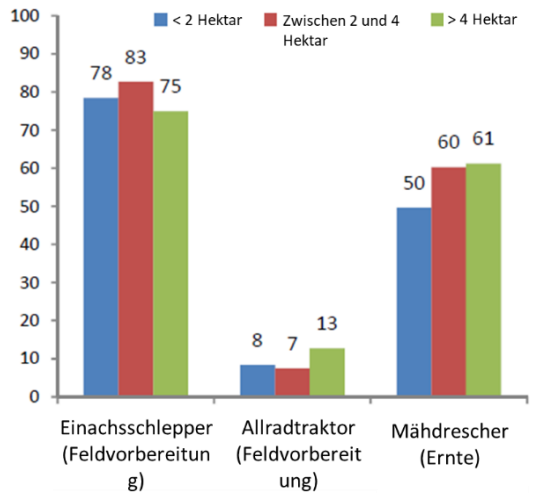


Abbildung 16: Nutzung von Landtechnikmaschinen für Feldvorbereitung und Ernte im Reisanbau, nach Farmgröße, in % (2016)

Quelle: Eigene Darstellung nach Win, Thinzar

4.3.4.2 Mechanisierung in der Trockenzone

Mechanisierung in der Trockenzone schreitet, wie im Ayeyarwadi-Delta, mit einer enormen Geschwindigkeit voran. Die meisten Landwirte in den Regionen nutzen bereits Landtechnikmaschinen. Unter allen Landwirten setzen 87 % entweder einen Traktor oder einen mechanisierten Drescher bei ihrer Arbeit (Bestellung und Ernte, kein Transport und Bewässerung) ein. Auch in der Trockenzone ist die Mechanisierung am weitesten beim Reisanbau vorangeschritten, hier nutzen 90 % der Landwirte bereits Maschinen. Alle anderen Landwirte tun dies bereits zu 65 %.⁷⁰

Am häufigsten setzen Landwirte Allradtraktoren ein (knapp 50 %). Dahinter liegen Drescher und Allradtraktoren mit jeweils 35 % und 29 %. Mähdrescher wurden von nur knapp 11 % eingesetzt (vgl. Abbildung 17).

⁷⁰ Filipski, M., Belton, B., Van Asselt, J., a. a. O.

4. Myanmar

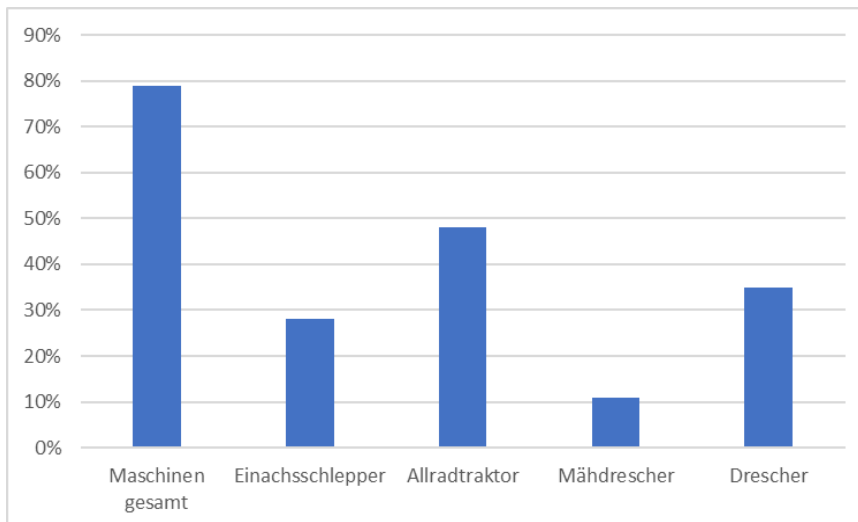


Abbildung 17: Anteil Landwirte nach Nutzung und Art der Maschinen, in % (2018)

Quelle: Eigene Darstellung nach Filipski, Belton, Van Asselt

Auch in den Regionen der Trockenzone lässt sich feststellen, dass kleine landwirtschaftliche Betriebe ebenso landtechnische Maschinen einsetzen wie größere Betriebe. Dies ist eine Konsequenz des boomenden Marktes für Maschinenverleih, der es auch kleineren Betrieben ermöglicht, Landtechnikmaschinen einzusetzen. Auch wenn der Großteil der Maschinen verliehen wird, besitzen doch mehr und mehr Farmen landtechnische Maschinen. Abbildung 18 zeigt die Anzahl der gekauften Maschinen (Traktoren, Drescher, Mähdrescher, Futterzerkleinerer und Bewässerungspumpen) zwischen den Jahren 1997-2017. Im Jahr 2000 zählten zu der Mehrzahl der gekauften Maschinen Futterzerkleinerer oder Wasserpumpen zur Bewässerung. Lediglich ein kleiner Teil entfiel auf Einachsschlepper oder Allradtraktoren. In den letzten 16 Jahren hat sich die Anzahl der verkauften Maschinen jedoch verzehnfacht. Das Wachstum im Landtechnikmarkt ging hauptsächlich von Kleinmaschinen, wie Wasserpumpen und Einachsschleppern, aus. Noch besitzen vergleichsweise wenig Landwirte Großmaschinen, zuletzt wurde hier aber ein rapides Wachstum verzeichnet. Mehr als die Hälfte der verkauften Großmaschinen wurde seit 2015 erworben.⁷¹

⁷¹ Filipski, M., Belton, B., Van Asselt, J., a. a. O.

4. Myanmar

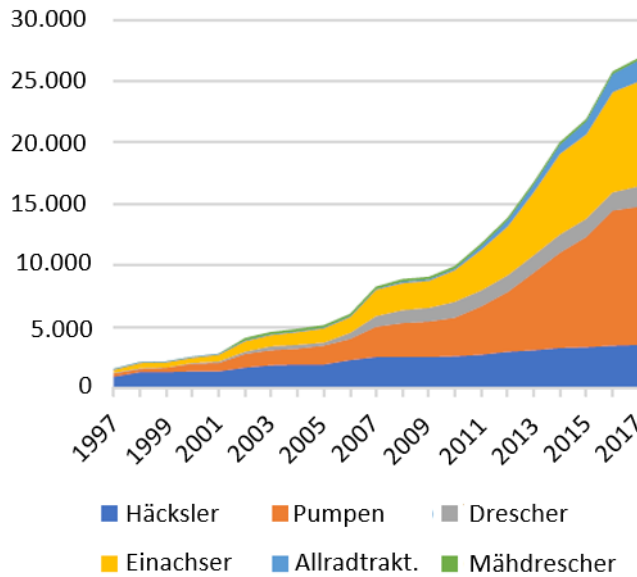


Abbildung 18: Gesamte Anzahl gekaufter Maschinen, 1997-2017

Quelle: Eigene Darstellung nach_Filipski, Belton, Van Asselt

Trotz der Anzeichen für eine signifikante Akzeptanz von Landmaschinen ist die Trockenzone noch weit davon entfernt, sich durch eine vollständig mechanisierte ländliche Wirtschaft auszuzeichnen. Die Reisproduktion ist stärker mechanisiert als bei anderen Kulturen. Die roten Balken in Abbildung 19 zeigen, dass auf mehr als 90 % der Reisfelder Maschinen eingesetzt wurden. Diese Zahl sinkt bei den wichtigsten Ölsaaten und Hülsenfrüchten auf etwa 60 % und bei Kichererbsen auf nur 9 %. Etwa 40 % der Betriebe, die kommerzielle Nutzpflanzen, wie Sesam und grüne Linsen, anbauen, bestellen ihre Felder nach wie vor manuell bzw. mit Hilfe von Zugtieren.

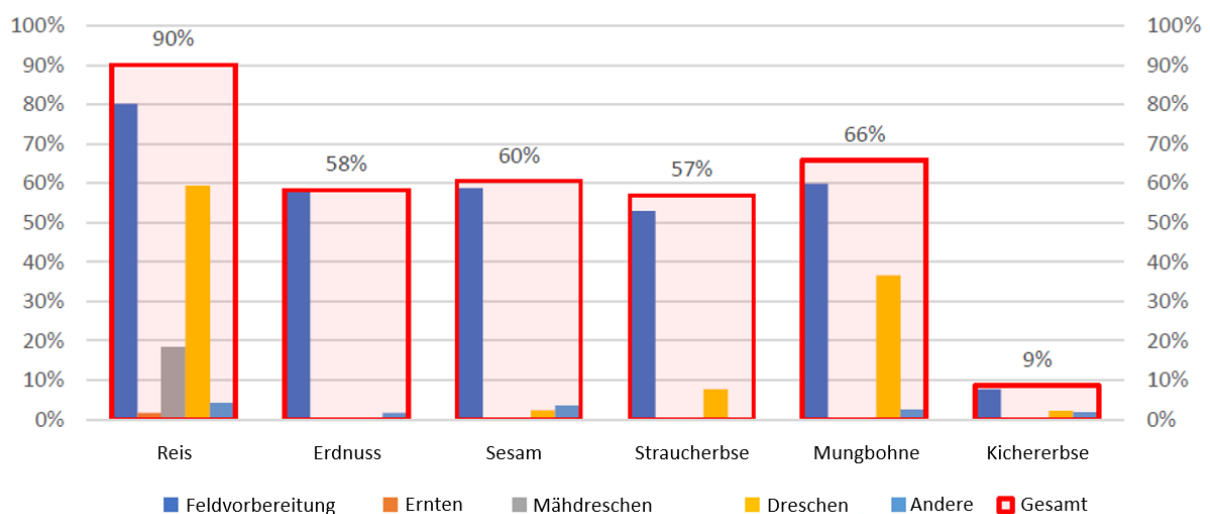


Abbildung 19: Anteil der Kulturen die mit Maschinen bewirtschaftet werden, gesamt und nach Phase des Produktionsprozesses (2018)

Quelle: Eigene Darstellung nach_Filipski, Belton, Van Asselt

4. Myanmar

Abbildung 19 zeigt auch die Maschinenverwendung im jeweiligen Anbauprozess. Die Bodenaufbereitung ist, wie im Ayeyarwady-Delta, anderen Prozessen in Bezug auf die Mechanisierung weit voraus. Bei allen Kulturen nutzten mehr als 50 % der Landwirte mechanische Landtechnikverfahren in der Bodenbearbeitung. Auffallend ist, dass die Landwirte lediglich bei zwei Nutzpflanzen – Reis und grünen Linsen – Gebrauch von mechanischen Dreschverfahren machen.

Der Einsatz von Zugtieren ist trotz der voranschreitenden Mechanisierung weit verbreitet. Nur knapp 2 % der Landwirte in der Trockenzone haben bereits komplett auf mechanisierte Prozesse umgestellt, während die große Mehrheit (67 %) eine Kombination aus traditionellen und mechanisierten Verfahren anwendet (vgl. Abbildung 20).⁷²

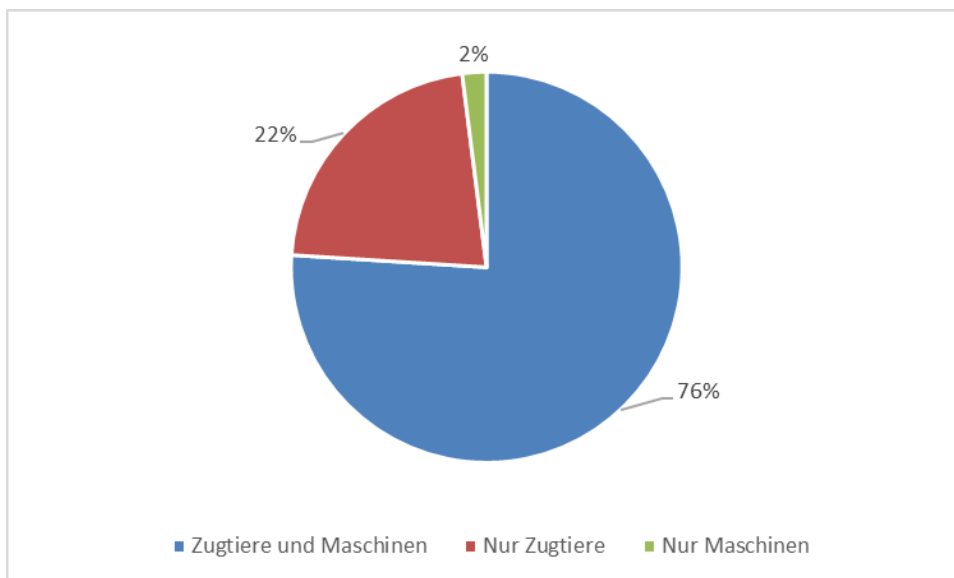


Abbildung 20: Anteil der Landwirte nach Nutzung von Zugtieren und Maschinen, in % (2018)

Quelle: Eigene Darstellung nach Filipski, Belton, Van Asselt

Zusammenfassend lassen sich folgende Beobachtungen für die Trockenzone sowie für das Ayeyarwady-Delta festhalten. Die Mechanisierung der Landtechnik schreitet schnell voran, allen voran seit Beginn der wirtschaftlichen Öffnung des Landes. Die Mechanisierung ist aber in beiden Fällen noch nicht annähernd abgeschlossen. Mechanisierte Technik wird hauptsächlich beim Reisanbau verwendet und in der Bearbeitung der Böden. Prozesse wie Ernte und Dreschen sind nur teils mechanisiert.

Auch wenn derzeit nur wenige Landwirte Maschinen besitzen, so ist die Zahl der Maschinenverkäufe, allen voran bei Allradtraktoren und Mähdreschern, in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen, bedingt nicht zuletzt durch die gesunkenen Preise für Maschinen und den mehr

⁷² Filipski, M., Belton, B., Van Asselt, J., a. a. O.

4. Myanmar

und mehr verbreiteten Verleih-Modellen für landtechnische Maschinen.

4.3.5 Überblick über die lokale Landtechnikindustrie

Das überwiegend agrarisch geprägte Land hat kaum Eigenproduktion von Maschinen, da es kaum Industriestrukturen besitzt. Wenn Geräte aus eigener Herstellung kommen, dann sind diese meist rudimentär auf handwerklicher Basis hergestellt. Einige sehr wenige private myanmarische Industrieunternehmen produzieren bestimmte Ersatzteile und montieren diese in importierte Motoren oder produzieren andere Präzisionsteile wie Einspritzpumpen und Düsen.⁷³ Myanmar ist daher bei der Mechanisierung seiner Landtechnik nahezu komplett auf Importe aus dem Ausland angewiesen. Im Jahr 2017 importierte Myanmar Maschinen und Ausrüstungen generell im Wert von 1,8 Mrd. US-Dollar.⁷⁴ Die Mehrheit der Landtechnikmaschinen, die derzeit in Myanmar verkauft werden, werden aus den Nachbarländern China und Thailand importiert. Ein kleiner Teil kommt ebenfalls aus Vietnam und Indien. Maschinen, die aus Thailand importiert werden, haben generell ein höheres Ansehen als solche aus China. Der durchschnittliche Preis für einen Allradtraktor lag zwischen 14,9 Mio. MMK (ca. 13.000 US-Dollar zum damaligen Zeitpunkt) für chinesische Marken und 30 Mio. MMK (ca. 25.000 US-Dollar) für solche aus Thailand. Preise für Mähdrescher lagen bei rund 19,9 Mio. MMK und 37 Mio. MMK für jeweils chinesische und thailändische Marken. Sehr beliebt in Myanmar ist darüber hinaus die japanische Marke Kubota.⁷⁵

4.3.6 Entwicklung und Trends – Einschätzung des Marktes

Wirtschaftlich gesehen, blieb Myanmar – nicht zuletzt aufgrund der Rohingya-Krise und Naturkatastrophen wie schweren Überflutungen – hinter seinem Wachstumspotenzial zurück. Mittelfristig ist Myanmar aber ein sehr interessanter Markt, nicht zuletzt wegen seines hohen ungenutzten Potenzials im Bereich der Landwirtschaft.

Myanmar verfügt über einen sehr jungen Markt, der hohe Wachstumsraten aufweist und sich schnell entwickelt. Oftmals bleibt die Infrastruktur an vielen Stellen noch zurück, der Staat reformiert aber nach und nach Gesetze, um sie an westliche Standards anzupassen. So gab es bereits einige Reformen im Gesellschafts- und Investitionsrecht, die den Markteinstieg ausländischer Investoren vereinfachen sollen.

Im Agrarsektor kann von einer schnell voranschreitenden Mechanisierung gesprochen werden, die allerdings bei weitem noch nicht ihr Potenzial ausgeschöpft hat. Eine Mechanisierung der Landwirtschaft lässt sich besonders im Reisbau beobachten und selbst hier hauptsäch-

⁷³ Maung, K. K., a. a. O.

⁷⁴ GTAI: „Branchencheck – Myanmar“, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/branchencheck,t=branchencheck--myanmar-november-2018,did=2177134.html>, aufgerufen am 06.09.2019.

⁷⁵ Win, M. T., A. M. Thinzar, A. M. Zu, a. a. O.

4. Myanmar

lich bei der Landbestellung und Ernte. Für andere Anbauarten und Kulturen werden spezialisierte Maschinen benötigt, die in den geografisch stark unterschiedlichen Regionen Myanmars eingesetzt werden. Hier ist das Land komplett auf den Import angewiesen. Die Mechanisierung erfasst darüber hinaus nicht nur große landwirtschaftliche Betriebe, sondern auch kleine Farmen.

Mittelfristig weist Myanmar starke Wachstumspotenziale auf, die für die deutsche Industrie sehr interessant sein können. Mehr und mehr sind Großmaschinen gefragt, die Nachfrage nach grundlegender Ausstattung im Agrarsektor wird aber weiterhin bestehen bleiben. Für die abgelegenen und ärmeren Regionen Myanmars sind kaum Daten zu finden, es ist aber davon auszugehen, dass hier noch traditionelle manuelle Verfahren genutzt werden. Schwierig für deutsche Unternehmen ist die Tatsache, dass UN-Fachleute härtere Sanktionen gegen das Militär in Myanmar fordern, da zahlreiche myanmarische Unternehmen enge Verbindungen zum Militär haben und hier teils Gelder fließen, die mitunter das Vorgehen des Militärs gegen die Rohingya mitfinanzieren. Laut Aussagen betrifft das vor allem Großkonzerne wie die Myanmar Economic Holdings Limited und die Myanmar Economic Corporation sowie deren Tochtergesellschaften. Zudem kontrolliert das Militär zwei Banken.⁷⁶

⁷⁶ Spiegel Online: „Uno fordert härtere Sanktionen gegen Militär in Myanmar“, <https://www.spiegel.de/politik/ausland/uno-bericht-fordert-haertere-sanktionen-gegen-militaer-in-myanmar-a-1280510.html>, aufgerufen am 06.08.2019.

4.4 Übersicht zentraler Marktakteure, Multiplikatoren, Dienstleister und Großkunden

Diese Tabelle enthält eine Auflistung nützlicher Kontakte für den Bereich Landmaschinen, einschließlich Händler, landwirtschaftliche Genossenschaften, Verbände, Großkunden und Clusterfarmen in Myanmar.

MYANMAR AGRIBUSINESS PUBLIC CORPORATION (MAPCO)

Anschrift:

No. 100, Corner of Wardan Street & Kan Nar Street,
Seik Kan (Port) Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: admin@mapco-ygn.com

Tel.: +95 1 2301652 53

Webseite: <http://mapco.com.mm/business-highlights/agricultural-machinery-equipment>

MAPCO importiert innovative landwirtschaftliche Maschinen und Equipment auf einem hohen technologischen Stand. Das Unternehmen importiert Maschinen sowohl für den eigenen Gebrauch als auch für andere landwirtschaftliche Unternehmen, die ihre Herstellung von Agrarprodukten modernisieren wollen.

SEINN YAUNG SO MANUFACTURING COMPANY

Anschrift:

No. 163, Thirimon 10th Street,
Mayangone Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

Tel.: +95 1 683222

Webseite: <http://seinnyaungso.com/>

Seinn Yaung So Manufacturing Company Limited bietet einen Service aus Herstellung, Produktion, Import, Export, Dienstleistungen, Vertrieb und Großhandel.

ADIPATI AGRICULTURAL PRODUCE TRADING LIMITED - AAPT

Anschrift:

Satsan (12) compound, Upper Pazundaung Road,
Mingalar Taung Nyunt Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: info@adipatiagri.com

Tel.: +95 1 292 803

Webseite: <https://www.adipatiagri.com>

Adipati Agricultural Produce Trading Limited ist ein führender Reisexporteur in Myanmar. Das Unternehmen ist eine der Schwestergesellschaften unter dem Dach der Myanmar Economic Holdings Limited. Die Kapazitäten für die Produktion von gemahlenem Reis liegen bei 1.100 Tonnen pro Tag. Neben dem Ziel der Entwicklung von Agrar- und Gartenbauprodukten steht auch die Förderung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen im Fokus der Unternehmensaktivitäten.

MYANMAR GOLDEN PRODUCE

Anschrift:

Net Mauk Street,
Bahan Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: contact@myanmargp.com

Tel.: +95 9 40 266 7557

Webseite: <http://myanmargp.com>

Myanmar Golden Products ist Myanmar's führender Exporteur sowohl für frisches als auch verarbeitetes Obst und Gemüse. Das Ziel der Firma ist es, den weltweiten Konsumenten ein hohes Maß an Frische und Qualität zu gewährleisten.

NATURAL FARM FRESH MYANMAR

Anschrift:

No. 74, Hanthawaddy 22nd Street,
South Okkalapa Township,
11091 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: info@naturalfarmfreshmyanmar.com

Tel.: +95 9 501 1836

Webseite: <https://www.naturalfarmfreshmyanmar.com>

Natural Farm Fresh Myanmar ist Produzent von schadstofffreiem Chili, Kurkuma und Ingwer. Die sicheren, sauberen, chemikalienfreien und hygienischen Gewürze und Lebensmittel, die mit Hilfe der Solar Dyers-Technologie hergestellt werden, sollen 115.000 Haushalte bis 2022 mit niedrigem Einkommen erreichen.

MYANMAR FRUIT, FLOWER AND VEGETABLE PRODUCERS AND EXPORTERS ASSOCIATION

Anschrift:

Min Ye Kyaw Swar Street,
Lanmadaw Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: mffvpea.office@gmail.com

Tel.: +95 1 218 367

Webseite: <https://mfvp.org/>

Myanmars Verband für Obst-, Blumen- und Gemüseproduzenten und -exporteure (MFVP) fungiert als Intermediär zwischen Landwirten, Käufern, Ex- und Importeuren. Neben der Vernetzung zwischen ihnen, ist ein weiteres Ziel, die hochwertigen und frischen Produkte auf der Grundlage einer nachhaltigen Umweltpolitik zu den Verbrauchern zu bringen.

UNIVERSAL TRACTOR

Anschrift:

No.1252 (A), Yangon-Pathein Road,
Nawaday Garden,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: enquiry@universaltractormyanmar.com

Tel.: +95 1 685470

Webseite: <http://universaltractormyanmar.com/>

Das Unternehmen vertreibt eine beeindruckende Spanne von technischen Geräten weltbekannter internationaler Marken wie Hafenkräne von Sennebogen, Stromerzeuger von Atlas Copco, landwirtschaftliche Traktoren von Massey Ferguson und Industrieaggregate von Multico.

GOOD BROTHER LIMITED COMPANY

Anschrift:

No. (22), Bayintnaung Road,
Hlaing Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

Tel.: +95 1 682147

Webseite: <http://www.gbs.com.mm/en/>

Als Full-Service-Partner bietet GBS seinen Kunden eine 360°-Lösung an. Dieser Service beinhaltet Geräte und Maschinen, Dienstleistungen, Finanzen, Fortbildungen, Rohstoffverarbeitung und Handel.

MARLARMYAING MANUFACTURING CO., LTD

Anschrift:

531(B) Marlarmyaing Ave,
Pyay Road Kamayut,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

Tel.: +95 1513017

Webseite: <http://marlarmyaing.com/>

Marlarmyaing Manufacturing Co. Ltd. bietet einen Service rund um die Registrierung, Importe, Umverpackung und Vertrieb von Pestiziden, Blattdüngemitteln, Saatgut und landwirtschaftlichen Geräten an.

TPT YEE SHINN CO., LTD

Anschrift:

No. (9/10), Bejing Street,
Bayintnaung Road, West GyoGone, Insein,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

Tel.: +95 1 51558

Webseite: <https://tptyeeshinn.com.mm/>

TPT Yee Sshinn Co., Ltd. importiert und vertreibt hochwertige Motoren, Fräsen, Minitraktoren, Traktoren, Mähdrescher und viele weitere Landmaschinen. Das Unternehmen übernimmt derzeit den Alleinvertrieb von chinesischen Marken wie Golden Flying Fish und Foton Lovol, Kato aus Thailand, Landini aus Italien und Mitsubishi aus Japan.

4. Myanmar

ASPIRE AIM MACHINERY

Anschrift:

No. 47, Anawrahta Street,
Pazundaung Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: aam.ygn@gmail.com

Tel.: +95 1 293656

Webseite: <http://www.aammyanmar.com/>

Aspire Aim Machinery importiert und handelt mit Landwirtschaftlichen Maschinen.

ROYAL MACHINERY & ELECTRICAL GOODS CO., LTD.

Anschrift:

139/141 15th Street,
Lanmadaw Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: royalmyanmar@shwedepar.com.mm

Tel.: +95 1 229727

Webseite: <http://www.electricrm.com/>

Zu den Haupttätigkeitsfeldern des Unternehmens zählt der Verkauf und Vertrieb von Maschinen, Elektrogeräten und Maschinenersatzteilen sowie der Import von Industriemaschinen und der Export von Agrarprodukten.

SMART MISSION INTERNATIONAL

Anschrift:

Block No. B (42), Room (6),
Bayintnaung Market,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: smartmissioninterational@gmail.com

Webseite: <http://www.smartmissionagro.com/>

Smart Mission International importiert und handelt mit landwirtschaftlichen Maschinen.

HAN ASIA TRADING

Anschrift:

No.18, Thirimon 3rd Street,
Mayangone Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: han786@gmail.com

Tel.: +95 9 5109418

Webseite: <http://www.hanasiatrading.com/>

Han Asia Trading importiert und handelt mit landwirtschaftlichen Maschinen.

AGRICULTURE AND FARMERS FEDERATION OF MYANMAR (AFFM)

Anschrift:

No. 86, 1st Floor, 164 St,
Tamwe Kha Ward, Tamwe Township,
1211 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: affm.myanmar@gmail.com

Tel.: +95 1 551526

Der Landwirtschafts- und Bauernverband Myanmars (AFFM) ist eine Vereinigung, die darauf ausgerichtet ist, die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Landwirten im ganzen Land, ohne Diskriminierung aufgrund von Rasse, Geschlecht oder sozialer Herkunft, zu verbessern. Sie unterstützt sowohl die ländliche als auch die städtische Entwicklung. Die AFFM arbeitet daran, die ökologischen und landwirtschaftlichen Anforderungen für den Aufbau und die Erhaltung gesunder Gemeinschaften zu unterstützen. Leitmotiv ist es, das Bewusstsein und die Fähigkeiten der Landwirte zu verbessern, indem es Schulungen zu verschiedenen Themen anbietet, insbesondere zu Rechtsbewusstsein und -schutz.

MYANMAR FARMER ASSOCIATION

Anschrift:

No. 29, Room (901-903),
Min Ye Kyaw Zwa Road,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

Tel.: +95 1 21826668

Der Bauernverband Myanmars vertritt die Interessen der Landwirte. Da die zunehmende Entwicklung in den sozialwirtschaftlichen Sektoren der Landwirte mit der Steigerung der Produktion von Landwirtschaft, Fleisch, Fisch und auch mit der unabhängigen Vermarktung und der Gewinnung geeigneter Werte zusammenhängt, unterstützt die Myanmar Farmers Association die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion rundum, indem sie die entsprechenden Werte eigenständig vermarktet, bedient und in den modernen Sektor der Agrartechnologie überführt.

4. Myanmar

MYANMAR TRADITIONAL FLORAL ASSOCIATION

Anschrift:

189, Bogyoke Aung San Market (East Wing),
Pabedan Tsp.,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

Tel.: +95 43082

Nationaler Verband der Blumenindustrie.

MYANMAR SHRIMP ASSOCIATION

Anschrift:

Com of Bayint Naural Rd. Say War Sat Yone Road,
Insein Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: myanmarshrimpassociation.msa@gmail.com

Tel.: +95 1-683651

Webseite: <http://www.myanmarshrimpassociation.com/>

Die Myanmar Shrimp Association ist ein aktives Mitglied der Myanmar Fisheries Federation.
MSA ist privat, Non-Profit und Non-Governmental.

MYANMAR LIVESTOCK FEDERATION

Anschrift:

3rd Floor, MFF Building,
Bayintnaung Road, Insein,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: myanmarlivestock@gmail.com

Tel.: +95 1 643128

Webseite: <https://www.myanmarlivestock.com/>

Myanmar Livestock Federation ist eine Nichtregierungsorganisation aus dem Tierhaltungsektor. Gegründet wurde die Organisation am 24. Oktober 1999 und besteht derzeit aus rund 13.500 Mitgliedern aus dem ganzen Land.

MYANMAR PULSES, BEANS & SESAMESEEDS MERCHANTS ASSOCIATION

Anschrift:

UMFCCI Tower, No. 29, Room No. 803,
Min Ye Kyaw Swar Street, Lanmadaw Tsp.,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: m.mpbsma@gmail.com

Tel.: +95 1 2314828

Webseite: <http://www.mpbsma.org/>

Myanmar Pulses, Beans & Sesame Seeds Merchants Association ist ein Verband für Händler von Samensaatgut, Hülsenfrüchten und Bohnen und wurde 1992 gegründet. Der Export von Bohnen und Hülsenfrüchten aus Myanmar nimmt von Jahr zu Jahr zu. Dementsprechend steigt Myanmar auf den zweiten Platz der weltweiten Bohnen- und Hülsenfrüchteexportländern und auf den ersten Platz innerhalb der ASEAN-Ländern. Der Verband vertritt die Interessen der Händler.

MYANMAR RICE FEDERATION (MRF)

Anschrift:

No. 29, UMFCCI Tower, Level 9,
Min Ye Kyaw Swar Street, Lanmadaw Tsp.,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: mrf.myanmar@gmail.com

Tel.: +95 1 218266 ~ 68

Webseite: <https://myanmarricefederation.org/>

Die Ziele des Reisverbandes Myanmars (MRF) sind die Unterstützung und Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung der Reisindustrie durch die Optimierung einer effektiveren und effizienteren Nutzung aller verfügbaren Ressourcen in der Reisindustrie. MRF ist eine von Mitgliedern geführte Föderation, die immer im Interesse der Mitglieder und Interessenvertreter handelt. Darüber hinaus führt MRF marktgestützte Mechanismen ein und fördert diese.

ROYAL GARDEN PEARL

Anschrift:

No. 30-A, Room No. 9, Yaw Min Gyi Street,
Yaw Min Gyi Ward, Dagon Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: info@royalgoldenperal.com

Tel.: +95 1 252123

Webseite: <https://www.royalgoldenpearl.com/>

Das Unternehmen arbeitet daran, ein nachhaltigeres Produktionssystem für seine Kunden über Exporte und Importe hinweg zu erreichen. Zu den Maßnahmen gehören Bauarbeiten im Straßenwesen und für Baugrubentanks, der Verkauf und die Entwicklung von elektrischen Maschinen, Sicherheitsalarmsysteme und Feuerwehrdienste.

NGWE PINLAE LIVESTOCK BREEDINGS AND FISHERIES COMPANY LIMITED

Anschrift:

No. 55/61, Strand Road,
Seikkan Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: ngwepinlae.trading@gmail.com

Tel.: +95 1 397 481

Webseite: <https://www.ngwepinlae.com/>

Fisheries Company Limited ist eine Gesellschaft der Myanmar Economic Holdings Limited und arbeitet zusammen mit Unternehmen im In- und Ausland zur Unterstützung der Landwirtschaft, Viehzucht und Fischerei.

SUNJIN MYANMAR CO., LTD.

Anschrift:

Pyay Road,
Poppa Kyaung Near, Htauk Kyant Tsp.,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: swchoi@sj.co.kr

Tel.: +95 9 31345122

Webseite: <http://www.sj.co.kr/en/business/myanmar.asp>

Sunjin Myanmar CO., Ltd. ist eine Geflügelfarm. Es handelt sich um das erste koreanische Viehzuchtunternehmen, das 2014 eine lokale Gesellschaft in Myanmar gegründet hat.

4. Myanmar

MYANMAR C.P LIVESTOCK

Anschrift:

No.135, Pyay Road,
Mayangone Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

Tel.: +95 1 9437217

Webseite: <http://www.myanmarcp.com/>

Myanmar C.P Livestock ist in der Tierzucht tätig. Unter das Hauptgeschäft fallen die Hühner- und Schweineproduktion sowie der Hühner- und Eierverkauf.

GREEN FIELD INTERNATIONAL CO., LTD

Anschrift:

Bldg 53, Rm 9, Nilar 2nd St, Sawbwargyi Gone Ware Houses,
Insein Tsp.,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: hht@greenfield.com.mm

Tel.: +95 1 642817

Green Field International Co., Ltd. ist Betreiber einer Geflügelfarm.

AWBA

Anschrift:

95A Kyaik Wine Pagoda Road,
Mayangone Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

Tel.: +95 1 663399

Webseite: <https://awba-group.com/>

Die Myanma WABA Group ist der erste Anbieter gesamtwirtschaftlicher Lösungen für Landwirte, der sich über die gesamte Wertschöpfungskette erstreckt, einschließlich Düngemittel, Agrochemie, Saatgut, Mikrofinanzierung, Technologie u. a.

AYEYAR HINTHAR

Anschrift:

Lower Kyee Myin Daing Road,
Kyee Myin Daing Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: info@ayeyarhinthar.com

Tel.: +95 1 508070

Großteile des Agrarsektors liegen in der Reislieferkette, im Palmölhandel und in der Gummiproduktion.

MYANMAR COFFEE ASSOCIATION

Anschrift:

13 Nanda Street,
6 Ward, Pyin Oo Lwin Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: info@coffee.org.mm

Tel.: +95 9 2011489

Webseite: <http://www.coffee.org.mm/index.php/en/>

Der Verband der Kaffeefermer wurde 2014 mit dem Ziel gegründet, das Einkommen sowie die Lebensqualität der Kaffeefermer durch die jährliche Steigerung von Produktivität und Innovation zu erhöhen.

TUN YAT

Anschrift:

No.76/A, South Okkalapa Industrial 1st Street,
South Okkalapa Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: hujjat@tunyat.com

Tel.: +95 9 400909012

Webseite: <https://tunyat.com/>

Tun Yat ist eine Plattform für Landwirte, die landwirtschaftliche Maschinen ausleihen wollen und diese mit Anbietern in Verbindung bringt. Es handelt sich dabei um die erste Plattform dieser Art in Myanmar.

ZAWGYI PREMIER

Anschrift:

1st Floor, Building 15, MICT Park, Universities Hlaing Campus,
Hlaing Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: info@zawgyipremier.com

Tel.: +95 1 9339223

Webseite: <http://www.zawgyipremier.com/>

Zawgyi ist eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen in Myanmar und bietet ein vielfältiges Portfolio an Produkten und Dienstleistungen von Logistik über Handel, Frachtabfertigung, Lagerhaltung, Landwirtschaft, Beschaffung, Produktion und Supply-Chain-Lösungen.

CGIAR - RESEARCH PROGRAM ON FISH

Anschrift:

Department of Fisheries, West Gyogone, Department of Fisheries, West Gyogone,
Bayint Naung Road, Insein Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: worldfish-myanmar@cgiar.org

Tel.: +95 1 647 521

Webseite: <https://fish.cgiar.org/>

In Zusammenarbeit mit der Regierung und nationalen Partnern werden Forschungsarbeiten durchgeführt, um Nachhaltigkeit, Produktivität und Zugang zur Fischerei für die Bedürftigsten zu verbessern.

FAO REPRESENTATIVE IN MYANMAR

Anschrift:

FAOR Building,
Insein Road, Gyogon,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: FAO-MM@fao.org

Tel.: +95 1 641672

Webseite: <http://www.fao.org/myanmar/fao-in-myanmar/en/>

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nation (FAO) setzt sich, in Kooperationen mit anderen Organisationen und Ministerien, für die Verbesserung der landwirtschaftlichen Lebensgrundlagen und die Unterstützung der ländlichen Entwicklung in ganz Myanmar ein.

MYANMAR AGRICULTURE NETWORK

Anschrift:

Sein Lae May Lane,
Yankin Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: info.man@growasia.org

Tel.: +95 9 448 041 056

Webseite: <https://www.man-growasia.org/>

Das Landwirtschaftsnetzwerk Myanmars (MAN) bringt Unternehmen, Regierungsbehörden, zivilgesellschaftliche Organisationen, landwirtschaftliche Gruppen und Finanzinstitute zusammen, um die Gewinne und die Produktivität der Landwirte zu steigern und gleichzeitig die ökologische Nachhaltigkeit ihrer Betriebe zu verbessern.

NAGAR PYAN

Anschrift:

No. 42, Shwe Tharaphy Yeik Mon, Bayint Naung Road,
Kamayut Township,
11181 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: info@nagarpyan.com.mm

Tel.: 95-1-503805

Webseite: <http://www.nagarpyan.com/>

Thuriya Win Company Limited betreibt und verwaltet Tausende von Hektar Teeplantagen auf Vertragsbasis. Fast alle Teeplantagen sind frei von chemischen Düngern und Pestiziden.

MINISTRY OF AGRICULTURE, LIVESTOCK AND IRRIGATION

Anschrift:

Office No. (36),
Pantita Street,
Naypyidaw

Kontaktinformation:

E-Mail: contact@e-moali.gov.mm

Tel.: 067-408434

Webseite: <https://www.moali.gov.mm/>

Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung.

MINISTRY OF COMMERCE

Anschrift:

Office No. (3),

Naypyidaw

Kontaktinformation:

E-Mail: mocdotict@gmail.com

Tel.: 067 - 408265

Webseite: <https://www.commerce.gov.mm/>

Das Ministerium für Handel spielt eine entscheidende Rolle im Transformationsprozess der Umsetzung des marktorientierten Wirtschaftssystems.

GIZ-OFFICE MYANMAR

Anschrift:

45 Inya Myaing Road,

Golden Valley (2) Ward, Bahan Township,

Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: giz-myanmar@giz.de

Tel.: + 95 1 230 555 0-1

Webseite: <https://www.giz.de/en/worldwide/11988.html>

Die GIZ unterstützt die Reformbemühungen des Landes für einen integrativen und nachhaltigen Transformationsprozess. Prioritätsbereiche sind dabei nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und ländliche Entwicklung.

THE BURGUNDY HILLS COMPANY

Anschrift:

10, Suite 3, Shwe Taung Kyar Street,
Bahan,
11182 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: engage@burgundyhillsgroup.com

Tel.: +959 404881171

Webseite: <https://www.burgundyhillsgroup.com>

Die Aktivitätsspanne erstreckt sich über die landwirtschaftliche Wertschöpfungskette, von der Beschaffung und dem Vertragsanbau bis hin zur Verarbeitung, Verpackung und dem Vertrieb bestimmter Agrarerzeugnisse. Das landwirtschaftliche Portfolio umfasst Getreide, Ölsaaten, Obst und Gemüse sowie Tee und Gewürze.

SUPER ONE GROUP OF COMPANIES

Anschrift:

No.86, 123rd Street, Super One Building,
Mingalar Taungnyunt Township,
11182 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: superonecompany@gmail.com

Tel.: +95-1-292880

Webseite: <http://www.superone.com.mm>

Super One Group of Companies produziert eine Reihe an Nahrungsmitteln, Getränkeprodukten, Seifenprodukten und Produkten auf Maisbasis. Auf den Plantagen werden Mais, Maniok, Zuckerrohr, Palmöl, Bohnen sowie Gummi angebaut.

4. Myanmar

BWT Company Limited

Anschrift:

No. (45, 47), 6th floor, Jade Condo, 53rd Street,
Pazontaung Township,
11182 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: info@bwttgu.com

Tel.: 959-790500500

Webseite: <http://bwttgu.com/>

BWT Company Limited wurde 2001 gegründet und wuchs seitdem zum größten Gerätehändler Myanmars.

KYWA FAMILY FARM MACHINERY TRADING CO. LTD

Anschrift:

No. (16/11). Thazin St, Paukkone Qr,
Mingalardon Tsp.,
11182 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: kyawfamily.mm@gmail.com

Tel.: 01 - 636179

Webseite: <http://www.kyawfamily.com/>

Vertrieb von landwirtschaftlichen Maschinen und Anlagen. Das Netzwerk erstreckt sich über Yangon, Mandalay, Magway und Pakokku. In diesem Gebiet wurden seit der Gründung über 5000 Geräteeinheiten vertrieben.

DAGON GROUP OF COMPANIES

Anschrift:

62-264, Pyay Road, Dagon Centre,
Myaynigone, Sanchaung Tsp.,
11182 Rangun

Kontaktinformation:

E-Mail: thurane.aung@gmail.com

Tel.: +95-1-514-223

Webseite: <https://dagon-group.com/http://bwttgu.com/>

Die Dagon-Gruppe ist eine der angesehensten Gruppen in Myanmar. Seit ihrer Gründung im Jahr 1990 hat die Dagon-Gruppe in kurzer Zeit mehr als 16 Mitgliedsunternehmen, die in den verschiedensten Branchen führend sind, aufgenommen. Hierzu gehören Immobilien, Bau und Technik, Hotelmanagement, Einzelhandel und Distribution, Lebensmittel, Landwirtschaft und Bepflanzung, Erdöl und Energie.

5. Vietnam

5.1 Politisches System



Abbildung 21: Landkarte Vietnam

Quelle: CIA World Factbook

Als Ostküste der indochinesischen Halbinsel erstreckt sich die Sozialistische Republik Vietnam (kurz: Vietnam, „*Việt Nam*“) 3.444 km entlang des Südchinesischen Meeres (vgl. Abbildung 21). Mit einer Staatsfläche von über 332.000 km² ist sie in etwa vergleichbar mit der Fläche der Bundesrepublik Deutschland. Angrenzend liegen die Länder Laos, Kambodscha und China. Aufgrund der günstigen Lage zwischen dem Pazifischen und Indischen Ozean gilt das Land als ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Jahreszeitenabhängig ist das Klima als subtropisch bis tropisch einzuordnen.⁷⁷

⁷⁷ Konrad Adenauer Stiftung (KAS): „Länderbericht Vietnam“, https://www.kas.de/c/document_library/get_file?uuid=7c4f53b8-76d0-0654-d17ed97669d71bf0&groupId=252038, aufgerufen am 26.07.2019.

5. Vietnam

Die Zeitverschiebung beträgt +6 Stunden (MEZ). Die Landeswährung ist der Vietnamesische Dong (VND). Der Wechselkurs zum Euro (EUR) betrug am 27. September 2019:

1 EUR = 25.284,8 VND. Die Hauptstadt ist Hanoi, das wirtschaftliche Zentrum Ho-Chi-Minh-City (HCMC) ist die zweitgrößte Stadt des Landes. Amtssprache ist Vietnamesisch, Französisch hat mit Beenden der Kolonialzeit an offiziellem Status verloren. An den meisten Schulen wird Englisch unterrichtet und gilt als zweite Geschäftssprache. Genaue Angaben zur Religionszugehörigkeit in Vietnam sind schwer zu machen, da sich die Mehrheit der Vietnamesen zu keinem Glauben bekennt.⁷⁸

Die Sozialistische Republik Vietnam wird als Einparteienstaat alleinig von der Kommunistischen Partei Vietnams (kurz KPV), die ca. 4,5 Mio. Mitglieder zählt, geführt. De facto existiert keine unabhängige Gewaltenteilung nach westlichem Verständnis, vielmehr werden Exekutive, Judikative sowie Legislative von der KPV ausgeführt.

Die Nationalversammlung (NV) mit ihren 489 Mitgliedern ist gemäß der Verfassung, oberstes Organ sowie gesetzgebende Macht und fungiert als Einkammerparlament. Im politischen System Vietnams haben jedoch insbesondere drei Entscheidungsträger eine zentrale Rolle bei der Führung des Staates, hierbei wird zwischen Parteiführung und Regierungsführung unterschieden.⁷⁹

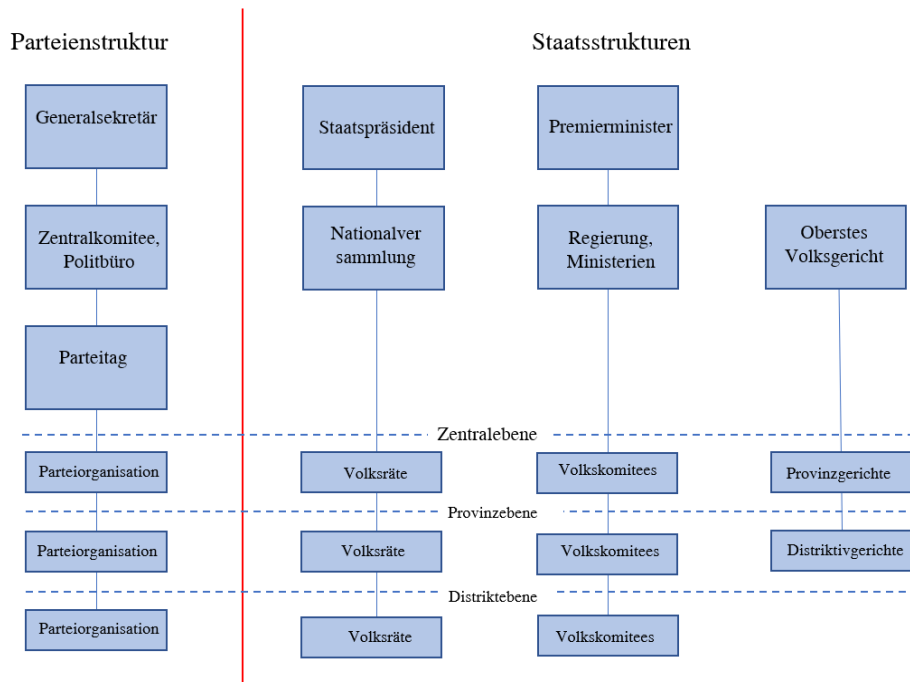


Abbildung 22: Politische Struktur Vietnam, eigene Darstellung

⁷⁸ KAS, a. a. O.

⁷⁹ KAS, a. a. O.

5. Vietnam

Der Generalsekretär, der zugleich Chef der Kommunistischen Partei und Chef der zentralen Militärkommission ist, hat das mächtigste Amt inne. Seit 2011 wird dieses Amt von Nguyen Phu Trong bekleidet. Gleichzeitig besetzt er seit 2018 eine weitere Schlüsselposition als Staatspräsident der Sozialistischen Republik Vietnam. Der Staatspräsident ist repräsentatives Staatsoberhaupt des Landes und Oberbefehlshaber des vietnamesischen Militärs. Er vertritt den Staat im In- und Ausland und wird von der Nationalversammlung gewählt.

Die dritte zentrale Führungsposition ist die des Premierministers. Dieser übernimmt die Regierungsführung. Ihm unterstehen 26 Ministerien und Kommissionen. Zusammen mit dem Staatspräsidenten bildet er die doppelköpfige Exekutive.⁸⁰

Vietnam befindet sich seit dem Beschluss des VI. Parteitags im Jahr 1986 zur sogenannten „Doi-Moi“-Politik (Erneuerung) in einem wirtschaftlichen Transformationsprozess in Richtung eines marktwirtschaftlichen Systems. Das politische System ist nach wie vor durch den alleinigen Machtanspruch der Kommunistischen Partei geprägt, deren Führungsrolle für Staat und Gesellschaft in der 2014 in Kraft getretenen Verfassung unverändert festgeschrieben wird.

Die wichtigsten Entscheidungen werden im Zentralkomitee und im Politbüro getroffen. Das 17-köpfige Politbüro bestimmt die Richtlinien der Politik. Der alle fünf Jahre tagende Kongress der KPV bestätigte Trong im Januar 2016 im Amt. Das 180-köpfige Plenum des Zentralkomitees, als zweitwichtigstes Parteiorgan, tagt in der Regel zweimal im Jahr. In der Praxis werden Legislative, Exekutive und Judikative weiterhin von der KPV-Führung geleitet und kontrolliert.⁸¹

Bei Themen mit großem Unruhepotential (Umweltschutz, Verbraucherschutz, Korruption) sind auf Kommunal- und Provinzebene vorsichtige Ansätze partizipativer Politik und der Wille zur Modernisierung der Verwaltung erkennbar. Gleichzeitig haben Partei, Regierung und Sicherheitsapparat im Laufe der vergangenen zwei Jahre den Grad der Kontrolle über zivilgesellschaftliche Aktivitäten in allen Lebensbereichen stark erhöht.⁸²

Der NV kommen formell die Gesetzgebungs- und Haushaltskompetenz sowie Kontrollrechte über staatliche Aktivitäten zu. Sie tritt im Plenum zweimal jährlich zusammen und wurde im Mai 2016 für die Legislaturperiode 2016-2021 neu gewählt. Der aktuellen NV gehören 489 Abgeordnete an; nur 21 davon sind nicht KPV-Mitglieder. Die NV fordert in den letzten Jahren ihre Rechte zunehmend selbstbewusst ein und strebt eine effektive Kontrolle gegen-

⁸⁰ KAS, a. a. O.

⁸¹ KAS, a. a. O.

⁸² Auswärtiges Amt: „Vietnam Politisches Portrait“, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/vietnam-node/vietnam/217342>, aufgerufen am 26.07.2019.

über der Regierung an. Verschiedene Maßnahmen wie die Einführung eines Misstrauensvotums sollen die Rolle des Parlaments als Gesetzgebungs- und Kontrollorgan stärken.

5.1.1 Agrarpolitik

In den letzten drei Jahrzehnten hat die Regierung im Allgemeinen einen besonderen Fokus auf die Entwicklung der vietnamesischen Landwirtschaft gelegt. Nachhaltig geprägt wurde die vietnamesische Agrarpolitik durch den Reformprozess in den frühen 1980er Jahren als Reaktion auf eine Reihe von Krisen, die in den frühen Nachkriegsjahren auftraten. Die KPV realisierte, dass das vietnamesische System der kollektiven Landwirtschaft nicht funktionierte. Nach mehreren Jahren des langsamen Wachstums ging die Lebensmittelproduktion stark zurück, wobei Teile des Landes von Hungersnot betroffen waren. Erschwerend kam die Hyperinflation hinzu, die von 92 % im Jahr 1985 auf 775 % im Jahr 1986 gestiegen war.

Auf dem VI. Nationalen Parteitag im Dezember 1986 erließ die KPV eine Reihe von Reformen, die Vietnam von einer zentral geplanten Volkswirtschaft zu einer marktorientierten umwandeln sollte. Die Reformpolitik, bekannt als Doi Moi (Erneuerung), setzte sich jedoch erst 1988 durch. Die Reformen beinhalteten die folgenden fünf Punkte:

- Abbau des kollektiven Systems und Rückkehr zur familienbetriebenen Landwirtschaft auf der Grundlage von langfristigen Leasingverhältnissen,
- Beendigung der administrierten Preisgestaltung,
- Abwertung des Wechselkurses,
- Aufteilung der einzelnen Staatsbanken in Sektoren-Banken, einschließlich eines Angebots von Agrarbanken, Kredite nicht nur an staatliche Unternehmen und Kollektive, sondern auch an einzelne Familienbetriebe bei positiv und nichtdiskriminierenden realen Zinssätzen zu vergeben,
- Verringerung der Beschäftigung im öffentlichen Sektor, einschließlich staatlicher landwirtschaftlicher Betriebe, Senkung der Verdienstmöglichkeiten für den ländlichen Raum, wobei viele entlassene ehemalige Staatsangestellten zur Landwirtschaft wechselten.

Diese Politik, gemeinsam mit den Anstrengungen bei der Produktions- und Handelsreform, hat zu einem höheren landwirtschaftlichen Wachstum, steigenden Einkommen und zu mehr Wohlstand der Landwirte geführt. Die Reformen lösten in Vietnam einen neuen Unternehmergeist aus, sowohl in der Landwirtschaft als auch in anderen Branchen. Die Landwirte intensivierten die Reisproduktion, diversifizierten dazu neue Kulturen wie Kaffee und Cashewnüsse und verbesserten die Qualität der Lebensmittel, die sie produzierten. Die Reformen tru-

gen durch die Stimulierung der Landwirtschaft und der Gesamtwirtschaft zur Verringerung der Armut, des Hungers und der Unterernährung bei.⁸³

Allerdings durften Landwirte auch nach dem „Contract-10 System“ Landnutzungsrechte von nur maximal drei ha erhalten, wodurch die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion im großen Umfang behindert wurde. Das Ungleichgewicht zwischen öffentlichen Investitionen auf dem Land und in der Stadt vergrößert zudem die Einkommenslücke. Die Einschränkung des Landverteilungsrechts der Landwirte ist einer der Gründe für ein geringes landwirtschaftliches Wachstum und Potenzial. Tatsächlich war die Produktion im Zeitraum 2009 – 2013 niedriger als in den vorangegangenen fünf Jahren. Auch der Exportwert landwirtschaftlicher Erzeugnisse lag aufgrund der starren Nutzung landwirtschaftlicher Flächen unter seinem Potenzial.⁸⁴

5.2 Agrarstruktur

5.2.1 Modernisierung der Landwirtschaft und agrarpolitische Ansätze

In jüngster Zeit hat die Regierung einige neue Maßnahmen eingeleitet, die den Zugang zu den Rohstoffmärkten erleichtern und Erzeuger gerade in Bezug auf Handelsförderung unterstützen sollen. Gemäß Dekret Nr. 210/2013/ND-CP: zur Förderung von Investitionen in der Landwirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raums, sollen 50 % der Werbekosten in den Massenmedien, 50 % der Kosten für Messeaussteller im Land, 50 % der Kosten für Marktinformationen und Servicegebühren übernommen werden. Das Dekret soll einen Beitrag zur Förderung von Investitionen in die landwirtschaftliche Entwicklung durch Anreize für Werbung und den Zugang zu Marktinformationen und Dienstleistungen von Handelsförderungsagenturen erleichtern.

Zuletzt hat es sich die Regierung mit der Resolution Nr. 01/NQ-CP (vom 1. Januar 2014) zur Aufgabe gemacht, Lösungen zur Umsetzung der Pläne für wirtschaftliche und soziale Entwicklung und des Staatshaushalts zu finden. Diese EntschlieÙung enthält mehr Prioritäten für handelsfördernde Aktivitäten, insbesondere Exportförderung für wichtige Agrarrohstoffe wie Reis, Kaffee, Pfeffer, Cashewnüsse, Meeresfrüchte sowie Obst für potenzielle Märkte.

Seit 2008 hat die Regierung zahlreiche Maßnahmen zur Unterstützung der Bewirtschaftung und der landwirtschaftlichen Produktion sowie landwirtschaftlicher Dienstleistungen erlassen.

⁸³ FAO: „Rapid growth of selected Asian economies – Lessons and implications for agriculture and food security – Republic of Korea, Thailand and Viet Nam“, <http://www.fao.org/3/ag089e/AG089E08.htm>, aufgerufen am 29.07.2019.

⁸⁴ FTFC Agricultural Policy Platform: „Overview of Agricultural Policies in Vietnam“, http://ap.ftfc.agnet.org/ap_db.php?id=195#_ftnref1%201/12, aufgerufen am 01.08.2019.

5. Vietnam

Um den Anbau, die Viehzucht und die Aquakulturproduktion zu erleichtern, unterzeichnete der Premierminister am 31. Dezember 2009 den Beschluss Nr. 142/2009/QĐ-TTg und den Beschluss Nr.49/2012/QĐ-TTg am 8. November 2012. Nach diesen Richtlinien unterstützt der Staat Landwirte, die durch Naturkatastrophen zu Schaden gekommen sind. Mit einer Zuwendung von bis zu 80 % der Inputkosten für Bergprovinzen und das zentrale Hochland, 70 % für andere Provinzen und Städte. Die Höhe der Unterstützung richtet sich nach der beschädigten Anbaufläche, der Anzahl der zu Schaden gekommenen Nutztiere und dem Umfang des Schadens im Allgemeinen.

Im Allgemeinen haben diese Maßnahmen den Markt für landwirtschaftliche Betriebsmittel sowohl hinsichtlich der Preisstabilität als auch mit Blick auf die schrittweise Qualitätssteigerung und die Lebensmittelsicherheit verbessert. Schwächen in der gegenwärtigen Politik bestehen jedoch noch darin, die einheimischen Unternehmen für die Entwicklung der Produktion zu mobilisieren. Darüber hinaus bestehen Probleme bei der Zulassung der Lieferung von landwirtschaftlichen Materialien und der Logistik für die Landwirtschaft. Es gibt viele Schlüsselsektoren wie Tierfutter, Pflanzenschutzmittel sowie Impfstoffe, die nur in den Händen ausländischer Unternehmen bleiben und der Gefahr einer Preiskontrolle unterliegen. Aufgrund der mangelnden Zuverlässigkeit des Verteilungssystems wurden die Qualität der landwirtschaftlichen Versorgung und die Preise nicht ausreichend kontrolliert. Es mangelt ebenso an bedeutenden Durchbrüchen in der Wissenschafts- und Technologiepolitik, da in vielen Fällen die Autonomie der Wissenschaftsinstitute eingeschränkt ist. Das Fehlen von Anreizen für das wissenschaftliche Personal führt zudem in vielen Fällen zu einer erheblichen Abwanderung von Fachkräften in den Forschungsinstituten Vietnams.

Das Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MARD) verkündete für 2019, dass der Agrarsektor bestrebt sein werde, eine intelligente Landwirtschaft mit internationaler Integration und Anpassung an den Klimawandel aufzubauen, zusätzlich zur Steigerung des Mehrwerts und zur Erleichterung einer nachhaltigen Entwicklung und verbunden mit dem Aufbau prosperierender ländlicher Gebiete.

Im Jahr 2019 strebte der gesamte Sektor ein BIP-Wachstum von über 3 % an, eine Steigerung des Produktionswerts um über 3,11 %, einen Exportumsatz von etwa 42 bis 43 Mrd. US-Dollar und eine Waldbedeckungsrate von über 41,85 % an.

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, beabsichtigt das MARD, den Sektor weiter umzustrukturieren und die Produktion sowie die Verarbeitung anzukurbeln, den Verbrauchermarkt für landwirtschaftliche Erzeugnisse fortzuentwickeln und nachhaltiges Wachstum zu fördern. Entsprechend soll der Ackerbau ein Produktionswertwachstum von 1,75-1,78 % und einen minimalen Exportumsatz von 20,5 Mrd. US-Dollar erwirtschaften. Zudem soll die Tierpro-

5. Vietnam

duktion eine Produktionswertsteigerung von 3,95-4,15 % erreichen. Der Fischereisektor strebt einen Anstieg des Produktionswerts um 4,25-4,69 % und einen Exportumsatz von 10,5 Mrd. US-Dollar an. Der Forstsektor strebt eine Waldbedeckung von über 41,85 % bei einem Produktionswertanstieg von mehr als 6 % und einem Exportumsatz von 10,5 Mrd. US-Dollar an.

Darüber hinaus möchte das Ministerium den Verbrauchermarkt im ganzen Land sowie die Exportmärkte weiter ausbauen, die Handelsförderung aktiv umsetzen und die Chancen von Freihandelsabkommen wirksam nutzen. Insbesondere stehen auch die Aushandlung und Beseitigung von Hemmnissen für die Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Fokus des agrarpolitischen Ansatzes des MARD. Es werden zudem Anstrengungen unternommen, den Verbrauch auf dem Inlandsmarkt anzukurbeln.

5.2.2 Betriebsstrukturen und Beschäftigungszahlen in der Landwirtschaft

Die Doi-Moi-Reformen von 1986 haben maßgeblich die Betriebsstruktur der vietnamesischen Landwirtschaft verändert. Die Landreform hat dazu geführt, dass sich aus den wenigen kollektiven Betrieben viele kleine private Betriebe etablieren konnten. Etwa zehn Jahre nach der Abschaffung der kollektiven Betriebe waren im Jahr 2000, gemäß der Erhebung des vietnamesischen Statistikamtes (vgl. Abbildung 23), 57.069 landwirtschaftliche Betriebe registriert.

Bis 2010 stieg die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe weiter stark an und erreichte mit 145.880 registrierten Betrieben seinen Höhepunkt. Im Jahr 2011 sank die Zahl auf nur 20.078, zuletzt waren es 2018 etwa 31.668 Betriebe.

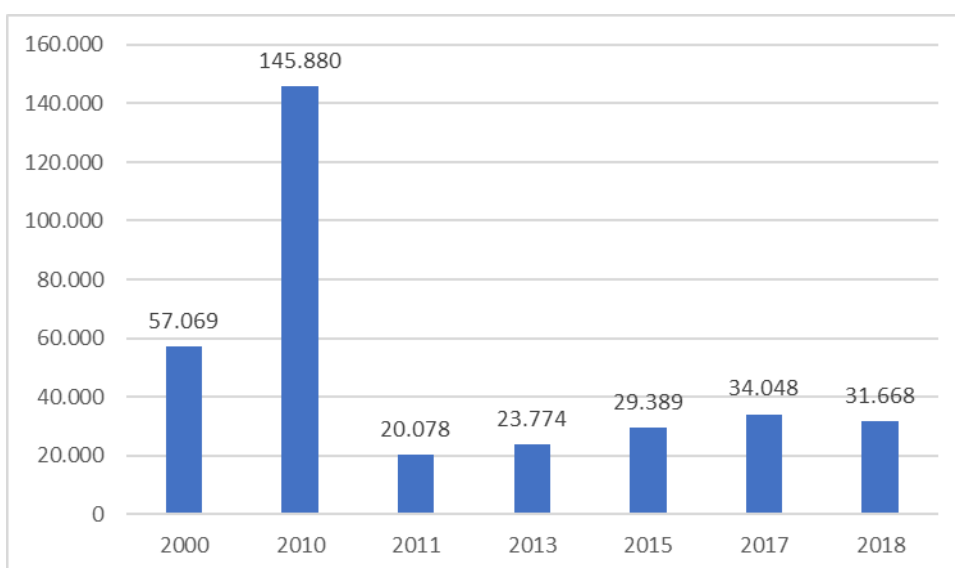


Abbildung 23: Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (2010-2018)

Quelle: Statistical Yearbook of Vietnam

5. Vietnam

In Abbildung 24 wird die Struktur der Betriebsgrößen landwirtschaftlicher Betriebe aufgezeigt. Den mit Abstand größten Anteil mit 39 % machen Kleinstbetriebe aus, die unter fünf Mitarbeiter beschäftigen. Demnach haben 88 % aller landwirtschaftlichen Betriebe Vietnams weniger als 50 Mitarbeiter.

Gerade einmal 2 % der Betriebe beschäftigen mehr als 200 Mitarbeiter. Die landwirtschaftliche Betriebsstruktur in Vietnam wird weiterhin mehrheitlich von vielen Kleinstbetrieben dominiert, nicht zuletzt erschwert auch das nach wie vor geltende Landnutzungsrecht die Expansion von Großbetrieben.

Die Landwirtschaft beschäftigt mit großem Abstand die meisten Arbeitnehmer. Im Jahr 2010 waren noch 49,5 % der Arbeitskräfte des Landes in der Land-, Forst- und Fischwirtschaft beschäftigt. Die Beschäftigungszahlen in der Landwirtschaft sind jedoch in den letzten Jahren stark gesunken, sodass im Jahr 2018 nur noch 37,7 % der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft tätig waren.

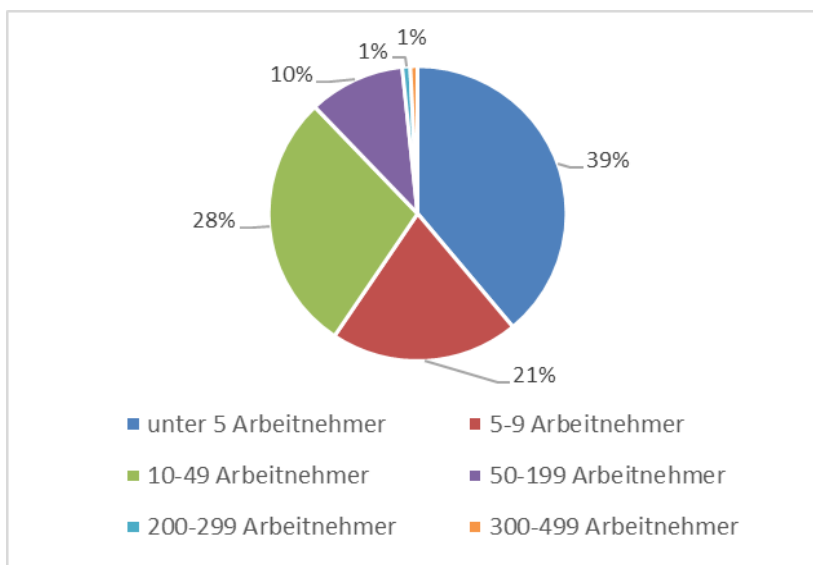


Abbildung 24: Betriebsgrößen, 2017

Quelle: Statistical Yearbook of Vietnam

Der Anteil der Landwirtschaft am BIP nimmt andererseits einen nur sehr geringen Teil ein. Lediglich 18,38 % betrug dieser im Jahre 2010. Parallel zu den schrumpfenden Beschäftigungszahlen, sank auch der Anteil am BIP im Jahr 2018 weiter auf nur 14,68 % (vgl. Tabelle 4)⁸⁵. Obwohl sich das Land sehr schnell entwickelt, bleibt die Landwirtschaft, die voraussichtlich moderat wachsen wird, weiterhin ein wichtiger Arbeitgeber in Vietnam.

⁸⁵ General Statistics Office of Viet Nam: „Statistical Yearbook of Vietnam 2018“, https://www.gso.gov.vn/default_en.aspx?tabid=515&idmid=5&ItemID=19299, aufgerufen 04.09.2019.

5. Vietnam

Tabelle 4: Beschäftigungszahlen und Anteil BIP

Jahr	Anteil Arbeitskräfte in der Landwirtschaft in %	Anteil Landwirtschaft am BIP in %
2010	49,5	18,38
2015	44,0	17,00
2016	41,9	16,32
2017	40,2	15,34
2018	37,7	14,68

Quelle: GSO

5.2.3 Flächennutzung und Anbauggebiete

In der sozialistischen Republik Vietnam werden 34,7 % der Gesamtfläche landwirtschaftlich genutzt, 45,0 % sind Waldflächen, zudem sind 5,7 % von der Regierung genutzte Flächen und lediglich 2,2 % der Gesamtfläche wird für den Wohnraum genutzt.⁸⁶

Tabelle 5: Wichtige Anbauflächen

Region	Landwirtschaftliche Nutzfläche in %
Red River Delta	37,2
Northern midlands and mountain areas	22,3
North Central and Central Coastal areas	22,9
Central Highlands	44,4
South East	57,8
Mekong River Delta	64,1

Quelle: GSO

In der Abbildung 25 werden die sechs ökonomischen Regionen Vietnams gezeigt, die sich in der Qualität ihrer Flächennutzung stark unterscheiden. Besonders wichtige Anbauggebiete sind hierbei die zwei Flussdeltas, das Mekong River Delta und das Red River Delta sowie das Zentrale Hochland (Central Highlands) und South East (vgl. Tabelle 5).

⁸⁶ General Statistics Office of Viet Nam, a. a. O.

5. Vietnam

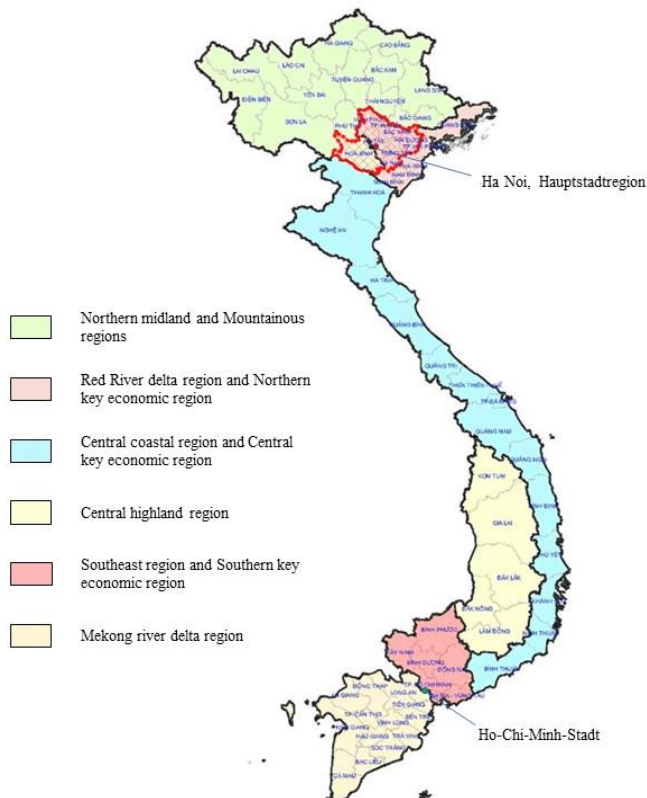


Abbildung 25: Ökonomische Regionen Vietnams

Quelle: Eigene Darstellung nach Ministry of Land, Infrastructure, Transport and Tourism, JAPAN (MLIT)

5.2.4 Struktur der Tierproduktion

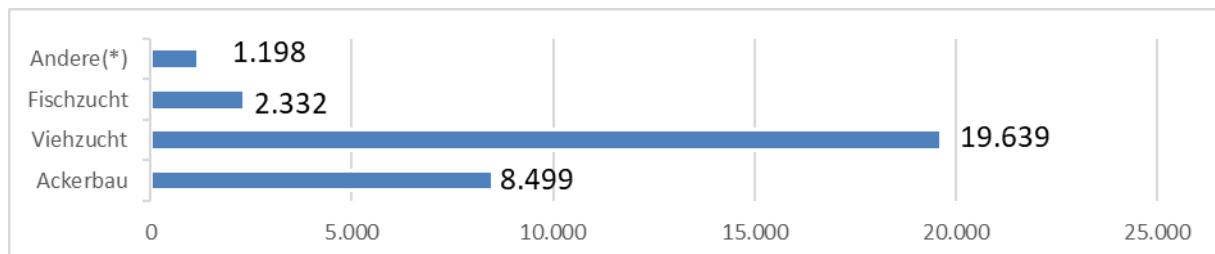


Abbildung 26: Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Sektor, 2018

Quelle: Eigene Darstellung nach Statistical Yearbook of Vietnam

Die vietnamesische Landwirtschaft wird insbesondere von der Viehzucht geprägt. In 62 % aller landwirtschaftlichen Betriebe des Landes wird Viehzucht betrieben, gefolgt von Ackerbau mit fast 30 % (vgl. Abbildung 26).

5. Vietnam

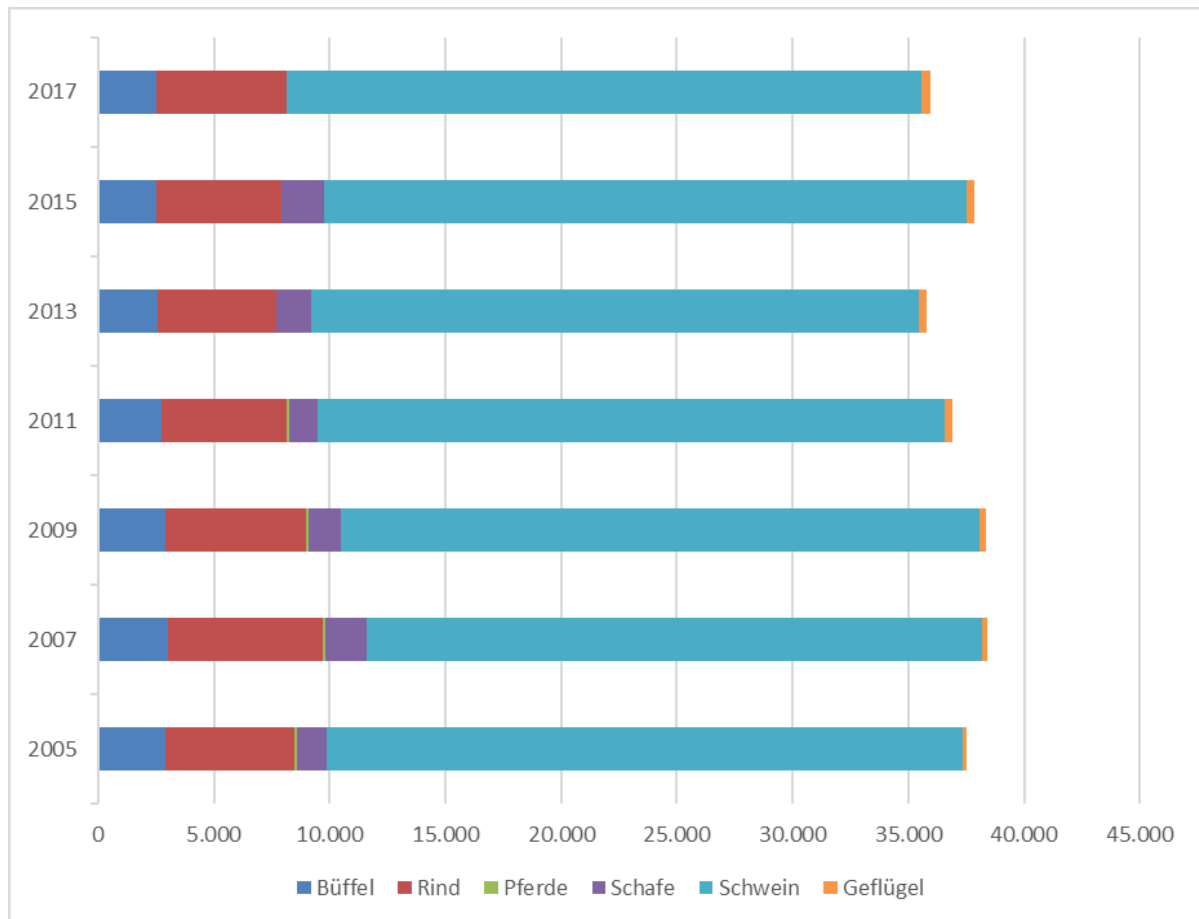


Abbildung 27: Tierproduktion (2005-2017)

Quelle: Eigene Darstellung nach Statistical Yearbook of Vietnam

Dabei beschränkt sich die Viehzucht Vietnams im Wesentlichen auf die Zucht von Büffeln, Rindern, Pferden, Schafen, Schweinen und Geflügel, wobei die Schweinemast den mit Abstand größten Anteil der Tierproduktion einnimmt, gefolgt von der Rinder- und Büffelizeucht. Die Schafs- und Geflügelzucht hingegen spielen in Vietnam nur eine marginale Rolle (vgl. Abbildung 27).

5.2.5 Einfluss von Politik auf Anbauumfang und Methoden einzelner Kulturen

Die Regierungspolitik hat einen Einfluss auf die Produktion der Landwirte und kann sich qualitativ auf die Produktion einzelner Kulturen auswirken. Die Regierung kann durch die Bereitstellung von Produktionstechnologien und Wissen die Produktivität der Landwirte langfristig verbessern. Insbesondere bei der Reisproduktion ist der Einfluss von Politik auf den Anbauumfang sehr gut zu beobachten.

5. Vietnam

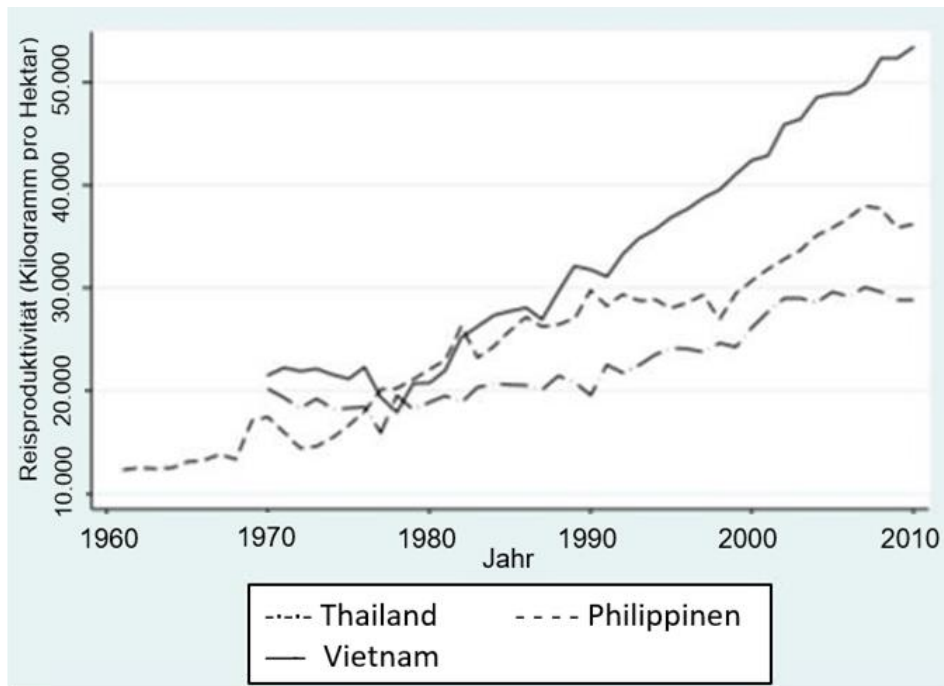


Abbildung 28: Trend Reisproduktivität in Thailand, Vietnam und Philippinen (1960-2010)

Quelle: FAO

Noch in den 1970er Jahren wurde die Reisproduktion streng durch die kommunistische Regierung kontrolliert. In der kollektivistischen Landwirtschaft wurden die Reisproduktion und der Reismarkt auf allen Ebenen von der Regierung bestimmt. Daher nahm die Reisproduktivität Ende der 1970er Jahre ab (vgl. Abbildung 28). Die Reisproduktivität Vietnams stieg jedoch in den achtziger Jahren exponentiell an, als die Regierung beschloss, eine Landreform einzuleiten. Zudem hat die vietnamesische Regierung die Reiserzeugung schrittweise liberalisiert, indem sie Auslandsinvestitionen in Vietnam sowie die Reisproduktion und Reisexporte gefördert hat. Die Reduzierung der Preiskontrollen bei Produktionsmitteln wie Düngemitteln und Maschinen hat ebenfalls zugenommen und trug zum Wachstum der Reisproduktion bei Reisbauern bei, da der Anreiz geschaffen wurde, ihre Produktivität zu verbessern. Darüber hinaus gelten die staatlichen Investitionen in die Reiserzeugung zu einem der Schlüsselfaktoren für die Steigerung der Reisproduktivität.⁸⁷

Die vietnamesische Regierung hat in den letzten drei Jahrzehnten viele verschiedenen Anreize gesetzt und hat somit ihre Reis-, Pfeffer-, Cashew- und Kaffeeproduktion auf eine weltweite Spitzenposition gebracht.

⁸⁷ Thanapan Laiprakobsup: „The policy effect of government assistance on the rice production in Southeast Asia: Comparative case studies of Thailand, Vietnam, and the Philippines, Development Studies Research, <https://doi.org/10.1080/21665095.2019.1568900>, aufgerufen am 17.08.2019.

5.3 Mechanisierung der Landwirtschaft

5.3.1 Zölle und Einfuhrbestimmungen

Mit der Einführung des Zollgesetzes und Zolltarifzollgesetzes wurden von der Regierung in den letzten Jahren Schritte eingeleitet, um die Zollverwaltung zu reformieren und die Effizienz der Abfertigung zu steigern. Das elektronische Zollportal VNACC (Vietnam Automated Cargo and Port Consolidated System)/VCIS (Vietnam Customs Intelligence Information System) wurde soweit ausgebaut, dass nahezu alle Zollanmeldungen auf elektronischem Wege eingereicht werden können. Bis 2020 soll das *Portal National Single Window* für sämtliche Import- und Exportnachweise eingerichtet werden.⁸⁸

Die vietnamesischen Zollbehörden sind über die Ankunft eines Handelsschiffes oder Luftfahrzeugs zu unterrichten. Mindestens 24 Stunden vor dem Eintreffen der Schiffsfracht muss diese mit dem „Manifest“, der Ladeliste, angemeldet werden. Dauert der Transport weniger als fünf Tage, gelten 12 Stunden vor Eintreffen als Anmeldefrist. Für Luftfrachtsendungen muss die Anmeldung mindestens drei Stunden vor der Ankunft erfolgen. Die Anmeldung für den Zoll kann bis zu 15 Tage vor Eintreffen der Waren oder 30 Tage nach der Ankunft bei den entsprechenden Stellen abgegeben werden.

Ausländische Handelsunternehmen, die nicht in Vietnam ansässig sind, können für den Import der Ware beim vietnamesischen Ministerium für Industrie und Handel ein Zertifikat (*Certificate on Registration of Import and Export Rights*) mit einer Laufzeit von fünf Jahren beantragen. Entsprechen die jeweiligen Importwaren den Zollvorschriften, kann die Importware an vietnamesische Handelsunternehmen weiterverkauft werden.

Um eine ordnungsgemäße Zollanmeldung zu gewährleisten, sind folgende Warenbegleitpapiere vom Exporteur zu erstellen:

- **Handelsrechnungen** (zweifache Ausführung) in englischer Sprache mit allen handelsüblichen Angaben sowie Unterschrift. (Name und Anschrift des Ausführers und Empfängers, Ort und Datum der Ausstellung, Rechnungsnummer, Angabe über die Beförderung, Ursprungsland, Nummern und Anzahl der Packstücke, genaue Warenbezeichnung, Brutto- und Nettogewichte, Einzelpreise und Gesamtbetrag, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen).

⁸⁸ Vietnam Customs: „Vietnam Customs successfully deployed VNACCS/VCIS“, <https://www.customs.gov.vn/Lists/EnglishNews/ViewDetails.aspx?ID=457&Category=News%20and%20Events&language=en-US>, aufgerufen am 25.08.2019.

5. Vietnam

- **Ursprungszeugnisse** (zweifache Ausführung) müssen in den meisten Fällen für alle Waren ausgestellt werden. Als Ursprungsland ist für Waren aus Deutschland „Federal Republic of Germany (European Union)“ anzugeben.
- **Konnossemente** sind zugelassen, unter Angabe einer Notify-Adresse.
- **Packlisten** (zweifache Ausführung) mit einer Übersicht über die verschiedenen Packstücke, mit Marke und Nummern, Brutto- und Nettogewicht sowie dem genauen Inhalt.
- **Besondere Bestimmungen:** Gebrauchte Maschinen dürfen nicht älter als 10 Jahre sein.
- **Warenmuster:** Warenmuster ohne Handelswert können bis zu 1.000.000 VND eingeführt werden.

Seit dem 11. Januar 2007 ist Vietnam Mitglied der WTO. Im Rahmen der Mitgliedschaft verpflichtet sich das südostasiatische Land zu den allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen („General Agreement on Tariffs and Trade“, GATT), den festgeschriebenen Prinzipien der Meistbegünstigung (Gleichbehandlung von Drittlandswaren an der Zollgrenze) sowie der Inländerbehandlung (wettbewerbsbedingte Gleichstellung von Importwaren gegenüber inländischen Waren).⁸⁹

Als Mitglied der ASEAN und der ASEAN-Freihandelszone hat Vietnam bereits Einfuhrzölle für Ursprungswaren der 10 ASEAN Mitglieder fast vollständig abgebaut. Vietnam verwendet die Harmonisierte Nomenklatur der Zolltarife der ASEAN-Staaten (AHTN).

Zollanmeldungen sind entweder vom Importeur direkt oder von dessen Vertreter bei der Zollverwaltung („General Department of Vietnams Customs“, GDC) einzureichen. In den vergangenen Jahren fanden Modernisierungsmaßnahmen der Regierung in den Bereichen GDC und Abfertigungsverfahren statt. Dabei wurden neben der modernen Zollgesetzgebung mit Risikoanalyse, Verfahrensvereinfachungen und einer nachträglichen Auditkontrolle auch ein automatisiertes Zollabfertigungssystem installiert.⁹⁰

5.3.2 Finanzierung der Maschinenausstattung und Kapitalausstattung der Betriebe

Der Masterplan für die Entwicklung des Agrarsektors bis 2020 sieht vor, die Qualität der Agrarprodukte zu erhöhen, die Kapazitäten der Nahrungsmittelverarbeitung zu erweitern und die internationale Vermarktung zu stärken.

⁸⁹ WTO (2019): „Vietnam and the WTO“, https://www.wto.org/english/thewto_e/countries_e/vietnam_e.htm, aufgerufen am 27.08.2019.

⁹⁰ EU Market Access Database (2019): „Overview of Import Procedures“, <https://madb.europa.eu/madb/viewPageIFPubli.htm?doc=overview&hscode=1001&countryid=VN#h1>, aufgerufen am 27.08.2019.

5. Vietnam

Im Januar 2017 hat Präsident Nguyen Xuan Phuc daher ein Kreditpaket von 2,2-2,7 Mrd. US-Dollar für den Erwerb von landwirtschaftlicher Ausrüstung und Maschinen aus dem High-Tech-Bereich genehmigt. Im Februar legte die LienVietPostbank ein erstes zweckgebundenes Darlehensprogramm in Höhe von 440 Mio. US-Dollar auf. Die Bank for Investment and Development folgte im März mit einer Initiative im Umfang von 440 Mio. US-Dollar. Der Zinssatz beträgt in Abhängigkeit von der Laufzeit zwischen 6,5-7,5 % und liegt damit unter den 9-11 % (und je nach Kreditwürdigkeit bis zu 20 %) für reguläre Darlehen. Zudem ist Agrarland seit 2017 von der Grundsteuer befreit. Einzelne Provinzen legen ihre eigenen Programme auf und richten vermehrt von der Zentralregierung geförderte Hi-Tech-Agrarzonen ein. Bis 2020 sollen in Thai Nguyen, Quang Ninh, Thanh Hoa, Phu Yen, Khanh Hoa, Lam Dong, Binh Duong und Hau Giang sowie Can Tho und HCMC insgesamt zehn dieser Agrarzonen entstehen.⁹¹

5.3.3 Bewässerungstechnik

Obwohl Vietnam ein Land mit einer hohen jährlichen Niederschlagsmenge ist, ist die künstliche Bewässerung dort weit verbreitet. Der Grund ist die ungleichmäßige Verteilung des Regenwassers im Raum und in der Zeit. Das Bewässerungsmanagement wird hauptsächlich vom Staat dominiert, während es in den letzten Jahren bestimmte Reformen gab, die zu Veränderungen geführt haben. Das zunehmende Bewusstsein für Umweltfragen erreicht nun auch die Menschen in Vietnam. In den letzten zehn Jahren wurden verschiedene Strategien entwickelt, um Umweltprobleme zu lösen und mögliche Auswirkungen des Klimawandels abzuschwächen. Mit der Implementierung unterschiedlicher Managementstrukturen, unter Berücksichtigung der lokalen Bedürfnisse der Menschen, beginnt Vietnam, die Prinzipien des integrierten Wasserressourcenmanagements zu befolgen.

Heutzutage ist die bewässerte Landwirtschaft mit Abstand der größte Wasserverbraucher. Aufgrund der Verlagerung der Landwirtschaft von der selbsttragenden Produktion zu stark intensivierten Anbausystemen hat die vietnamesische Regierung in den letzten vier Jahrzehnten insgesamt 125 Bio. VND in die Bewässerungsinfrastruktur investiert. Die in dieser Zeit gebauten Konstruktionen umfassen ungefähr 100 große bis mittelgroße hydraulische Anlagen. Darüber hinaus gibt es mehr als 8.000 andere Bewässerungssysteme (z. B. Stauseen, Wehre, Bewässerungs-, Entwässerungs- und Pumpstationen). Die Hauptform der Bewässerung ist die Reisfeldbewässerung.⁹² Während die Schwerkraftbewässerung in der Region Mekong, im zentralen Norden und in den Küstenregionen weit verbreitet ist (drei Fünftel der gesamten Bewässerungssysteme), erfolgt die Bewässerung mit Pumpen

⁹¹ GTAI: „Vietnam technisiert die Landwirtschaft“, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=vietnam-technisiert-die-landwirtschaft,did=1669762.html>, aufgerufen am 02.08.2019.

⁹² Kellogg Brown & Root Pty Ltd. (eds.): „Vietnam Water Sector Review Project. Status Report“, http://www.vnwatersectorreview.com/files/Status_Report-full.pdf, aufgerufen am 31.07.2019.

5. Vietnam

(elektrisch oder mit Ölmotoren) hauptsächlich in den Deltaregionen (etwa zwei Drittel der Gesamtmenge). Die anderen Bewässerungsformen sind informelle (nichtstaatliche) Systeme wie kleine Privatpumpen oder kleine Schwerkraftumlenkungen.⁹³

Investition in die Bewässerung und der Schutz vor Überschwemmung sind zentrale Anliegen der Regierung, daher steht seit den 1970er Jahren dem Agrarsektor ein Kapitalanlagefonds zur Verfügung, der zur Verbesserung und zum Ausbau der Bewässerung dienen und hochwassergefährdeten Gebieten vor Beschädigung schützen soll. Sonstige Investitionen werden von ausländischen Gebern getätigt: Sowohl ausländische als auch inländische Investitionen konzentrieren sich in der Regel auf die Modernisierung und Sanierung von Bewässerungs- und Entwässerungssystemen.

Bewässerung ist daher ein wesentlicher Bestandteil der Lebensmittelproduktion in Vietnam und hat eine wichtige Rolle für den Erfolg von Vietnams Bemühungen zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion. Laut FAO umfasst das Bewässerungspotential in Vietnam eine Fläche von 9,4 Mio. ha, wovon bereits im Jahr 2012 knapp die Hälfte erschlossen wurde. Tabelle 6 zeigt die Bewässerungsfläche einzelner Kulturen auf. Die mit Abstand wasserintensivste Kultur ist Reis, der allein 78,39 % der Gesamtbewässerungsfläche ausmacht.

Tabelle 6: Bewässerungsfläche in ha nach Anbaukulturen, 2005

Erntegut	Bewässerungsfläche in ha
Gesamtfläche Ernte aus Bewässerungsflächen	8 728 192
Jährliche Kulturen gesamt	7 743 297
Reis	6 842 127
Mais	265 540
Süßkartoffeln	99 532
Maniok	167 920
Erdnuss	139 304
Soja	97 119
Zuckerrohr	105800
Baumwolle	14 790
Tabak	8 600
andere Kulturen	2 565
Dauerkultur gesamt	984 895
Bananen	54 626

⁹³ FAO 2012: Vietnam Water Report 2012,; http://www.fao.org/nr/water/aquastat/countries_regions/VNM/index.stm, aufgerufen am 02.08.2019.

5. Vietnam

Zitronen	46 068
Kaffee	259 607
Tee	62 551
Kautschuk	253 690
Kokosnuss	25 041
sonstige Dauerkulturen	283 312

Quelle: FAO, Vietnam Water Report

5.3.4 Absatzzahlen und Segmente

Vietnam ist es gelungen, mit einer stetigen und dynamischen Wachstums- und Ertragssteigerung einige Spitzenplätze für den Export landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu erreichen.

Tabelle 7: Export vietnamesischer Erzeugnisse im internationalen Vergleich, 2017

Kategorie	Globale Exporte (in Billionen US-Dollar)	Exportanteil Vietnam in %	Exportrang Quantität Vietnam	Exportrang Preis Vietnam
Reis	20,1	11,3	3	10
Früchte und Gemüse	177,6	2,1	19	15
Kaffee	30,9	10,5	2	10
Pfeffer	4,7	23,9	1	8
Cashew	7,5	46,8	1	6
Kautschuk	170,2	11,4	3	10
Tee	7,3	2,2	9	10
Schrimps	18,6	16,9	1	2
Pangasius	1,8	95,0	1	1
Holzmöbel	127,8	6,0	2	4

Quelle: ITC-Trademap, GDVC

Wie in Tabelle 7 zu erkennen ist, bekleidet Vietnam Spitzenpositionen im weltweiten Export von Agrarprodukten. Das sozialistische Land ist der weltweit größte Exporteur von Pfeffer und Cashewnüssen, Schrimps und Pangasius sowie zweitgrößter Kaffee- und drittgrößter Reisesporteur.

Dabei ist die Produktion von Reis unter anderem in den letzten Jahren nicht signifikant gestiegen (vgl. Abbildung 29). Die jeweiligen Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr er-

5. Vietnam

reichten zwischen 2000 und 2018 im Schnitt nur 2 %. Gleiches gilt für andere jährliche Kulturen wie Mais und Zuckerrohr.

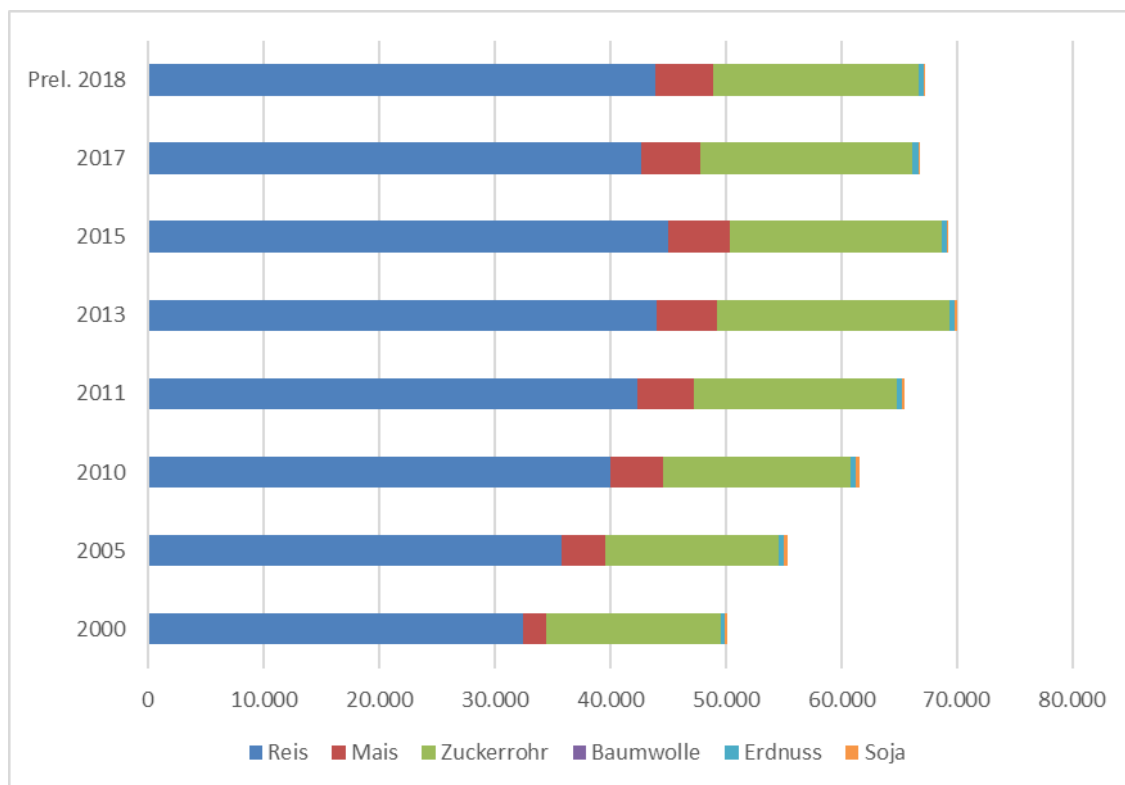


Abbildung 29: Produktion von jährlichen Kulturen pro 1.000 t (2000-2018)

Quelle: GSO

Wie oben bereits erwähnt, ist der Anteil der Landwirtschaft am BIP trotz der hohen Beschäftigungszahl in Relation nur sehr gering. Der Anteil der Landwirtschaft am BIP ist jedoch in den letzten Jahren immer weiter angestiegen.

Laut einem Bericht des MARD übertrafen die wichtigsten Gesamtziele des Agrarsektors im Jahr 2018 den Gesamtjahresplan und lagen über dem des Vorjahres. Insbesondere das BIP der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei wuchs um 3,76 % und erreichte das höchste Niveau der letzten sieben Jahre, während der Produktionswert um 3,86 % stieg. Die Waldbedeckung erreichte 41,65 %. Die Exporteinnahmen des Sektors beliefen sich auf 40,02 Mrd. US-Dollar, was zu einem Handelsüberschuss von 8,72 Mrd. US-Dollar führte. Die zehn Warengruppen mit einem Exportumsatz von über 1 Mrd. US-Dollar blieben bestehen, von denen fünf einen Umsatz von mehr als 3 Mrd. US-Dollar erzielten, darunter Holz und Holzprodukte (8,86 Mrd. US-Dollar), Garnelen (3,59 Mrd. US-Dollar), Obst und Gemüse (3,81 Mrd. US-Dollar), Kaffee (3,46 Mrd. US-Dollar) und Cashewnüsse (3,43 Mrd. US-Dollar).

5. Vietnam

Die Produktionsstruktur wurde weiterhin angemessener und effektiver an die Marktnachfrage angepasst. Es gab viele Modelle der Gemüse-, Blumen- und Obstproduktion, bei denen hochtechnologische und biologische Technologien zum Einsatz kamen und die ein um ein Fünftel höheres Einkommen erzielten als die Reisproduktion. Der Wert der pflanzlichen Erzeugung stieg um 2,52 % und lag damit knapp über dem festgelegten Ziel von 2,5 %.

Auf dem Gebiet der Tierhaltung wurden zunächst einige tierische Erzeugnisse exportiert, darunter gefrorenes Schweinefleisch, über offizielle Kanäle nach Myanmar und Hühnerfleisch nach Japan. Der Wert der Tierproduktion stieg um 3,98 % und lag damit über dem festgelegten Ziel von 2,1 %.

Der Fischereisektor erzielte 2018 kontinuierliche Erfolge: Die Gesamtproduktion erreichte 7,74 Mio. t, was einem Plus von 6,1 % entspricht, wovon der Anteil an hochwertigen Produkten stark zunahm. Die Schrimp-Produktion erreichte ein Gesamtvolumen von 800.000 t (+ 7,1 %) und Pangasius mit rund 1,426 Mio. t, ein Plus von 11,1 %.

Der Forstsektor hat den internationalen Markt für die Ausfuhr von Holz und Forstprodukten freigegeben. Das Freiwillige Partnerschaftsabkommen über Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor (VPA/FLEGT) wurde von Vietnam und der EU offiziell unterzeichnet. Der Wert der forstwirtschaftlichen Produktion stieg daher um 6,1 % an.

Die Fähigkeiten der land-, forst- und fischverarbeitenden Industrie wurden in Richtung einer intensiven Verarbeitung weiter gestärkt. Im Jahr 2018 wurden landesweit 16 moderne Fabriken zur Verarbeitung von Gemüse, Schweinefleisch und Geflügelfleisch mit einer Gesamtinvestition von rund 8,7 Bio. VND (etwa 374,1 Mio. US-Dollar) in Betrieb genommen.

Der Verbrauchermarkt für Agrarprodukte wurde ausgebaut, die Exporte erreichten einen neuen Rekord und der Inlandsverbrauch stieg. Der Sektor verbesserte sich in der Beseitigung von Schwierigkeiten und Hindernissen auf dem Markt, insbesondere auf den wichtigsten Exportmärkten. Wichtige Ausfuhren waren u. a. Rindfleisch und Milch nach Malaysia; Schweinefleisch, Hühnchen und Eier nach Singapur; Schweinefleisch, Milch, Meeresfrüchte und Reis nach China; Hühnerfleisch nach Japan; gefrorenes Schweinefleisch nach Myanmar; Sternapfel in die Vereinigten Staaten; Rambutan nach Neuseeland; und Zitronen in die EU.⁹⁴

⁹⁴ Nhan Dan: „2018: Vietnam's agriculture growth hits record high in seven years“, https://en.nhandan.org.vn/special_reports/item/7035502-2018-vietnam%E2%80%99s-agriculture-growth-hits-record-high-in-seven-years.html, aufgerufen am 02.09.2019.

5.3.5 Überblick der lokalen Landtechnikindustrie

Die lokale Landtechnik- und Landmaschinenindustrie in Vietnam ist bisher noch sehr klein, gerade mit Blick auf anspruchsvollere Agrarmaschinen ist Vietnam überwiegend auf den Import angewiesen.

Die für die Automatisierung der Landwirtschaft erforderlichen Maschinen und Ausrüstungen werden in Vietnam kaum hergestellt. Die bestehende Produktion beschränkt sich auf einfache Fabrikate. Zur Umsetzung der ehrgeizigen Entwicklungspläne muss also vermehrt importiert werden. Anbieter landwirtschaftlicher Ausrüstung in Vietnam sind im Wesentlichen das japanische Unternehmen Kubota, das Staatsunternehmen SVEAM, unter dessen Dach die beiden Töchter Vikyno und Vinappro agieren, die Vietnam Engine and Agricultural Machinery Corporation (VEAM), die Produkte des japanischen Herstellers Iseki in Vietnam auf CKD-Basis (completely knocked down) zusammensetzt, sowie Phan Tan Agricultural. Im Jahr 2013 hat das Schweizer Unternehmen Bühler zudem eine Produktion von Maschinen und Ausrüstung für Reisanbau und -verarbeitung in der Provinz Long An im Mekong-Delta eröffnet.

Aus der einheimischen Fertigung stammen etwa 30 % der Mähdrescher. Bei diesen handelt es sich jedoch hauptsächlich um die inländische Produktion von Kubota– Mähdreschern der Kubota Vietnam Ltd (der Rest wurde oft in China hergestellt und nach Vietnam exportiert).

Bei der Herstellung von Reismahlmaschinen ist die Landmaschinentechnik Vietnams jedoch sehr fortschrittlich. Diese Maschinen werden hauptsächlich von Firmen wie Bui Van Ngo oder Lamico mit Reisverarbeitungslinien und einer Kapazität von 4-40 t / ha im Inland hergestellt. Die Produktqualität von Bui Van Ngo ist sehr hoch (vergleichbar mit dem japanischen Unternehmen Satake, einem der größten Anbieter von modernen Reismahlmaschinen weltweit und in Asien). Bui Van Ngo hat Reisgeräte in etwa 20 Länder in Asien und ebenso nach Amerika und Afrika exportiert.

Die Motorenherstellung in Vietnam ist ebenfalls gewachsen. Heute können Dieselmotoren von 5-30 PS im Inland mit einer jährlichen Produktionskapazität von 40.000 Einheiten hergestellt werden, die etwa 30 % des inländischen Marktanteils ausmachen.

Darüber hinaus gibt es etwa 2.000 kleine mechanische Provinzwerkstätten, die sich mit der Herstellung, Erprobung, dem Verkauf und der Reparatur von Maschinen beschäftigen.⁹⁵

Der führende Hersteller, VEAM, greift auch auf exportierte Motoren zurück. VEAM ist ein großes staatliches Unternehmen mit gemeldeten Vermögenswerten um 600 Mio. US-Dollar

⁹⁵ IFPRI, a. a. O.

5. Vietnam

im Jahr 2014 und wurde im Jahr 2016 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Insgesamt besitzt VEAM sieben große Fabriken in ganz Vietnam und verfügt über ein nationales Händlernetz für seine Einachsschlepper-Motoren und andere Maschinen. Die Unterstützung der Schwerindustrie verschafft VAEM einen Vorteil gegenüber privaten Unternehmen, was Kredite und Investitionen betrifft. Um jedoch wettbewerbsfähig in der Herstellung von Maschinen zu sein, sollte das Unternehmen eine solide Basis in der modernen Metallurgie haben, die bisher in Vietnam fehlt. Somit spielt VEAM auch bei einem großen Lagerbestand an Werkzeugmaschinen und Fertigung nur eine untergeordnete Rolle bei der Lieferung von Maschinen für die Landwirtschaft.⁹⁶

5.3.6 Entwicklungen und Trends – Einschätzung des Marktes

Vietnams Landwirtschaft steht vor dem Umbruch. In den nächsten Jahren werden die Umstrukturierungsmaßnahmen der KPV für die Landwirtschaft umgesetzt. Denn es sollen in Zukunft vor allem nachhaltig angebaute und qualitativ hochwertige Produkte erzeugt werden. Um die Erträge und deren Exportfähigkeit zu steigern, fördert die Regierung die Technisierung des Sektors mit einem Entwicklungsplan. Dieser dürfte die Nachfrage nach landwirtschaftlicher Ausrüstung und Maschinen antreiben.⁹⁷

Der Markt hat sich in den letzten Jahren sprunghaft verändert. Nachdem die Importe von Landmaschinen 2013 und 2014 eingebrochen waren, stieg die Nachfrage 2015 explosionsartig auf fast 1 Mrd. US-Dollar an. Aufgrund der schlechten klimatischen Bedingungen stagnierte der Markt 2016. Eine extreme Dürre und die Versalzung weiter Bereiche des küstennahen Bodens im Mekong-Delta, der Reiskammer des Landes, hatten zu erheblichen Ernteverlusten und damit zu einer geringen Investitionsneigung geführt. Im Jahr 2018 erzielte Vietnam jedoch, wie bereits in Punkt 5.3.4 Absatzzahlen und Segmente erwähnt, einen Produktions- und Absatzrekord in allen landwirtschaftlichen Segmenten.

Erhebliche öffentliche Investitionen, einschließlich Investitionen in landwirtschaftliche F&E-Maßnahmen und in die Bewässerungsinfrastruktur sowie in die Beschleunigung des wirtschaftlichen Wandels des ländlichen Raumes, haben die Nachfrage nach Landmaschinen in landwirtschaftlichen Betrieben stimuliert. Während sich der Maschineneinsatz und das Traktoreigentum ursprünglich auf größere Landwirte konzentrierten, haben sie sich nun auch allmählich auf kleinere Betriebe ausgedehnt, sodass viele Kleinbauern im Wettbewerb bestehen können angesichts steigender Löhne auf dem Land.⁹⁸ Vietnam ist daher ein sehr aussichtsreicher Markt für die Einfuhr hochtechnologischer Landmaschinen. Jedoch müssen sich deut-

⁹⁶ IFPRI, a. a. O.

⁹⁷ GTAI, a. a. O.

⁹⁸ IFPRI, a. a. O.

5. Vietnam

sche Landmaschinenhersteller gegenüber der günstigeren asiatischen Konkurrenz aus Japan, Südkorea und China durchsetzen.

5.4 Übersicht zentraler Marktakteure, Multiplikatoren, Dienstleister und Großkunden

MASAN CONSUMER

Anschrift:

Floor 12,
MPlaza Saigon,
39 Le Duan,
Ben Nghe Ward, 1st District,
HCMC

Kontaktinformationen:

Tel.: +84 28 62 555 660

Webseite: <https://www.masanconsumer.com/>

Die Masan Consumer Corporation produziert und vertreibt eine Reihe von Lebensmittel- und Getränkeprodukten. Zu den Produkten gehören Instant-Nudeln, Instant-Cerealien und diverse Saucen. Diese werden in die USA, Frankreich, Kanada, Deutschland und viele weitere Länder exportiert. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 2000 und hat seinen Sitz in HCMC.

TIN CAY CORP

Anschrift:

Số 4 đường số 3,
Khu Dân Cư Vạn Phúc, P. Hiệp Bình Phước, Q. Thủ Đức,
Tp. HCMC

Kontaktinformation:

E-Mail: kinhdoanh@tincay.com

Tel.: +84903908671

Webseite: <https://tincay.com>

Tin Cay Corp handelt mit Maschinen und Equipment im Bereich der Aquakultur, Landwirtschaft und Feldaufbereitung.

KHANG THINH TRADING SERVICE COMPANY

Anschrift:

Số 4 đường số 3,

Khu Dân Cư Vạn Phúc, P.Hiệp Bình Phước, Q. Thủ Đức,

Tp. HCMC

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Mộng Thủy

E-Mail: vi.nguyen@irritech.vn

Tel.: +84 908 386 298

Dieses Unternehmen handelt überwiegend mit der Bewässerungsanlage „Netafilm“.

VIETANNONG SERVICE AND TRADE

Anschrift:

59 Hoàng Kế Viêm,

P12, Tân Bình,

TP HCMC

Kontaktinformation:

E-Mail: kythuatvienannong@gmail.com

Tel.: +84 28 668 53 197

Webseite: www.vietannong.com.vn

Im Vordergrund stehen bei diesem Unternehmen der Handel mit Bewässerungssystemen.
Vorwiegend werden diese bisher aus Italien, Korea und Israel bezogen.

NHÀ BÈ AGRI

Anschrift:

P309-310 E1,
Trung Tu Diplomatic Quarter,
6 Dang Van Ngu, Dong Da District,
Hanoi

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr. Đức
E-Mail: nhabeagri@gmail.com
Tel.: + 84 983 23 08 79
Webseite: www.nhabeagri.com

Im Vordergrund stehen bei diesem Unternehmen der Handel mit Bewässerungssystemen. Vorwiegend werden diese bisher aus den USA, Korea und Israel bezogen.

KSP VIETNAM

Anschrift:

Lot M 3A, CN KCN My phuoc 2,
My phuoc ward, Ben Cat,
Binh Duong Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Dinh Thi My Loan
Position: President
E-Mail: dinhchien@ksp.com.vn
Tel.: +84 27 43 595 101
Webseite: <http://ksp.com.vn>

KSP Vietnam Co., Ltd. wurde 2011 mit der Beteiligung der thailändischen KSP-Gesellschaft, einem Mitglied der CP Thai Group, in Vietnam gegründet. Tätigkeitsfelder von KSP Vietnam sind: Ausrüstungen für die Geflügelwirtschaft, Schweinezucht und Aquakulturen; Installation von Gewächshäusern; Umweltkontrollgeräte, wie z. B. Kühl- und Heizsysteme für landwirtschaftliche Betriebe; Ausrüstung für Tierfutterfabriken; Bau von Farmen, Lebensmittelverarbeitungsbetrieben, Inkubationsanlagen und anderen Tierhaltungsmodellen; Vertrieb von ausländischen Anlagen.

ASIA-PACIFIC IMPORT EXPORT JSC

Anschrift:

N6-25 Lang Ha,
Thanh Cong, Ba Dinh,
Ha Noi

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Hà Như Ý
E-Mail: dangapc688@gmail.com
Tel.: +84 244 351 46 470 /1

Die Haupttätigkeit liegt im Handel mit Landwirtschafts-Equipment.

**BINH AN PRODUCTION EXPORT IMPORT EQUIPMENT BREED COMPANY
LIMITED**

Anschrift:

P309-310 E1,
Trung Tu Diplomatic Quarter,
6 Dang Van Ngu, Dong Da District,
Hanoi

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Lê Viết Bình
E-Mail: levietbinh1969@gmail.com
Tel.: +84 28 5426 8504
Webseite: <http://hiephoibanle.com.vn>

Spezialisiert auf die Herstellung und den Handel von Ausstattung zur Tierzucht für den Inlandsmarkt. Materialien und Maschinen werden aus China, Thailand, den Niederlanden und Malaysia importiert.

OCEAN TRADING & SERVICE IMPORT EXPORT CO., LTD.

Anschrift:

No.518, 15 Group,
Cau Dien, Namm Tu Liem,
Ha Noi

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr. Khanh Truong Th
E-Mail: khanhtt@daiduongvnn.vn
Tel.: +84 988 281 965
Webseite: <http://daiduongvnn.vn>

Vertrieb von Viehwirtschafts- und Veterinär-Equipment.

PEJA VIETNAM

Anschrift:

2 Ngo Duc Ke, Unit 1102, MeLinh Point,
District 1,
HCMC

Kontaktinformation:

E-Mail: info@pejavietnam.com
Tel.: +84 28 382 93 503
Webseite: www.pejavietnam.com

Händler von Landwirtschafts-Equipment.

RESEARCH AND DEVELOPMENT CENTER FOR HI-TECH AGRICULTURE

Anschrift:

Hamlet 1,
Pham Van Coi Ward, Cu Chi district,
HCMC

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Nguyễn thị Nguyên Trinh

E-Mail: ntntrinh1210@gmail.com

Tel.: +84 934 589 109

Webseite: <http://hiephoibanle.com.vn>

Institut für Forschung und Entwicklung im Bereich der Hightech-Landwirtschaft.

CHU PAH RUBBER

Anschrift:

01 Nguyen Thi Minh Khai,
Phu Hoa Town, Chu Pah District,
Gia Lai Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr. Hoang Viet Thang

Tel.: +84 28 6291 8888

Webseite: <http://www.thmilk.vn>

Diese Firma ist ein wichtiger Einkäufer in der Milchindustrie.

VINA SEED

Anschrift:

01 Luong Dinh Cua Str.,
Phuong Mai Ward, Dong Da Dist.,
Hanoi

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Dinh Thi My Loan
E-Mail: nsc@vinaseed.com.vn
Tel.: +84 24 38523294
Webseite: <http://www.vinaseed.com.vn>

Center für landwirtschaftliche Forschung und Handel.

NATIONAL INSTITUTE OF ANIMAL SCIENCE

Anschrift:

số 9 đường Tân Phong,
Phường Thụy Phương, Quận Bắc Từ Liêm,
thành phố Hà Nội

Kontaktinformation:

E-Mail: Admin@nias.org.vn
Tel.: +84 24 38389267
Webseite: <http://vcn.org.vn/>

Institution im Bereich Viehzucht.

ASSOCIATION OF VIETNAM RETAILERS

Anschrift:

Cầu I,
P.Cao Xanh, TP.Hà Long,
Quảng Ninh

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Dinh Thi My Loan
Position: President
E-Mail: xttmqn@gmail.com
Tel.: +84 2033 626 728
Webseite: <http://qnitrade.gov.vn/>

Das Zentrum berät und unterstützt das Ministerium für Industrie und Handel bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten zu Handelsförderung, E-Commerce und Produktentwicklung.

VIETNAM INSTITUTW PF AGRICULTURE ENGINEERING AND POST HARVEST TECHNOLOGY

Anschrift:

P309-310 E1,
Trung Tu Diplomatic Quarter,
6 Dang Van Ngu, Dong Da District,
Hanoi

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr. Nguyễn Đức Long
Tel.: +84 984 888 255
Webseite: <http://www.viaep.org.vn>

Forschungsinstitut für Agrarwirtschaft und Bodenaufbereitung.

TRUNG SON GROUP

Anschrift:

292 Lê Duẩn,
Đông Giang, Đông Hà,
Quảng Trị.

Kontaktinformation:

Tel.: +84 986 325 999

Webseite: <http://trungsongroup.com>

Verleih von Landwirtschaftsmaschinen.

VIETNAM COOPERATIVE ALLIANCE (VCA)

Anschrift:

Duong Dinh Nghe,
Yen Hoa, Cau Giay,
Hanoi

Kontaktinformation:

E-Mail: vcahtqt@gmail.com

Tel.: +84 24 80 49247

Webseite: <http://vca.org.vn/en/>

Kooperation der Gewerkschaften und Genossenschaften in Vietnam.

**PHUOC AN AGRICULTURAL COOPERATIVE MANUFACTURING TRADING
AND SERVICE**

Anschrift:

12 / 19D Hamlet 4,
Tân Quý Tây Commune, Bình Chánh District,
HCMC

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Dinh Thi My Loan
Position: President
Tel.: +84 28 2218 6030
Webseite: <http://htxphuocan.tvnn.vn>

Landwirtschaftlicher Betrieb, der Obst und Gemüse nach dem VietGAP-Verfahren anbaut.

MY HOA HUNG AGRICULTURAL COOPERATIVE

Anschrift:

Group 13, Hamlet My An 2,
My Hoa Hung Commune, Long Xuyen City,
An Giang Province

Kontaktinformation:

Tel.: +84 346173381

My Hoa Hung ist eine Insel und gleichzeitig ein Stadtteil von Long Xuyen mit einer Fläche von über 2.000 ha und einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von rund 570 ha. Die Hauptwirtschaft der Gemeinde basiert auf der Landwirtschaft, hauptsächlich Obst, Gemüse und Aquakultur.

INVESTMENT AND DEVELOPMENT BREED PROCESSING COMPANY LIMITED

Anschrift:

Cụm Công nghiệp Xã Lạc Vệ,
Huyện Tiên Du,
Tỉnh Bắc Ninh

Kontaktinformation:

Tel.: +84 222 3723523

Führendes Unternehmen im Norden Vietnams bei der Herstellung von Hühnerfleisch und Eiern. Das Unternehmen liefert jedes Jahr etwa 2,5-3 Mio. gewerbliche Hühner, was 6-7 Mio. kg Hühnchen entspricht, und liefert auch etwa 30 Mio. gewerbliche Hühnereier für den Markt.

T & T 159 FARM

Anschrift:

Xã Yên Mông,
tp Hòa Bình,
tỉnh Hòa Bình

Kontaktinformation:

Tel.: +84 222 3723523

Diese Farm betreibt mit über 3.000 Tieren Rinderzucht für den Fleischmarkt.

MOC CHAU MILK FARM

Anschrift:

Km194,
Moc Chau Town, Moc Chau Dist,
Son La province

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr. Tran Cong Chien
E-Mail: bosuamocchau@gmail.com
Tel.: +84 22 3866184
Webseite: <http://dulichbosuamocchau.vn>

Moc Chau Cow Joint Stock Company ist ein Zusammenschluss von fast 600 Milchbauern mit insgesamt mehr als 20.000 Milchkühen. Mitglieder dieses Zusammenschlusses stellen täglich über 200 t Milch her.

CAO BANG SUGAR SJC

Anschrift:

Ta Lung town,
Phuc Hoa,
Cao Bang province

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr. Nong Van Lac
E-Mail: leanhtuanc@gmail.com
Tel.: +84 26 3824113
Webseite: <http://www.miaduongcaobang.vn/>

Import von Rohstoffen, Maschinen und weiterem Equipment zur Produktion von Zucker.

SON DUONG SUGAR & SUGARCANE

Anschrift:

Tan My commune,
Lac Son district,
Hoa Binh province

Kontaktinformation:

Kontakt: Ms. Nguyễn Hồng Minh
E-Mail: sonduong@sonsuco.com.vn
Tel.: +84 207 3832 148
Webseite: <http://www.sonsuco.com.vn>

Die Son Duong Sugarcane Joint Stock Company wurde vom Ministerium für Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie für mögliche Investitionsprojekte im Bereich Zucker gegründet.

SON LA SUGAR JSC

Anschrift:

Hat Lot town,
Mai son Dist,
Son La province

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr. Tran Van Thanh
E-Mail: sls.miaduongsonla@gmail.com
Tel.: +84 22 3843274
Webseite: <http://miaduongsonla.vn>

Tätig im Bereich des Zuckerrohr-Anbaus.

BINH DINH SUGAR JSC

Anschrift:

Km 52, Highway 19,
Tay Giang, Tay Son,
Binh Dinh

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr Bhogavilli Anantha Sreennivara Rao

Tel.: +84 256 3884 378

Webseite: vtsugar.com.vn

Großer Zuckerproduzent Vietnams mit 52.739 t Zucker pro Jahr und mit einer Anbaufläche von 1.054 ha.

VIETNAM-TAIWAN SUGAR LIMITED COMPANY

Anschrift:

Van Du Town,
Thach Thanh District,
Thanh Hoa

Kontaktinformation:

Kontakt: Mr Lê Văn Phương

Tel.: +84 237 3834

Webseite: vtsugar.com.vn

Die Vietnam-Taiwan Sugar Ltd. Company betreibt Zuckerrohrplantagen mit einer Fläche von 9.203 ha und ist das erste im Norden gegründete Joint Venture im Bereich Zuckerrohrproduktion und Handel. Sie hat einen Gesamtwert von 66 Mio. US-Dollar und nutzt modernste Technologien. Die Produktion wurde im Mai 1997 aufgenommen. Die Zuckerrohrfabrik hat eine Zerkleinerungskapazität von 6.000 t Zuckerrohr pro Tag und könnte auf 12.000 t Zuckerrohr pro Tag aufgerüstet werden. Zukünftig möchte das Unternehmen die Produktion von Produkten wie Steinzucker, Rotzucker und anderen Nebenprodukten aus Melasse, wie Ethanol, Hefe usw., entwickeln.

NONG CONG SUGAR JSC

Anschrift:

Thang Long Commune,
Nong Cong District,
Thanh Hoa Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Nguyễn Trọng Hải
Position: President
Tel.: +84 237 3839 435

Die Nong Cong Sugar Aktiengesellschaft wurde in der Gemeinde Thang Long (Distrikt Nong Cong) gegründet. Der Betrieb wurde 1999 aufgenommen. Trotz vieler Schwierigkeiten haben sich die Mitarbeiter und Arbeitnehmer bisher sehr bemüht, effektiv Geschäfte zu machen und einen wesentlichen Beitrag zur lokalen sozioökonomischen Entwicklung. Die installierte Zerkleinerungsleistung der Anlage beträgt 2.700 t Zuckerrohr pro Tag.

SONG LAM SUGAR JSC

Anschrift:

Village 3,
Đinh Sơn Commune, Anh Sơn District,
Nghệ An Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Chu Ngọc Tú
Webseite: <http://miaduongsonglam.com.vn/>

Das Unternehmen zählt zu den drei größten Zucker- und Ethanolproduktionsstätten in Nordvietnam.

SONG CON SUGAR JSC

Anschrift:

Block 5,
Tan Ky Town, Tan Ky District,
Nghe An Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Lê Đình Hoan

Tel.: +84 238 3882 214

DAK LAK SUGAR JSC

Anschrift:

20 Trần Hữu Dực,
Tân Lợi Ward, Buôn Ma Thuột City,
Đắk Lắk Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Nguyễn Bá Thành

Tel.: +84 262 366 6868

Eine Zuckerrohrplantage mit einer Fläche von 2.581 ha.

QUANG NGAI SUGAR JSC

No. 2 Nguyen Chi Thanh,
Quang Ngai City,
Quang Ngai Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Võ Thành
Webseite: www.qns.com.vn

Die Quang Ngai Sugar Aktiengesellschaft wurde aus einem staatlichen Unternehmen, der Ngai Sugar Company – einer Abteilung des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung– errichtet. Ausgangspunkt ist eine Zuckerfabrik mit einer Zerkleinerungskapazität von 1.500 t Zuckerrohr pro Tag, die zuvor von japanischen Investoren gebaut wurde, und eine Ethanolfabrik mit einer Kapazität von 1 Mio. L pro Jahr. Seit der Gründung 1975 umfasst das Unternehmen mittlerweile 15 Fabriken, Zentren und Repräsentanzen, einschließlich der Pho Phong Sugar Factory mit einer Zerkleinerungskapazität von 2.200 t Zuckerrohr pro Tag und eine Zuckerfabrik von Khe mit einer Kapazität von derzeit 4.500 t Zuckerrohr pro Tag.

TUY HOA SUGAR JSC

Anschrift:

Hòa Phú village,
Tây Hòa District,
Phú Yên Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Đặng Việt Anh
Tel.: +84 257 3590 129

Eine Zuckerrohrplantage mit einer Fläche von 4.776 ha.

KON TUM SUGAR JSC

Anschrift:

Km2, Vinh Quang village,
Kon Tum city,
Kon Tum Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Lê Hồng Thái

Tel.: +84 260 3864 958

Webseite: <http://www.ktsduongkontum.vn>

Die Kon Tum Sugar Aktiengesellschaft, früher bekannt als Kon Tum Sugar Company, wurde am 20. Juli 1995 gegründet. Am 1. Juli 2008 wurde ein Equitization-Verfahren zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft eingeleitet. Derzeit sind 256 Mitarbeiter in diesem Unternehmen beschäftigt und es werden jährlich 14.000-16.000 t fertige Produkte hergestellt. Produziert wird in den Provinzen Central und Highland, HCMC, östliche und südwestliche Provinzen. Das Unternehmen zeichnet seine Produkte mit den Siegeln „Made in Vietnam“, „Vietnamesische Land -, Forst- und Fischereierzeugnisse mit hoher Qualität“ und „Ausgezeichnet vom Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung“.

KCP VIETNAM SUGAR JSC

Anschrift:

13/8 Nguyen Thi Minh Khai,
Cung Son District, Sơn Hoa,
Phu Yen Province

Kontaktinformation:

Kontakt: K.V.S.R Subbaijal

Webseite: kcp.vn

Das Unternehmen Industrial KCP Vietnam Co., Ltd. (KCP VIL) wurde im Juni 2001 offiziell mit einer installierten Kapazität von 2.500 t Zuckerrohr pro Jahr in Betrieb genommen. Dann expandierte es schrittweise von 3.000 t Zuckerrohr pro Tag auf 4.000 t Zuckerrohr / Tag. Und während der Ernte 2007 – 2008 wurde die Produktion auf 5.000 t Zuckerrohr pro Tag ausgeweitet. Die Muttergesellschaft KCP Corporation in Indien (<http://www.kcp.co.in>) ist ein bekannter Hersteller mit mehr als 60 Jahren Erfahrung in der Herstellung und Lieferung hochwertiger Maschinen für die Zement-, Eisen-, Stahl- und Zuckerindustrie.

333 SUGAR JSC

Anschrift:

Ea Knốp Ward, Ea Kar District,
Đak Lak Province

Kontaktinformation:

Kontakt: Đoàn Ngọc Sơn
Tel.: +84 262 3829 112
Webseite: <http://miaduong333.vn>

Das Unternehmen stellt Zucker für den heimischen Markt her.

THANH THANH CONG GIA LAI MTV LIMITED COMPANY

Anschrift:

561 Trần Hưng Đạo,
CheoReo, Ayumpa,
Gia Lai

Kontaktinformation:

Kontakt: Nguyễn Bá Chủ
Tel.: +84 269 3657 345
Webseite: <http://ttcsgialai.com.vn/>

Das Unternehmen betreibt eine Zuckerrohrplantage mit einer Fläche von 9.500 ha.

6. SWOT-Analysen

6.1 Thailand

Tabelle 8: SWOT-Analyse Thailand

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
• Diversifizierte Industriestruktur • Führend in der Herstellung von Reis, Zucker, Maniok, Kautschuk und Geflügel • Stabile Rahmenbedingungen (monetär und finanziell) • Niedriges Lohnniveau • Einziger Netto-Nahrungsmittelexporteur der Region • Kaum Einschränkungen für Hersteller	• Mangel an qualifizierten Arbeitskräften (Ingenieure) • Kein nachhaltiges Umweltmanagement
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
• Ausbau als regionales Geschäfts- und Vertriebszentrum der Region • Erneuerung der Infrastruktur • Gezielte Investitionsförderung	• Teilweise politische Konfrontationen • Abhängigkeit vom Weltmarkt • Engpässe im Arbeitsmarkt • Hohe Verschuldung privater Haushalte

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI und enviacon

6.2 Myanmar

Tabelle 9: SWOT-Analyse Myanmar

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
• Reich an Ressourcen • Strategisch günstige Lage zwischen Indien, Bangladesch, China und Thailand • Auf lange Sicht: großes und breites Wachstumspotenzial	• Mangel an qualifizierten Arbeitskräften (Ingenieure) • Schwer erreichbare ländliche Gegenden • Noch nicht komplett ausgebildetes Rechtssystem • Langsam wachsende Infrastruktur • Anfälligkeit für Überflutungen
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
• Reformkurs hin zu internationalen Standards • Einrichtung neuer Sonderwirtschaftszonen (Thilawa, Dawei, Kyaukphyu) • Impulse aus regionaler Integration (ASEAN)	• Instabilität der makroökonomischen Bedingungen • Engpässe am Arbeitsmarkt • Ethnische Konflikte • Noch immer starke Position des Militärs • Starke Konkurrenz durch japanische und chinesische Unternehmen

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI und enviacon

6.3 Vietnam

Tabelle 10: SWOT-Analyse Vietnam

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
• Reich an Ressourcen, Überschüsse in der Agrarproduktion • Liberale Investitionsgesetzgebung • Niedrige Lohnkosten • Bildungsorientierte, junge Bevölkerung • Stabile Regierungsverhältnisse	• Geringe industrielle Wertschöpfung • Lücken in Infrastruktur • Kaum Zulieferindustrien • Zu wenig Fachkräfte
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
• Umstrukturierung der Landwirtschaft hin zu nachhaltiger Produktion und qualitativ hochwertigen Produkten • Gezielte Förderung der Technisierung • Starker Zustrom an Direktinvestitionen • Zunahme der Kaufkraft • Gute Investitionsbedingungen • Weitere Öffnung des Marktes durch Freihandelsabkommen	• Exportorientierte Wirtschaft reagiert stark auf Schwankungen auf Weltmärkten • Steigende Inflation • Konkurrenz aus Japan, Südkorea und China

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI und enviacon

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmel.bund.de

STAND

Oktober 2019

UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

TEXT

enviacon international
International Consultancy
Schlossstrasse 26
12163 Berlin
www.enviacon.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion
Laura Lehmann
Petra Fischer
Nhat Le Nguyen

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt enviacon international keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens enviacon international und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[@Lebensministerium](https://www.instagram.com/lebensministerium)

www.agrarexportfoerderung.de